

IHK-Organisation
Neuer DIHK-Präsident



Industrie- und Handelskammer
Limburg

04-05 2021

www.ihk-limburg.de

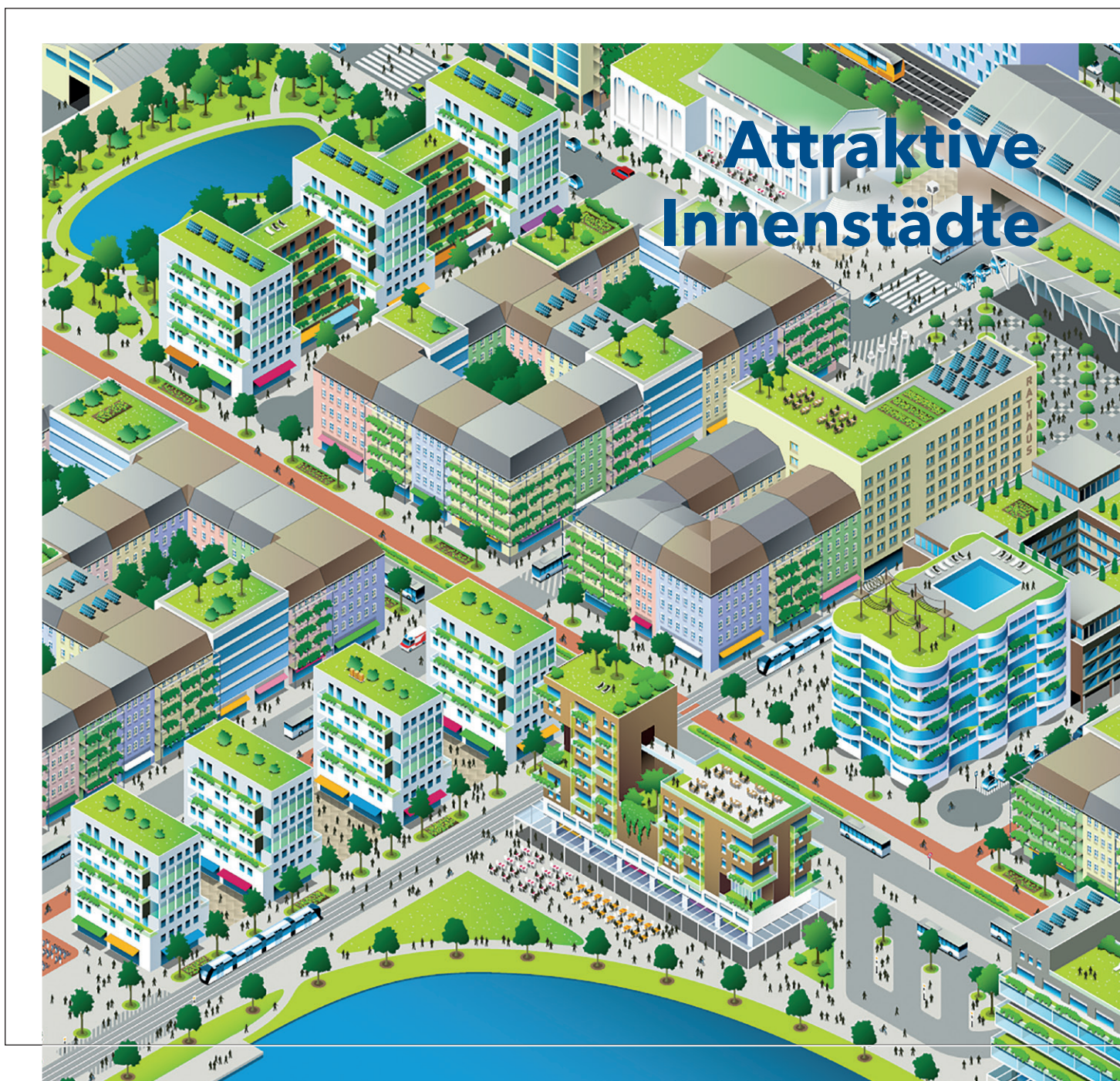
Mittelhessen
Innovationsforum

Verkehr
B 49 als Kraftfahrstraße
freigeben

Wirtschaft

Region Limburg-Weilburg

Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Limburg



DIE WELT

Januar 2021

BESTE BANK IN HESSEN
– Beratung Firmenkunden – Gold –

**Nassauische
Sparkasse**

Im Test: ca. 1.400 Bankfilialen in
Deutschland in 2020

Deutsches Institut für
Bankentests GmbH
www.difb.net

Mobilität ist einfach.



naspade.de/leasing

**Mit innovativen Konzepten
und Finanzierungslösungen.**

Neue Anforderungen, große Chancen! Gemeinsam mit den Experten der Deutschen Leasing beraten wir Sie zur Mobilität von morgen. Individuell, flexibel, zukunftsorientiert

Deutsche Leasing 

Wenn's um Geld geht



Naspa

Nassauische Sparkasse



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Unsere Innenstädte verändern sich. Der Einzelhandel, in den letzten Jahrzehnten prägende Leitbranche der Zentren, befindet sich in einem tiefgreifenden Strukturwandel. Die Gründe für die Veränderung sind vielfältig: Der Online-Handel nimmt Fahrt auf, gleichzeitig sinken die Frequenzen in den Fußgängerzonen und stehen Geschäfte leer. Hinzu kommen in Zeiten der Digitalisierung unter anderem Nachfolgeproblematiken, Verkehrsanbindung, Grundstücks- und Mietpreise aber auch der Erlebniswert als wichtige Standortfaktoren.

Schon vor der Corona-Krise war erkennbar, dass der klassische Versorgungskauf in den Hintergrund tritt und das umfassende Konsumerlebnis in Verbindung mit Gastgewerbe und Kultur- sowie Veranstaltungswirtschaft einen höheren Stellenwert erhält. Die Pandemie hat diesen Prozess noch intensiviert und beschleunigt. Ihre Auswirkungen treffen Einzelhändler, Gastgewerbe, Dienstleister, Kulturtreibende und Produzenten gerade in den Innenstädten, Stadtteil- und Ortszentren. Umso dringlicher ist es, die Zentren und ihre Stärkung in den Fokus zu nehmen und konkrete Projekte voranzutreiben.



Innenstädte für die Zukunft stärken



Die Bedingungen sind sicher nicht in jeder Stadt oder Kommune gleich. Eine zentrale Frage jedoch eint fast alle Akteure: Wie können wir uns aufstellen, um nachhaltig lebendige und attraktive Stadtmitten zu sichern? Antworten kann es nur gemeinsam geben, denn lebendige und vielseitige Innenstädte entsprechen seit jeher verschiedenen Bedürfnissen und Anforderungen der Menschen. Sie sind Stätten für Einkaufen, Arbeiten, Freizeit, Wohnen, Kultur, Teilhabe und Gemeinschaft und zugleich Identifikationsort und gesellschaftliche Mitte. Das hessische „Bündnis für die Innenstadt“ ist eine gute Plattform, auf der Partner aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung mit weiteren Akteuren an der Zukunft der Zentren und Stärkung des dort beheimateten Einzelhandels zusammenarbeiten.

Neben mittel- und langfristigen Konzepten zur Stärkung der Innenstädte bedarf es angesichts der Corona-Pandemie aber auch Aktivitäten, die kurzfristig umsetzbar sind. Gefragt sind Konzepte und Ideen, die Unternehmen schnell auch unter Pandemie-Bedingungen vor Ort helfen und einen erfolgreichen Re-Start ermöglichen.

Den Wandel der Innenstädte werden wir nicht aufhalten können. Doch Veränderung kann auch Chancen bedeuten. Lassen Sie uns diese gemeinsam gestalten. Ziel soll sein, die Zentren als lebenswerte, lebendige und attraktive Mitte unserer Gesellschaft zu stärken.

Ulrich Heep

Präsident der IHK Limburg

Vermögensschutz für Geschäftsführer und Vorstände

Gesetze, strenge Rechtsprechung und Änderung des gesellschaftlichen Verhaltens: Die Anforderungen an die Tätigkeit von Managern und Führungskräften werden ständig höher.

GmbH-Geschäftsführer und Mitglieder eines Vorstandes oder Aufsichtsrates sind einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Mit einem Schlag können Position, Ruf, Vermögen und damit die gesamte Existenz auf dem Spiel stehen. Mitglieder dieser Personengruppe tragen nicht nur ihre persönliche, zivilrechtliche und strafrechtliche Verantwortung, sondern sind auch für die Fehler ihrer Mitarbeiter verantwortlich. Ermittlungsverfahren gegen Manager und Schadenersatzansprüche führen oftmals zur Kündigung des Anstellungsvertrages oder zur Kürzung von Gehalts-, Tantieme- und Ruhegeldzahlungen.

Werden Vorstände, Geschäftsführer oder Aufsichtsräte auf Schadenersatz in Anspruch genommen, so geht das Gesetz zunächst davon aus, dass ein Verschulden vorliegt. Im Gegensatz zur sonstigen Rechtspraxis ist es also der in Anspruch genommene Entscheidungsträger, der erst einmal nachweisen muss, dass er seine Entscheidung nach sorgfältiger Abwägung aller Risiken getroffen hat.

Alle Mitglieder eines Geschäftsführer-, Vorstands- oder Aufsichtsgremiums können solidarisches und in voller Höhe für einen entstandenen Schaden haften.

Nachfolgend werden anhand kurzer Beispiele aus der Praxis die primären Risiken beschrieben und die dazu passenden Versicherungsprodukte benannt:

Vermögensschäden

Wenn im Gestrüpp der täglichen Anforderungen leicht fahrlässig rechtlich auferlegte Pflichten vernachlässigt werden, sind Entscheidungsträger bereits persönlich einer gesetzlichen Haftung ausgesetzt.

Nach den jeweils einschlägigen Bestimmungen (AktG, GenG, GmbHG) haften diese Personen für die Folgen eines fahrlässigen Fehlers bei der Unternehmensführung unbegrenzt mit ihrem Privatvermögen. Als Absicherung dient der Abschluss einer **D&O-Haftpflicht-Versicherung**.

Folgende Anspruchsgründe treten in der Praxis auf:

Innenansprüche (Eigenschaden):

- Nichteinhaltung von Satzungsbestimmungen
- Mangelnde Kontrolle von Satzungsverstößen
- Unzureichende Liquiditätskontrolle
- verspätete Beantragung von Kurzarbeitergeld
- Inanspruchnahme ungünstiger Kreditmittel
- Warenlieferungen ohne ausreichende Sicherheit
- Gewährung überhöhter Nachlässe / Provisionen
- Ungenügende Organisation von Betriebsabläufen
- Lückenhafte Arbeitsanweisungen
- Leasingvertrag über ungeeignete Maschinen
- Bürgschaft ohne Gesellschafterbeschluss
- Verkauf von Unternehmen(-teilen) unter Wert
- Beteiligungserwerb ohne vorherige Due Diligence
- Unzureichende Finanzierungsmaßnahmen
- Außerachtlassen von Fördermöglichkeiten
- Falschverwendung von Fördermitteln
- Ineffizient organisierte Produktionsabläufe
- Falsche Einschätzung des Personalbedarfs
- Einstellen ungeeigneter Mitarbeiter
- Offenbarung von Geschäftsgeheimnissen
- Verstoß gegen Kapitalerhaltungspflicht
- Verfrühte Stellung des Insolvenzantrages

Außenansprüche (Drittsschaden):

- Verstoß gegen Wettbewerbs- oder Markenrechte
- KG gegen GF der Komplementär-GmbH

- Ansprüche des Insolvenzverwalters
- Ansprüche von Neugläubigern (Insolvenzreife)
- Ansprüche von Altgläubigern („Quotenschaden“)
- Nichtabführung von Sozialversicherungsbeiträgen
- Ansprüche des Fiskus (z.B. AN-Anteil Lohnsteuer)
- Rückforderung von Fördermitteln
- Fehler bei der Umsatzsteuervoranmeldung
- Verstöße gegen Zollbestimmungen
- Fiskus oder Spender bei Entzug der Gemeinnützigkeit

Strafverteidigungskosten

Da D&O-Versicherungen sich ausschließlich mit Schadenersatzansprüchen befassen, ist Versicherungsschutz für die Rechtskosten von Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren in D&O-Versicherungen grundsätzlich nicht vorgesehen.

Zwar enthalten die aktuellen D&O-Versicherungen auch Strafrechtsschutz-Elemente, diese Bestimmungen bieten jedoch im Hinblick auf die Übernahme der Kosten von Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren einen unzureichenden Umfang.

Praxisbeispiel:

Dem Geschäftsführer wird vorgeworfen, unzureichende Arbeitsschutzmaßnahmen getroffen zu haben und so für einen schwerwiegenden Unfall mit Personenschaden in einer neuen Betriebsstätte verantwortlich zu sein. Es wird ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren eröffnet und der gute Ruf des Geschäftsführers leidet. Der Geschäftsführer erhält juristischen Beistand und wird in dieser belastenden Situation durch einen Psychologen beraten und unterstützt. Eine spezielle **Straf-Rechtsschutz-Versicherung** übernimmt die Kosten für einen spezialisierten Strafverteidiger, für Sachverständige und Gerichtskosten sowie für eine psychologische Beratung.

Vorstandssitz = Schleudersitz?

Nach einem unerwarteten Umsatzeinbruch im Resort eines GmbH-Geschäftsführers wird diesem vorgeworfen, dass die finanziellen Einbußen des Unternehmens aufgrund seiner persönlichen Fehlentscheidung entstanden sind. Dem Geschäftsführer wird fristlos gekündigt und die Gehaltszahlungen werden eingestellt.

Die private Rechtsschutzversicherung, in welcher auch Arbeits-Rechtsschutz versichert ist, verweigert jedoch die Kostenübernahme. Mit Recht, denn der Anstellungsvertrag ist kein Arbeitsvertrag. D. h., für GmbH-Geschäftsführer und Mitglieder eines Vorstandes gelten das Betriebsverfassungsgesetz sowie das Kündigungsschutzgesetz nicht. Streitigkeiten aus Anstellungsverträgen werden daher auch nicht vor dem Arbeitsgericht, sondern vor ordentlichen Gerichten ausgetragen. Mit der Folge, dass der Streitwert – z. B. wegen einer Kündigung – erheblich höher ist als vor dem Arbeitsgericht. Mit einer **Anstellungsvertrags-Rechtsschutz-Versicherung** können Vertreter juristischer Personen die Kosten außergerichtlicher und gerichtlicher Streitigkeiten aus ihrem Anstellungsvertrag in den Griff bekommen.

Entscheidend für ein existenzsicherndes Risikomanagement von GmbH-Geschäftsführern und Mitgliedern eines Vorstandes oder Aufsichtsrates, aber auch Inhabern von Personengesellschaften, sind die passenden Spezialprodukte und deren Anpassung auf die individuelle Situation der jeweiligen Organperson.

Die dafür erforderliche Erfahrung, Kompetenz und Unabhängigkeit des vermittelnden Beraters ist in ausreichendem Umfang nur bei dieser Zielgruppe spezialisierten Versicherungsmaklern zu finden.



Foto: BDVM e.V.

*Das größte Risiko ist es,
Risiken nicht zu erkennen.*

Frank Tengler-Marx, ProConsult GmbH
www.pro-consult.de/management

Und wer berät Sie in Versicherungsfragen?



Rechtsanwältin



EDV-Berater



Unternehmens-
berater



Versicherungs-
Makler

ProConsult GmbH
Finanz- und
Versicherungsmakler
Grabenstraße 9
65549 Limburg
Tel. 06431 25993
Fax 06431 25996
E-Mail: post@pro-consult.de

Seit 1996



Bundesverband
Deutscher
Versicherungs-
Makler e.V.

KOMPETENT • FAIR • UNABHÄNGIG



INHALT

EDITORIAL

- 1 Innenstädte für die Zukunft stärken

AKTUELLES

- 4 Ausbildung in der Corona-Pandemie gestärkt
5 #WirtschaftTestet

TITELTHEMA

- 6 Revitalisierung der Innenstädte
8 Für lebendige Innenstädte
9 Limburg & Du
10 „Unsere Innenstädte müssen lebendig bleiben“
11 Für Momente, die zählen
12 Innenstädte müssen erreichbar bleiben

UNTERNEHMENSPRAXIS

- 13 IHK-Termine
14 Bundesweite Einführung der neuen Verdiensterhebung

MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

- 15 Neue Ausbildungswerkstatt
16 500 Mitarbeiter
17 Virtueller Media-Content-Marktplatz erfolgreich gestartet
18 Mitarbeiterjubiläen

VERLAGS-SONDER-VERÖFFENTLICHUNGEN

REGION

- 22 Corona-Dialog Brechen
23 15 Bachelor-Absolventen in Limburg
24 Innovationsforum Mittelhessen

Titelbild: Umweltbundesamt

Foto: Umweltbundesamt



6

Attraktive Innenstädte

Foto: Regionalmanagement Mittelhessen



24

Innovationsforum Mittelhessen

Foto: DIHK/Werner Schüring



25

Neuer DIHK-Präsident

Foto: Fotostudio Sascha Braun



33

Happy Birthday, Mr. President!

IHK AKTIV

- 25 Im Direktflug Ziele ansteuern
26 Metropolregion FRM voranbringen
27 Vollversammlung tagte virtuell
28 B 49 als Kraftfahrstraße freigeben
29 Wirtschaft testet gegen Corona
30 Berufsorientierung und Ausbildungssuche in Corona-Zeiten
31 IHK fragte Unternehmen nach Corona-Situation
32 Corona zum Trotz
33 Happy Birthday, Mr. President!
34 Robotik im Schulalltag
36 Wirtschaftsunioren Hessen zu Gast in der IHK Limburg

VERLAGS-SONDER-VERÖFFENTLICHUNGEN

BEKANNTMACHUNGEN

- 46 Handels- und Genossenschaftsregister-Eintragungen
47 Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten

IHK-SERVICE

- 55 Bücher / Unternehmensbörsen

LETZTE SEITE

- 56 Nachgefragt: Jürgen Strieder



IHK-Magazin online

www.ihk-limburg.de/ihk-magazin



E-Paper

Das IHK-Magazin gibt es auch als E-Paper, mit vielen zusätzlichen Features. Kostenloser Download im App-Store oder im Google-Playstore.



Besuchen Sie unsere Homepage! Dort finden Sie weitere Informationen der IHK Limburg: www.ihk-limburg.de



Ausbildung in der Corona-Pandemie gestärkt

Die Partner der „Allianz für Aus- und Weiterbildung“ haben in einer gemeinsamen Aktion ein Bündel von Maßnahmen zur Stärkung der beruflichen Ausbildung und zur Stabilisierung des Ausbildungsmarktes vereinbart. Vor allem pandemiebedingt war die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge 2020 im Vorjahresvergleich bundesweit um elf Prozent gesunken – dazu trugen die schwierige wirtschaftliche Lage ganzer von Lockdowns betroffener Branchen ebenso bei wie der Ausfall vieler Betriebspraktika, Ausbildungsmessen und anderer Aktionen, mit denen



Betriebe sonst auf ihre Ausbildungsplätze aufmerksam machen. Schwerpunkte setzen die Allianzpartner in der Stärkung der beruflichen Orientierung, der Ausbildungsberatung und dem Matching von Auszubildenden und Betrieben. Damit Betriebe und junge Menschen gut zusammenfinden, wird der Bund die Fülle der bestehenden exzellenten Angebote in der digitalen Berufsorientierung auf einer neuen Plattform verknüpfen und so noch sichtbarer machen. Des Weiteren vereinbarten die Partner die finanzielle Unterstützung der Prüfungsvorbereitung von Auszubildenden. Zudem werden die Fördermöglichkeiten für ausbildende Betriebe im Rahmen des Bundesprogrammes „Ausbildungsplätze sichern“ verlängert und erweitert. So werden unter anderem die Prämien für das neue Ausbildungsjahr zum 1. Juni 2021 von 2.000 beziehungsweise 3.000 Euro auf 4.000 respektive 6.000 Euro verdoppelt. Für das Förderprogramm stehen bis zu 700 Millionen Euro zur Verfügung.

www.aus-und-weiterbildungsallianz.de



Online-Plattform für Start-up-Szene

Das neue Online-Portal des StartHub Hessen der Hessen Trade & Invest GmbH soll zentrale Anlauf- und Informationsstelle für die hessische Start-up-Szene werden. Der Community bietet es auf einen Blick wichtige Informationen zu Förderungen, Partnern, Events und News. Zentrale Bestandteile des Portals sind dabei die Themenbereiche Vernetzung und Förderung. Die Förderseite gibt einen Überblick über ausgewählte Fördermittel und -programme, die für Start-ups infrage kommen. Daneben bietet der StartHub Hessen auch weiterhin eine kostenfreie Eingangsberatung für Start-ups und interessierte Gründer an – insbesondere zu den Themen Förderung und Finanzierung. Die Partnerseite unterstützt bei der Netzwerkbildung und Vernetzung. Akteure aus der hessischen Start-up-Szene können sich mit ihren jeweiligen Angeboten eintragen und sind damit in einer öffentlichen und zentralen Datenbank sichtbar. Insgesamt umfasst diese derzeit rund 300 Unternehmen, Inkubatoren, Akzeleratoren, Gründerzentren und weitere Kontakte oder Initiativen aus dem Start-up-Netzwerk. Der Vernetzungsgedanke spielt bei der gesamten Konzeption des Online-Portals eine entscheidende Rolle. www.starthub-hessen.de

Klimaschutz-Unternehmen gesucht

Sie machen regenerativen Strom speicherbar, nutzen Müll als Ressource oder satteln aufs Fahrrad um: Die Mitglieder der Initiative „Klimaschutz-Unternehmen“ richten ihr unternehmerisches Handeln an den Prinzipien der Nachhaltigkeit aus und stehen für vorbildliche Leistungen bei Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Das Bundesumweltministerium, das Bundeswirtschaftsministerium und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag rufen interessierte Betriebe dazu auf, sich an der bundesweiten Vorreiter-Initiative zu beteiligen. Gesucht werden deutsche Unternehmen aller Größen und Branchen, die erfolgreich ambitionierte Klimaschutz-Ziele verfolgen. Der Klimaschutz-Unternehmen e. V. unterstützt sie nicht nur dabei, ihr Engagement sichtbar zu machen, sondern auch beim Austausch über innovative Projekte zur CO₂-Einsparung. In den vergangenen zwei Jahren ist die Initiative auf fast 50 Mitglieder angewachsen und sucht weitere Vorreiter-Unternehmen, die das Netzwerk mit Ideen bereichern und vom bestehenden Know-how profitieren möchten. Unternehmen, die mitmachen möchten, können sich bis zum 31. Juli 2021 bewerben. www.klimaschutz-unternehmen.de

#WirtschaftTestet



Vermehrte Corona-Tests spielen eine wichtige Rolle, um Infektionen frühzeitig zu erkennen und die Pandemie einzudämmen. Die Bundesregierung sieht auch die Unternehmen in der Pflicht, einen Beitrag bei den Tests zu leisten. Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeber (BDA), der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) hatten an die Unternehmen appelliert, ihren Beschäftigten Selbsttests und - wo möglich - Schnelltests anzubieten. Diese nehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr: Zwischen 80 und 90 Prozent testen bereits oder bereiten den Teststart unmittelbar vor. Dabei gibt es durchaus Herausforderungen. Dazu zählen Lieferschwierigkeiten und Beschaffungsprobleme, der hohe Organisationsaufwand, eine teilweise zögerliche Annahme des Testangebots bei Beschäftigten und zusätzlich rechtliche Unsicherheiten. Dennoch hat der Testappell trotz der kurzen Vorbereitungsphase Wirkung gezeigt. Mit Webinaren und digitalen Tools unterstützen die IHKs bei der Umsetzung betrieblicher Coronatests. Die IHK-Plattform ecoFinder bringt Anbieter und Käufer von Schnell- und Selbsttests zusammen.

www.wirtschaftstestetgegencorona.de

www.ihk-ecofinder.de

DigitalKompetenz-Check

Digitale Kompetenzen und deren praktische Umsetzung im Berufsalltag sind für Beschäftigte wichtiger denn je. Corona ist allgegenwärtig und viele Arbeitsplätze wurden im Frühjahr 2020 in das Homeoffice verlagert. Das setzt umso mehr einen sicheren Umgang mit digitalen Arbeitsformen voraus, eine notwendige Eigenschaft, die viele ArbeitnehmerInnen derzeit nur eingeschränkt erfüllen können. Das zeigt die von techconsult in Zusammenarbeit mit der DIHK Bildungs-GmbH erstellte Studie „Digitale Kompetenzen – Wahrnehmung und Anspruch“, an der über 1.000 Erwerbstätige bzw. Berufseinsteiger teilnahmen. Basierend auf den Studienergebnissen wurde ein Self-Check-System erstellt. Der DigitalKompetenz-Check bietet die Möglichkeit, die eigenen digitalen Kompetenzen einzuschätzen und zu benchmarken.

www.ihk-digitalkompetenz.de

Neuer DIHK-Präsident



Der Unternehmer Peter Adrian (TRIWO AG) ist neuer Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK). Die DIHK-Vollversammlung wählte den 64-jährigen zum Nachfolger von Eric Schweitzer, dessen Amtszeit nach acht Jahren endete. Als Präsident übernimmt Adrian das wichtigste Ehrenamt an der Spitze der Dachorganisation von 79 Industrie- und Handelskammern, deren gesetzlicher Auftrag die Vertretung des wirtschaftlichen Gesamtinteresses von insgesamt mehr als drei Millionen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft ist. Seit 2006 ist Adrian bereits Präsident der IHK Trier. Die Vollversammlung wählte turnusgemäß auch die vier Vize-Präsidenten: Neu im Amt ist Marjoke Breuning (IHK Stuttgart) als Vizepräsidentin und Ralf Stoffels (SIHK zu Hagen) als Vizepräsident. Die beiden anderen Vizepräsidenten Klaus-Hinrich Vater (IHK Kiel) und Klaus Olbricht (IHK Magdeburg) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die Amtszeit des neuen Präsidenten und seiner vier Vizes beträgt vier Jahre.

www.dihk.de

Brexit-Bot der deutschen Zollverwaltung

Mit dem Brexit-Bot bietet der deutsche Zoll seit dem 15. März 2021 eine digitale Informationsmöglichkeit für allgemeine Fragen zu dem in Deutschland geltenden Recht rund um die Auswirkungen des Austritts des UK aus der EU. Der Brexit-Bot ist laut dem deutschen Zoll ein elektronischer Assistent, welcher rund um die Uhr für Unternehmen erreichbar ist und per Chat-Interaktion selbstständig die an ihn gerichteten Fragen beantwortet. Der Chatbot erteilt Auskünfte in deutscher und englischer Sprache.

<https://brexit.it.bund.de>

DIGITALKOMPETENZ
CHECK





Revitalisierung der Innenstädte

Die Innenstädte unterstehen einem ständigen demografischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Wandel. Die sinkenden Frequenzen in den Fußgängerzonen, leerstehende Geschäfte und der immer mehr Fahrt aufnehmende Online-Handel stellen die Innenstädte in den nächsten Jahren vor sehr große Herausforderungen.

Um die immer mehr an Dynamik gewinnenden und durch die Corona-Pandemie nun noch einmal intensivierten Veränderungsprozesse der letzten Jahre konstruktiv begleiten und zeitgemäße Konzepte für die Zukunft aufstellen und realisieren zu können, ist das gemeinsame Engagement sämtlicher Akteure erforderlich. Hierzu zählen neben den kommunalen Verwaltungen insbesondere auch die Vertreter von Handel und Industrie, Architekten sowie Immobilieneigentümern. Ziel der gemeinsamen Bemühungen muss es sein, Hessens Innenstädte als die räumlichen, funktionalen und emotionalen Zentren der Städte wieder zu Lieblingsorten sowohl für Unternehmen als auch für Kunden und Bürger zu machen und sie vor einer „Verödung“ zu bewahren. Es bedarf also einer Reaktivierung und Revitalisierung.

Mehr Nutzungsvielfalt

Der Einzelhandel wird hierbei weiterhin eine wichtige Rolle einnehmen, jedoch nicht mehr - wie noch vor 20 Jahren - die alleinige Leitfunktion für die Innenstadt übernehmen können. Vielmehr sind stärkere Mischungen aus Handel, Gastronomie, Arbeit, Wohnen, Kultur und Freizeit und dementsprechende Konzepte der Nutzungsmischung für Innenstädte gefragt. Durch mehr Nutzungsvielfalt können Innenstädte als Orte der Kommunikation und Lebensqualität langfristig gestärkt werden. Essenziell hierfür ist eine integrierte Innenstadtentwicklung mit gleichzeitiger Beachtung und gleichgewichteter Betrachtung ökologischer, ökonomischer und sozialer Belange.

Innerhalb des Rahmens, den die Raumordnung den Kommunen gibt, können Städte und Gemeinden städtebauliche Entwicklung im Rahmen ihrer Planungshoheit eigenverantwortlich steuern. Die Stadt kann sich hierfür des informellen Instruments der städtebaulichen Entwicklungskonzepte sowie auch formeller Verfahren, nämlich der Bauleitpläne, bedienen. Ebenso wichtig ist eine ansprechende Gestaltung und Architektur der Innenstädte

in Form von qualitätsvoller Planungs- und Baukultur, wodurch auf längere Sicht auch höhere Touristenzahlen und steigende Kaufkraft zu erwarten sind.

Bündnis für Hessens Innenstädte

Um diesem Ziel, der zukunftsfähigen Revitalisierung der Innenstädte und damit auch der Stärkung des dort beheimateten stationären Einzelhandels näher zu kommen, wurde in Hessen nun auch ein „Bündnis für die Innenstadt“ gegründet. Hier werden Lösungen erarbeitet, wie Wirtschaft, Politik und Verwaltung nachhaltig lebendige und attraktive Stadtmitten sichern können. Ziel der Bündnispartner ist, die Blickwinkel und Erfahrungen aller Beteiligten zu bündeln und daraus einen Zukunftsplan für die hessischen Innenstädte zu entwickeln, der Grundlage für weiteres gemeinsames Handeln sein soll. Dafür stehen 40 Millionen Euro zur Verfügung. In Vorbereitung ist derzeit auch das „Förderprogramm Zukunft Innenstadt“ mit verschiedenen Maßnahmen.

Relevante Bausteine zur Revitalisierung der Innenstädte sind vielfältig und betreffen neben ganzheitliche Planungskonzepten und integrierten interkommunalen Einzelhandelskonzepten auch die Verwirklichung einer guten ÖPNV-Anbindung und Fußgänger- und Fahrradinfrastruktur, die Erhaltung attraktiver, sicherer und saubere öffentliche Plätze sowie die enge Kooperation und Vernetzung der Kommunen mit dem örtlichen Handel und den Immobilieneigentümern sowie Zusammenarbeit mit Vereinen und weiteren regionalen Akteuren.

Um all diese Punkte zu verwirklichen, bedarf es neben notwendiger rechtlicher Anpassungen z. B. zum verbesserten Zugriff der Städte auf Schlüssel- und Problemimmobilien natürlich auch einer entsprechenden finanziellen Ausstattung, was weitere finanzielle Unterstützungen von Bund und Ländern erforderlich machen wird. Dies könnte in Form von Innenstadtfonds sowie in einer Erhöhung der Städtebauförderung des Bundes mit Co-Finanzierung der Länder realisiert werden. ■



 **AUTOR**
Stephan Giesler
Direktor Hessischer
Städtetag

Für lebendige Innenstädte

Was macht eine attraktive Innenstadt aus? Welche Rolle spielen Handel und Gastronomie? Wie unterstützen Städte beim Neustart aus dem Lockdown? Antworten geben die Bürgermeister Dr. Marius Hahn, Dr. Johannes Hanisch und Jens-Peter Vogel.



Dr. Marius Hahn
Bürgermeister Limburg

Eine Innenstadt wird attraktiv mit einer guten Mischung aus einem vielfältigen Einkaufsangebot, einer einladenden Gastronomie, einer hohen Aufenthaltsqualität sowie einem Angebot an Büro- und Praxisflächen, einem Mix an unterschiedlichen Wohnungsgrößen – alles möglichst gut erreichbar. Innenstädte müssen künftig mehr denn je Lust auf einen Besuch machen und als Erlebnisraum wahrgenommen werden, da haben wir noch Luft nach oben.

Handel und Gastronomie spielen eine wichtige Rolle für die Attraktivität einer Innenstadt. Doch bereits vor Covid-19 gab es eine Verschiebung zum Online-Kauf. Das hat sich mit der Pandemie verstärkt und wird sich auch nicht mehr umkehren lassen. Wir müssen daher Rahmenbedingungen schaffen, die es kleineren Geschäften mit einem außergewöhnlichen Angebot er-

möglichen, wieder in der Innenstadt Fuß zu fassen. Ganz entscheidend wird diese Entwicklung von den Mieten abhängen.

Handel und Gastronomie unterstützen wir in Limburg zum Beispiel durch die Gutscheinaktion „Das Limburg-PLUS“. Die Stadt stellt Gutscheine im Wert von 35 Euro zur Verfügung, wobei nur 25 Euro zu zahlen sind. Die Stadt bezuschusst jeden Gutschein mit zehn Euro. Für diese Gutscheine stellt die Stadt insgesamt eine Million Euro zur Verfügung. Die Gutscheine können in Limburg im Einzelhandel und in der Gastronomie eingelöst werden. Zudem arbeiten wir zusammen mit dem City-Ring an einer gemeinsamen Online-Plattform für Handel, Gastronomie, Handwerk und Kultur. Das Portal als Schnittstelle zwischen Angebot und Verbraucher/Kunde firmiert unter der Bezeichnung „Limburg & Du“. ■



Dr. Johannes Hanisch
Bürgermeister Weilburg

Grundsätzlich muss eine attraktive Innenstadt für mich als solche erlebbar sein. Dazu gehört, den Charakter eines kleinen, aber doch eines Zentrums zu erleben. Die Struktur der Straßen, Wege und Häuser ist dabei maßgeblich prägend. Als besonders attraktiv empfinde ich persönlich Innenstädte, in denen eine historische Bebauung zu einem ganz besonderen Flair führt – so wie in der Altstadt der Stadt Weilburg beispielsweise. Weiterhin sollte sie einen Mix aus Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Feiern und Genießen repräsentieren. Alle Funktionen sind wichtig und machen den Zentrumcharakter einer Innenstadt aus. Auch diesen Mix finden wir in der Altstadt in Weilburg. In Weilburg spielen Gastronomie und Handel eine sehr große Rolle. Das gilt zum einen für die Stadt insgesamt, denn sie ist Mittelzentrum und bietet eine Vielzahl an Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen. Zum anderen spielt aber die Gastronomie auch eine immer größere Rolle für die Altstadt in Weilburg, denn Einheimische wie Auswärtige freuen sich über ein breites kulinarisches Angebot in einem einzigartigen historischen Ensemble. Natürlich verlagert sich durch strukturelle Entwicklungen der Handel mehr

auf größere Flächen abseits der historischen Altstadt. Diese ist aber weiterhin von zentraler Bedeutung für eine Wohn-, Aufenthalts- und Lebensqualität für die Menschen.

Bereits zum ersten Lockdown hat die Stadt Weilburg proaktiv ein Paket der Unterstützung für die lokalen Gastronomie- und Handelsbetriebe auf den Weg gebracht. So können zum Beispiel die öffentlichen Wege und Plätze für die Nutzung der Außengastronomie seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie kostenfrei und ohne Flächenbeschränkung genutzt werden. Dadurch können die Abstands- und Hygieneregeln gewahrt werden und gleichzeitig die Kapazitäten im Außenbereich erhalten oder erweitert werden. Wir werden auch in der bevorstehenden Sommersaison daran festhalten. Weiterhin haben wir im Herbst die städtischen Verkaufshäuschen kostenfrei zur Verfügung gestellt, um daraus einen Verkauf im Außenbereich möglich zu machen. Nicht zuletzt sei der Mieterlass von städtischen Liegenschaften erwähnt, in denen Gastronomiebetriebe in der Altstadt bei uns tätig ist. ■

Eine attraktive Innenstadt lebt von dem Gebotenen und natürlich ihren Besuchern. Der richtige Mix an Handel und Gastronomie sorgt dafür, dass man den Einkauf nicht nur als notwendige Erledigung betrachtet, sondern durchaus auch etwas verweilt und sich gerne dort aufhält. Letzteres auch deswegen, weil man in einer Kleinstadt wie Bad Camberg immer wieder auch jemand für ein „Schwätzchen“ trifft und natürlich auch die Gewerbetreibenden bekannt und vertraut sind.

Anders als vielleicht in einer anonymen Großstadt wird hier großer Wert darauf gelegt, dass Kunde oder Gast zufrieden sind und nicht nur regelmäßig wiederkommen, sondern natürlich auch positiv Werbung machen. Unsere Kaufleute und Gastronomen sorgen dafür, dass in unserem Stadtzentrum Leben herrscht und insbesondere die Altstadt auch vielen Gästen einen Besuch wert ist.

Das Problem nach dem Lockdown ist meines Erachtens weniger der Neustart, als vielmehr das wirtschaftliche Überleben bis dahin. Wir versuchen hierbei mit unserer Internetplattform www.schaufenster-bad-camberg.de dem Gewerbe eine kostenlose Möglichkeit für aktuelle Werbung in eigener Sache zu geben. Derzeit sind wir im Begriff, die Seite neu zu gestalten und möchten auch durch persönliche Ansprache neue Interessenten gewinnen, die regelmäßig Inhalte für die Seite liefern. Ob das nun einfach die Wochenkarte für den Mittagstisch oder der Hinweis auf ein saisonales Warensortiment ist, spielt dabei keine Rolle. Wer selbst nicht am PC arbeiten möchte, kann uns einen vorbereiteten Fragebogen mit Kerninformationen zu seinem Betrieb ausfüllen und wir platzieren die Inhalte dann im Schaufenster. Kulante und unbürokratische Regelungen zur Stundung von Gewerbesteuer sind in Zeiten von Corona auch in Bad Camberg selbstverständlich. ■



Jens-Peter Vogel
Bürgermeister Bad Camberg

Limburg & Du

Eine neue Online-Plattform bietet ein gemeinsames Dach, unter dem sich Limburger Geschäftstreibende mit Unternehmensprofil und Angeboten präsentieren.

Für Handel, Gastronomie, Handwerk und Kultur stellt das Stadtmarketing Limburg in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft City-Ring, JR Marketing und den Gewerbetreibenden der Stadt die neue Online-Plattform „Limburg & Du“ zur Verfügung.

Ziel der Gemeinschaftsaktion: Die durch die Corona-Lockdowns angeschlagenen Gewerbetreibenden an die Hand zu nehmen und die weitere Digitalisierung des stationären Handels vorantreiben. Dabei wird das Informationsangebot auf dieser Plattform mit integriertem Termin-Tool für die Gewerbetreibenden kostenlos sein. Jeder Gewerbetreibende legt den Rahmen dafür selbst fest. Ob im 15-, 30- oder 60-Minuten-Takt: jeder kann selbst bestimmen, wie viele Termine bei ihm buchbar sind. Im ersten Schritt werden vor allem die Angebote der Händler von Click & Collect und Click & Meet in den Fokus gestellt.

Die Nachverfolgbarkeit der Terminbuchungen bei Auftreten einer Corona-Infektion ist ein wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzeptes. Im Fall der Fälle kann jeder Gewerbetreibende zurückverfolgen, wer am betreffenden Tag zu welcher Zeit in seinem Geschäft war

und kann diese Informationen dem Gesundheitsamt zur Verfügung stellen.

Gleichzeitig gibt es weitere Informationen: Wo befinden sich Testzentren, welche Geschäfte nehmen an der LimburgPLUS-Gutschein-Aktion teil, wer bietet Click & Collect an, wer einen Bringdienst und noch mehr. Die Besucher erhalten somit alle wichtigen Informationen, die zum Erleben und Einkaufen in der Stadt notwendig sind. Die Einträge der Gewerbetreibenden, die an der Gutschein-Aktion LimburgPLUS teilnehmen, sind mit einem entsprechenden Icon markiert. Schließlich gibt es auch noch den Hinweis auf Firmen, die bei der Kontaktrückverfolgung auf die Luca-App setzen, welche nun auch vom Gesundheitsamt im Landkreis Limburg-Weilburg unterstützt wird.

Auf der Website www.limburg-und-du.de wird so den Besuchern, Kunden und Bürgerinnen und Bürgern der Stadt eine Möglichkeit gegeben, sich online bequem Termine bei den Händlern oder Gastronomen ihrer Wahl zu buchen, ohne die einzelnen Websites besuchen zu müssen. Auf diese Weise ist alles, was für ein an die Situation angepasstes Einkaufserlebnis in Limburg notwendig ist, unter einem Dach gebündelt und verfügbar. ■



Interessierte Unternehmen
melden sich per E-Mail unter
[schulungen@limburg-und-
du.de](mailto:schulungen@limburg-und-du.de).




Tarek Al-Wazir

Hessischer Wirtschaftsminister

„Unsere Innenstädte müssen lebendig bleiben“

Der Einzelhandel befindet sich in einem Strukturwandel, der große Auswirkungen auf die Stadtzentren in Hessen hat. Welchen Beitrag kann das neue Bündnis für die hessischen Innenstädte leisten? Dazu haben wir mit Hessens Wirtschaftsminister, Tarek Al-Wazir, Kirsten Schoder-Steinmüller, Vizepräsidentin des HHHK, und Stadtentwicklungsexperte Sven Lohmeyer gesprochen.

 **Herr Minister, das Land Hessen hat im Dezember das „Bündnis für die Innenstadt“ gegründet, dem auch der Hessische Industrie- und Handelskammertag (HHHK) angehört. Welche Ziele verfolgt das Bündnis?**

Minister Al-Wazir: Lebendige und attraktive Ortskerne und Stadtzentren sind unerlässlich für die Lebensqualität in Hessens Städten und Gemeinden. Zugleich befinden sich viele Innenstädte in einer Krise, die lange vor der Corona-Pandemie begonnen hat. Das können wir nur alle gemeinsam angehen. Darum wurde das Bündnis ins Leben gerufen. Wir wollen die Blickwinkel und Erfahrungen aller Beteiligten bündeln. Innenstädte sind vielfältig und sollen das auch wieder werden – oder bleiben! Die Menschen können hier ihre Freizeit verbringen, einkaufen oder etwas Essen gehen, Kulturangebote nutzen oder Freunde treffen. Deshalb sind auch Vertreter aus dem Gastgewerbe, der Stadtplanung und Immobilienwirtschaft oder vom Stadtmarketing im Bündnis vertreten. In den einzelnen Arbeitsgruppen beteiligen sich noch viel mehr Akteurinnen und Akteure aus anderen Bereichen. Es geht ja nicht nur ums Einkaufen. Uns ist sehr wichtig, dass auch Grünflächen und eine klimafreundliche Mobilität, also Platz für Radfahrer und Fußgänger, unsere Zentren aufwerten.

meinden zur Verfügung. Das Investitionsprogramm wird bis Ende 2023 laufen und von den Bündnispartnern begleitet. Am Ende soll ein Zukunftsplan für die hessischen Innenstädte stehen. Wir sind gerade dabei, gemeinsam mit den Arbeitsgruppen des Bündnisses die erste Ausschreibungsrunde zu planen. Das bedeutet konkret: Wir werden zeitnah ein Förderangebot ausschreiben. Mit der Förderung können die Städte und Gemeinden Projekte unterstützen, die ihrer Innenstadt guttun. Das wird lokal sehr unterschiedlich sein. Wir denken hier an finanzielle Unterstützung für Zwischennutzungen, an Kümmerer für die Innenstadt oder auch Projekte im öffentlichen Raum.

Herr Lohmeyer, Sie erarbeiten mit Ihrem Büro urbanista Konzepte für zukunftsfähige Innenstädte. Was hat Zukunft?

Sven Lohmeyer: Wichtig ist die Bereitschaft, sich von Altem zu lösen und neu zu denken. Wir brauchen Keimzellen des Wandels in den Innenstädten. Hybride Orte, die mehrere Nutzungen vereinen und so immer wieder neue Anlässe für den Besuch der Innenstadt bieten. Ein Beispiel hierfür ist Oodi, die Nationalbibliothek Finnlands. Ein öffentliches Wohnzimmer und Wissenshaus für die gesamte Stadtgesellschaft, mit digitalen Medien, Gruppenräumen, Spielen und Veranstaltungsangeboten. Ein solcher Ort trägt ein starkes Zukunftsversprechen in sich und strahlt auf die ganze Innenstadt aus.

Wie stehen die IHKs Unternehmen und Kommunen in der aktuellen Situation zur Seite?

Kirsten Schoder-Steinmüller: Wir beraten betroffene Unternehmen zu den zahlreichen Unterstützungsangeboten: rund um die Corona-Hilfen, aber auch zur Digitalisierung des Geschäfts und der Vertriebswege. Da geht es zum Beispiel um digitale Sichtbarkeit. Es muss nicht immer der eigene Online-Shop sein, aber ein gepflegter Google-My-Business-Eintrag ist aus Kundensicht Pflicht. Und mit den Kommunen arbeiten wir vor Ort ganz konkret an Zukunftskonzepten. Unser aller Anliegen ist es, die regionalen Wirtschaftsstandorte und gerade die Innenstädte attraktiv zu halten. Das neue Bündnis in Hessen soll dazu dringend benötigte Impulse setzen. ■

Die Fragen stellte Laura Becker für den HHHK.



Kirsten Schoder-Steinmüller

Vizepräsidentin des Hessischen Industrie- und Handelskammertages (HHHK)



Sven Lohmeyer

Experte für integrierte Stadtentwicklung und co-kreative Veränderungsprozesse bei urbanista in Hamburg

Wie stellt sich denn die aktuelle Situation in den Innenstädten dar?

Kirsten Schoder-Steinmüller: Die Situation ist teilweise dramatisch. Schon vor der Corona-Krise war es im inhabergeführten Handel schwer, Nachfolger zu finden. Die Geschäftsschließungen im Corona-Lockdown haben die Lage verschärft. Wir brauchen Ideen, wie wir diesen Wandel positiv gestalten können. Einen gemeinsamen Kraftakt, um Hessens Innenstädte attraktiv zu halten. Mit einer Mischung aus Handel, Gastronomie, Arbeit, Wohnen, Kultur und Freizeit.

Wie unterstützt das Land die Kommunen bei dieser Herausforderung, Herr Minister?

Minister Al-Wazir: Das Land stellt aus den Mitteln des Neuen Hessenplans insgesamt 40 Millionen Euro für die Förderung von Projekten in den Städten und Ge-

Für Momente, die zählen

Ab in die Mitte! – Die Innenstadt-Offensive Hessen

lebendige und attraktive Innenstädte und Ortszentren stiften Identität und steigern die Lebensqualität. Daher ist es wichtig, die Anziehungskraft der Zentren langfristig zu erhalten bzw. weiter zu verbessern. Wie kann es gelingen, dass sie auch trotz zeitweiliger Einschränkungen in der Corona-Pandemie Bürgerinnen und Bürgern erlebnisreiche Momente bieten? Mit „Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen“ setzt das Land Hessen gemeinsam mit Partnern aus dem öffentlichen Bereich und der privaten Wirtschaft ein Zeichen, um neue Impulse für die Stadtentwicklung einzufordern und damit das Augenmerk der Öffentlichkeit auf die Attraktivität der Zentren zu lenken. Als Initiator unterstützt auch der Hessische Industrie- und Handelskammertag die Initiative. Bis zum 14. Februar 2021 waren Kommunen und private Initiativen wieder dazu aufgerufen, ihre Projektideen für den diesjährigen Innenstadt-Wettbewerb unter dem Motto „Für Momente, die zählen“ einzureichen. Insgesamt standen 160.000 Euro bereit für Projekte, die einen

serviceorientierten Einkauf oder ein außergewöhnliches Angebot in den Fokus stellen. Auch die Inszenierung der Innenstadt selbst mit ihrer Vielfalt zählte.

Die Stadt Bad Camberg beteiligt sich seit 2003 regelmäßig an „Ab in die Mitte!“. „In aller Bescheidenheit kann man sagen, dass eine Förderung unserer Projekte eher die Regel als die Ausnahme ist. Auch wenn bei uns bisher der Schwerpunkt auf Veranstaltungen liegt, sind daraus oft bleibende „Einrichtungen“ wie Stadtgarten und Bungertgartenfest oder Kinderkurparkfest entstanden. Also auf jeden Fall ein Gewinn für die Stadt. Auch wenn es in diesem Jahr aufgrund der Corona-Beschränkungen ein Arbeiten unter erschwerten Bedingungen war und z. B. Videokonferenzen die persönlichen Treffen der Arbeitsgruppe ersetzen mussten, haben wir meines Erachtens wieder ein tolles Programm erarbeitet, wohlwissend allerdings, dass dieses unter Umständen nur stark eingeschränkt umgesetzt werden kann“, sagt Bürgermeister Jens-Peter Vogel. ■

www.abindiemitte-hessen.de

Heimat shoppen

Stationärer Handel sorgt für lebendige Innenstädte | Aktionstage am 10. und 11. September 2021

Einkaufen, zum Frisör gehen und danach gemütlich einen Kaffee trinken – der Besuch in der Innenstadt kann zu einem Erlebnis werden. Gerade die Lockdowns in der Corona-Krise machen uns bewusst, wie sehr uns diese für selbstverständlich gehaltenen Dinge fehlen. Click & Meet oder Click & Collect können das nicht ausgleichen. Es fehlt das Einkaufserlebnis und die persönliche Beratung, die den stationären Einzelhandel stark machen. Die Krise zeigt auch: Für eine lebendige Innenstadt ist das Zusammenspiel von Handel und Gastronomie unverzichtbar. Muss eine Branche geschlossen bleiben, kommt auch die andere nicht in Fahrt.

Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen leisten aber noch mehr für die Gesellschaft: Sie sichern Arbeits- und Ausbildungsplätze und tragen durch ein vielseitiges Engagement dazu bei, dass unsere Städte lebenswert bleiben. Ziel der Heimat-shoppen-Aktionstage ist es daher, die Bedeutung lokaler Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen für die Lebensqualität in unseren Städten, Gemeinden und Regionen mehr ins Bewusstsein zu rücken. Durch einen Einkauf vor Ort und den Besuch in der Stadt

gestalten Kunden ihr eigenes Lebensumfeld positiv mit. Seit 2019 unterstützt die IHK Limburg den regionalen Handel mit der Aktion Heimat shoppen. Im Mittelpunkt stehen die deutschlandweit koordinierten Aktionstage am zweiten Septemberwochenende des Jahres. Der Handel und mit ihnen viele Dienstleister und Gastronomen treten in einer Region gemeinsam auf, um auf die Bedeutung der Branchen aufmerksam zu machen und ihre wichtige Rolle für eine lebendige und attraktive Stadt darzustellen. In diesem Jahr finden die Aktionstage am 10. und 11. September statt.

Die Werbegemeinschaften und Unternehmen lassen sich eigene kleine Aktionen einfallen, um mit den Kunden ins Gespräch zu kommen. Kunden erfahren so mehr über die Angebotsvielfalt und Service-Angebote der Einzelhändler und Dienstleister ihrer Stadt. Die IHK unterstützt die Gewerbetreibenden mit Flyern und Einkaufstaschen mit dem Aktionslogo. Die Kosten für Taschen, Flyer und Aufkleber übernimmt die IHK und stellt sie den örtlichen Gewerbevereinen kostenfrei zur Verfügung. Regionale Sponsoren unterstützen die Aktionstage durch eine Beteiligung an den Druckkosten für die Taschen. ■

Ab in die
Mitte!

Die Innenstadt-Offensive
Hessen

Bei „Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen“ geht es in diesem Jahr darum, Aktionen und Events zu entwickeln, die der aktuellen Situation angepasst sind und dennoch die Innenstadt als Ziel- und Erlebnisort hervorheben und attraktiv gestalten.

Heimat
shoppen



Michael Hahn

06431 210-130
m.hahn@limburg.ihk.de



Alfred Jung

06431 210-140

a.jung@limburg.ihk.de

Innenstädte müssen erreichbar bleiben

Empfehlungen zur Bewirtschaftung von Parkraum



Eine gelungene Parkraumbewirtschaftung nimmt Rücksicht auf bestehende Innenstadtstrukturen und ermöglicht den Unternehmen und Kunden, ihre Ziele in den Städten schnell und kostengünstig zu erreichen.

Viele Städte in Hessen, auch in der heimischen Region, haben in den vergangenen Jahren ein erfreuliches Wachstum von Wirtschaft und Bevölkerung verzeichnet. Durch die zunehmende Bevölkerungsdichte und dem steigenden Motorisierungsgrad in den Städten haben aber auch Staus, Parkdruck und Umweltbelastungen zugenommen. Die Städte verfolgen deshalb das Ziel, den Kfz-Verkehr zu reduzieren und die Menschen zum Umstieg auf andere Verkehrsmittel zu bewegen.

Unternehmen und Kunden berücksichtigen

Der stationäre Einzelhandel, die Gastronomie, die Veranstaltungswirtschaft und die Hotellerie machen die hessischen Städte attraktiv zum Verweilen und tragen durch ihre Gewerbesteuerzahlungen zu einem großen Teil zur Finanzierung der Stadtkasse bei. Kommunale Entscheidungsträger sollten daher bei der Umsetzung von neuen Maßnahmen nicht nur die finanziellen Einnahmen und die Auswirkungen auf den Verkehrsfluss und Parkdruck betrachten. Es gilt auch, Rücksicht zu nehmen auf bestehende Innenstadtstrukturen und Einkaufsgewohnheiten. Unternehmen und Kunden wollen ihre Ziele in den Städten schnell und kostengünstig erreichen.

Lieferzonen einrichten

Einzelhändler, Gastronomen, Handwerker und andere Unternehmer müssen die Möglichkeit haben, ihre Geschäfte und Kunden zu beliefern oder zur Erbringung ihrer Dienstleistung in der Nähe zu parken. Durch den wachsenden Lieferverkehr im Paketbereich wird diese Notwendigkeit noch einmal verstärkt. In belebten Geschäftsstraßen und an strategischen Lieferpunkten sollten hessische Städte deshalb Lieferzonen einrichten, damit Unternehmen nicht gezwungen werden, Be- und Entladevorgänge auf nicht dafür vorgesehenen Flächen durchzuführen.

Kurzzeitparken ermöglichen

Studien zeigen, dass Kunden, die mit dem Kfz anreisen, mehr Geld pro Tag im Einzelhandel ausgeben als andere Besucher. Auch für Unternehmen in Innenstädten, die gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind, sind Autofahrer eine wichtige Kundengruppe. Gewerbebetriebe können sich in der Regel nicht leisten, diese Kunden zu verlieren. Gleichzeitig bedarf es auch einer ausreichenden Anzahl an Abstellmöglichkeiten für Kunden, die mit dem Fahrrad in die Innenstadt gelangen.

Gerade der Einzelhandel in den Zentren ist Anziehungspunkt für die Menschen aus den Umlandgemeinden. Hierfür müssen attraktive und innenstadtnahe Parkflächen zur Verfügung stehen. Die Kunden aus dem Umland müssen sich willkommen fühlen. Einzelhandelsstandorte in der Innenstadt stehen zudem häufig mit Standorten auf der grünen Wiese in Konkurrenz, die mit kostenfreien Parkplätzen werben. Um auch bei hohem Parkdruck und wenigen Parkplätzen für Kunden attraktiv zu bleiben, können günstige Kurzzeitparkplätze das Mittel der Wahl sein. Intelligente Parkleitsysteme bieten eine Möglichkeit, den knappen Parkraum effizienter zu nutzen und Parksuchverkehre gezielt zu steuern. Zudem bedarf es dringend Konzepte für die Innenstädte, damit die wachsende Zahl von Elektromobilen die Parkzeit zum Laden nutzen kann. Hierdurch kann ein weiterer Anreiz für den Einkauf in der Innenstadt geschaffen werden. ■



IHK-TERMINE



Alle Veranstaltungen online unter
www.ihk-limburg.de/veranstaltungen

WEITERBILDUNG/SEMINARE

Fachkraft Personalmanagement IHK - Modul II
Rechtliche und vertragliche Grundlagen im Personalwesen
 Start: Samstag, 8. Mai 2021, 07:45 Uhr
 Teilnahmeentgelt: 350,00 EUR

Online-Vorbereitungslehrgang auf die
Ausbildereignungsprüfung (AEVO) 48 UE
 Start: Dienstag, 11. Mai 2021, 18:00 Uhr
 Teilnahmeentgelt: 350,00 EUR

Stressmanagement - Wenn es drauf ankommt
 Mittwoch, 12. Mai 2021, 09:00 Uhr - 16:30 Uhr
 Teilnahmeentgelt: 195,00 EUR

Marketing
 Dienstag, 1. Juni 2021, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Teilnahmeentgelt: 195,00 EUR

Effizientes Aufgaben- und Selbstmanagement
 Dienstag, 29. Juni 2021, 09:00 Uhr - 16:30 Uhr
 Teilnahmeentgelt: 195,00 EUR

Vollzeit-Intensiv-Vorbereitungslehrgang auf die
Ausbildereignungsprüfung (AEVO) 48 UE
 19.07.2021 bis 24.07.2021
 Teilnahmeentgelt: 350,- EUR

ONLINE-SEMINARE

8 Bausteine für Mitarbeiter-Engagement & Loyalität
 Dienstag, 11. Mai 2021, 09:00 Uhr - 12:15 Uhr
 Teilnahmeentgelt: 98,00 Euro

Neue Absatzchancen in Österreich
 Mittwoch, 19. Mai 2021, 09:30 bis 12:30 Uhr
 Kostenfrei

Vom Kollegen zum Vorgesetzten -
ein guter Start als Führungskraft
 3-teiliges Seminar,
 Dienstag, 8. Juni 2021, Donnerstag, 10. Juni 2021
 Freitag, 11. Juni 2021, jeweils von 08:15 Uhr - 12:45 Uhr
 Teilnahmeentgelt: 395,00 Euro

Zollpraxis für Einsteiger
 Donnerstag, 17. Juni 2021, 09:00-17:00 Uhr
 Teilnahmeentgelt: 195,00 €

SPRECHTAGE

Sprechtage Unternehmensnachfolge
 Mittwoch, 19. Mai 2021, ab 10:00 Uhr
 Mittwoch, 23. Juni 2021, ab 10:00 Uhr

Sprechtage Marketing und Vertrieb
 Mittwoch, 19. Mai 2021, ab 10:00 Uhr
Patent- und Erfindersprechtage
 Donnerstag, 20. Mai 2021, ab 14:00 Uhr

Unternehmersprechtage Finanzierung und Förderung
 Montag, 31. Mai 2021, ab 14:00 Uhr
 Montag, 28. Juni 2021, ab 14:00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Website-Check
 Mittwoch, 19. Mai 2021, 09:00 - 16:00 Uhr

Informationsveranstaltung zum Lehrgang
„Geprüfte/r Personalfachkaufmann/frau“
 Donnerstag, 1. Juni 2021, 17:00 - 18:00 Uhr

Künstliche Intelligenz - was kommt da auf uns zu?
 Donnerstag, 24. Juni 2021, 17:00 - 18:30 Uhr

Lehrgang für Personalprofis

Vorbereitungslehrgang „Geprüfte/r Personalfachkaufmann/frau“ 2021/2022

Für Beschäftigte, die sich zum Experten für Personal- und Organisationsentwicklung weiterbilden möchten, veranstaltet die IHK Limburg ab dem 11. September 2021 wieder einen berufsbegleitenden Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung zum Abschluss „Geprüfter Personalfachkaufmann / Geprüfte Personalfachkauffrau“. Erkundigen können sich Interessierte über den Lehrgang bei einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 1. Juni 2021, von 17:00 bis 18:00 Uhr in der IHK.



IHK-SERVICE

Weiterbildungsangebote anderer Anbieter können z. B. über Datenbanken im Internet wie www.wis.ihk.de eingesehen werden.

Alle Veranstaltungen finden in der IHK Limburg, Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg, statt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Service-Center der IHK Limburg, Tel.: 06431 210-160, E-Mail: info@limburg.ihk.de oder auf unserer Internetseite www.ihk-limburg.de.



Michael Müller

06431 210-110

m.mueller@limburg.ihk.de

Bundesweite Einführung der neuen Verdiensterhebung

Das Hessische Statistische Landesamt hat im Februar 2021 über die bundesweite Einführung der neuen Verdiensterhebung informiert. Die bisherige vierteljährliche Verdiensterhebung wird durch eine neue monatliche Verdiensterhebung ersetzt.

Die neue Verdiensterhebung wird einmalig für April 2021 und dann monatlich ab Januar 2022 durchgeführt. Die bisherigen Verdiensterhebungen laufen mit der Erhebung für das vierte Quartal 2021 aus. Dadurch soll das System der amtlichen Verdienststatistik in Deutschland modernisiert und verschlankt werden.

Für die neue Verdiensterhebung werden rund 4.600 hessische Unternehmen in den Wirtschaftsbereichen „Landwirtschaft“, dem produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich mit mindestens einem sozi-

alversicherungspflichtig Beschäftigten ausgewählt. Ein entsprechendes Schreiben geht den Unternehmen zu. Da die zu meldenden Daten bereits digital in der Lohnabrechnungssoftware und als Personalstammdaten vorliegen, können diese über das Online-Meldevorverfahren „eSTATISTIK.core“ mit Online-Schnittstelle zur Buchhaltungssoftware weitestgehend automatisiert zusammengestellt und digitalisiert zu festen monatlichen Stichtagen an das Hessische Statistische Landesamt übermittelt werden. Eine Datenübermittlung über IDEV ist auch möglich. ■



INFORMATION

Zwischenprüfung und Abschlussprüfung Teil I - Herbst 2021

Die Industrie- und Handelskammer Limburg führt im Herbst 2021 eine Zwischenprüfung / Abschlussprüfung Teil I gemäß Berufsbildungsgesetz durch. Die Anmeldungen für diese Prüfungen sind bis spätestens 1. Juni 2021 bei der Industrie- und Handelskammer Limburg einzureichen. In den kaufmännischen Ausbildungsberufen wird nur eine schriftliche Prüfung durchgeführt. In den gewerblichen Ausbildungsberufen besteht die Prüfung aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil. Das **Führen des Ausbildungsnachweises** (Ausbildungsbericht/Berichtsheft) ist Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung Teil I.



Annette Gericke

Kaufmännische Prüfungen

06431 210-153

a.gericke@limburg.ihk.de

Neu ab Frühjahr 2021: Die Ausbildungsnachweise für die AP Teil I Prüfungsteilnehmer/-innen müssen spätestens bis zum 1. Juni 2021 im IHK-Bildungsportal hochgeladen werden.

Die Zugangsdaten sind Ihren Auszubildenden per Post zugegangen.

Prüfungstermine:

Kaufmännische Ausbildungsberufe:

Zwischenprüfung / AP Teil I: 29. September 2021

Abschlussprüfung Teil I der Kaufleute für Büromanagement: 30. September / 1. Oktober 2021

Gewerbliche Ausbildungsberufe:

Schriftliche Prüfung: 21. - 23. September 2021

Die Termine für die praktischen Prüfungen werden noch von den Prüfungsausschüssen festgelegt. Alle Teilnehmer erhalten ca. 14 Tage vor dem Prüfungstermin eine gesonderte Einladung mit allen Informationen. Die Teilnahme an der Zwischenprüfung/Abschlussprüfung Teil I ist gemäß § 43 Berufsbildungsgesetz Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung. Gemäß § 15 BBiG ist der Prüfling für die Zeit der Prüfung freizustellen.

Hinweis für minderjährige Prüfungsteilnehmer

Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) § 35 in Verbindung mit dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbschG) § 33 Abs. 1 schreibt vor, dass mit der Anmeldung zur Prüfung die Bescheinigung über die ärztliche Nachuntersuchung vorzulegen ist. Wir bitten Sie, diese Bescheinigung der Anmeldung in Kopie beizufügen. Gemäß § 33 JArbschG kann die ärztliche Nachuntersuchung erst nach Ablauf des 9. Beschäftigungsmonats erfolgen, sie muss jedoch spätestens vor Ablauf des 12. Beschäftigungsmonats vorliegen. Für die Anmeldung zur Prüfung erfolgt hieraus, dass nur in den Fällen, in denen die Untersuchung bereits stattgefunden hat bzw. die 12-Monatsfrist schon abgelaufen ist, die Bescheinigung nicht vorgelegt werden muss. Falls der Auszubildende das 18. Lebensjahr bereits vollendet hat, entfällt die Nachuntersuchung.



Sabrina Schermuly

Kaufmännische und kaufmännisch verwandte Prüfungen

06431 210-155

s.schermuly@limburg.ihk.de



Irene Müller-Schwertel

Gewerblich-technische Prüfungen

06431 210-154

i.mueller-schwertel.ihk.de

Neue Ausbildungswerkstatt

Rückzugsort zum Lernen für die Azubis der Bauunternehmung Albert Weil AG.

Ab sofort steht den sechs Auszubildenden zum Industriemechaniker der Bauunternehmung Albert Weil AG eine neue Ausbildungswerkstatt zur Verfügung. Der Raum wurde zuvor für die Instandsetzung von Kleingeräten der Limburger Bau-firma genutzt - insgesamt sechs Monate dauerten die Umbau- sowie Renovierungsarbeiten. Der Lehrraum bietet Platz für insgesamt vier Personen, die an vier vollausgestatteten Werkbänken arbeiten können. In den nächsten Monaten ist der Einbau neuer Fenster geplant, um dadurch mehr Tageslicht zu erhalten. Weiterhin prüfen die Werkstattmitarbeiter verschiedene Möglichkeiten der Wandgestaltung.

„Mit der Ausbildungswerkstatt steht unseren Auszubildenden nun eine einmalige und wertvolle Räumlichkeit zur Verfügung, die es ihnen ermöglicht, praktische Fertigkeiten an den Werkstücken zu erfahren, sich zurückzuziehen und so z. B. in Ruhe für ihre Prüfungen zu lernen - unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regelungen. Für uns, als Ausbildungs-betrieb, ist dieses Projekt ein absoluter Gewinn und keine Selbstverständlichkeit. Ein Highlight ist das eigens gestaltete Logo, welches um verschiedene Lehrstücke der Azubis ergänzt wurde. Vielen Dank an die Kollegen aus der ‚KreativWerkstatt‘, die dies ermöglicht haben!“, sagt Ausbildungsleiterin Elisabeth Schneider.

„Den Impuls für den Umbau des ehemaligen Kleingeräterraumes gaben die Mitarbeiter aus unserer Werkstatt“, betont Klaus Rohletter, Vorstandsvorsitzender der Bauunternehmung Albert Weil AG. „Dani-



Gruppenbild in der neuen Azubi-Werkstatt: Daniel Roos (Leiter der Maschinentechnischen Abteilung, hintere Reihe von links), Ingo Obel (Leiter der Kleingerätewerkstatt), Marcel Pötz und Maximilian Egert (Ausbilder), Elisabeth Schneider (Ausbildungsleiterin), Klaus Rohletter (Vorstandsvorsitzender der Bauunternehmung Albert Weil AG) sowie die Auszubildenden (vorne von links) Mike Scholz und Leander Schmidt.

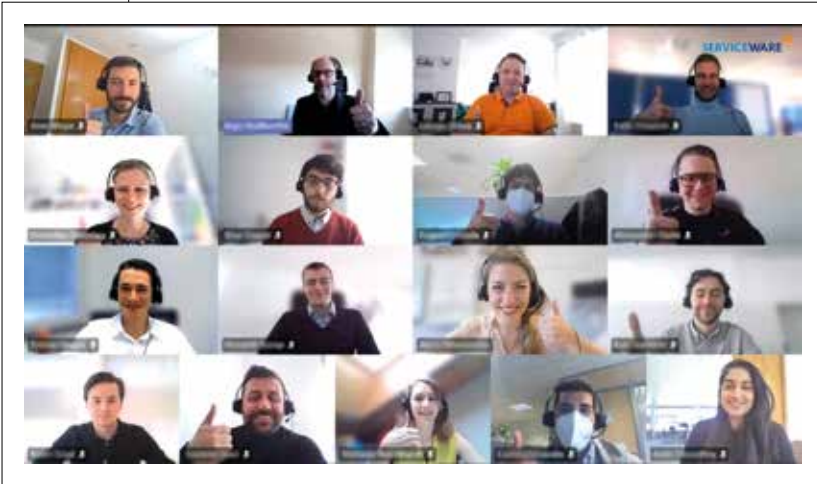
el Roos, der Leiter der Maschinentechnischen Abteilung, sowie der Leiter der Kleingerätewerkstatt Ingo Obel und die Ausbilder Maximilian Egert und Marcel Pötz haben einen bemerkenswerten Ort geschaffen, auf den wir, als Geschäftsleitung, sehr stolz sind. Ein großes Lob und Dankeschön für die Kreativität und das außerordentliche Engagement.“

Die Bauunternehmung Albert Weil AG bildet permanent rund 40 junge Menschen in einem anerkannten Beruf aus und zählt derzeit rund 450 Mitarbeiter. Mit ihnen führt sie Bauvorhaben bis zu einer Einzelgröße von 10 Millionen Euro aus. Seit Januar 2021 ist sie zudem neuer Eigentümer der Buss Sand- und Kieswerk GmbH. ■

“
Der Lehrraum bietet Platz für
insgesamt vier Personen, die an
vier vollausgestatteten
Werkbänken arbeiten können.
”

500 Mitarbeiter

Serviceware wächst trotz Pandemie weiter.



Online, doch nicht weniger herzlich als gemeinsam vor Ort: Der traditionelle Serviceware „Welcome Day“ zur Begrüßung der neuen Team-Mitglieder.

Das Softwareunternehmen Serviceware feiert einen ganz besonderen Meilenstein: Seit Anfang März arbeiten mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen, das seine Kunden dabei unterstützt, Serviceprozesse zu automatisieren und zu digitalisieren.

Seit der Gründung vor mehr als 20 Jahren durch Dirk Martin (CEO) und Harald Popp (CFO) ist das Unternehmen national und international stetig gewachsen.

Durch den Börsengang im Jahr 2018 konnte das Wachstum noch einmal beschleunigt werden. So überrascht es nicht, dass die 500. Mitarbeiterin am Standort Hamburg beginnt, der direkt nach dem Börsengang durch Akquisition zu Serviceware kam. Insgesamt sind bei Serviceware im März die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an sieben Standorten gestartet, unter anderem im niederländischen Leiden und in Palma de Mallorca.

„Das Serviceware-Team und der Team-Spirit von Serviceware sind die Grundlage unseres Erfolgs. Ich freue mich sehr, die neuen Mitglieder der Serviceware-Familie begrüßen zu dürfen“, so Dirk Martin. „Wir haben noch viel vor, um unseren Kunden in immer mehr Märkten noch bessere Lösungen und Dienstleistungen anzubieten. Darum werden wir auch in Zukunft weiter wachsen.“

Serviceware ist ein führender Anbieter von Softwarelösungen zur Digitalisierung und Automatisierung von Serviceprozessen, mit denen Unternehmen ihre Servicequalität steigern und ihre Servicekosten effizient managen können. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Bad Camberg hat 14 Standorte und zählt weltweit mehr als 1000 Kunden aus verschiedensten Branchen, darunter neun DAX-Unternehmen sowie vier der sieben größten deutschen Unternehmen. ■

Spatenstich für neues Logistik-Zentrum

Genius investiert in Standort und Arbeitsplätze.

Stetiges Wachstum und Prosperität – dafür steht der Bau des neuen Logistikzentrums der Firma Genius im Gewerbegebiet Limburg-Offheim. Das Unternehmen zählt zu den führenden Anbietern von Küchen-, Haushalts- und Lifestyle-Produkten in der TV-Shopping-Branche, im Online- aber auch im stationären Handel.

Der Neubau erweitert das 2018 gebaute Service- und Logistikzentrum. Bereits heute verlassen täglich rund

3.000 Pakete das Lager. Der Spatenstich im März 2021 markiert für das Unternehmen den Beginn einer neuen Ära. Die Inhaber Cedomir und Petra Repac legten zusammen mit ihren Kindern und jungen Prokuristen Natalie, Sabrina und Mitja Repac sowie der Geschäftsleitung Hand an. Auch Bürgermeister Dr. Marius Hahn war anwesend, um die Firma zu unterstützen, denn neue Arbeitsplätze bedeuten neue Möglichkeiten und damit neue Impulse für die Stadt Limburg.

Das neue Logistikzentrum soll etwa 100 neue Arbeitsplätze schaffen und stellt eine Bereicherung für Genius dar, so die Bauherrenfamilie. Die neuen Büroräume sollen auf ca. 1.000 Quadratmetern im Erdgeschoss und auf zwei weiteren Etagen angesiedelt werden. Das Logistikzentrum umfasst daneben noch eine neue Lagerfläche von ca. 3.200 Quadratmetern. Abgerundet wird das Ganze mit einer geräumigen Tiefgarage und vielen Parkmöglichkeiten. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für 2022 geplant. Im Frühjahr 2022 sollen die Lagerhalle und die Büros zum Ende des Jahres einbezogen werden.

„Wir investieren gerne in Mitarbeiter, Arbeitsplätze, Standort und Stadt. Gerade jetzt in der Krisenzeit wollen wir etwas bewegen. Mit dem Neubau schaffen wir Arbeitsplätze für viele Menschen und bieten ihnen neue Perspektiven“, sagen Cedomir und Petra Repac. ■



Hoch motiviert am neuen Bauprojekt, das rechts an die bestehende Halle grenzt: Die Architekten Werner und Luca Blätzel, Sven Rückert und Klaus Marder (Riedel Bau), Bürgermeister Dr. Marius Hahn und die Bauherrenfamilie mit Cedomir, Petra, Mitja, Sabrina und Natalie Repac.

Virtueller Media-Content-Marktplatz erfolgreich gestartet

Das Start-up MediaCont4u vernetzt Medienanbieter und ihre Kunden.

Content-Anbieter und ihre Auftraggeber unkompliziert und schnell zusammenzubringen - das ist das Ziel des neuen Portals MediaCont4u, einem virtuellen Marktplatz für Medieninhalte aller Art. „Nach den ersten Monaten konnten wir schon zahlreiche Journalisten, Fotografen und Fachautoren für unsere Plattform gewinnen und erste Aufträge vermitteln“, sagt Gründer Rasched Salem.

Die Idee zu MediaCont4u entstand vor fünf Jahren. Damals gründete Salem Reliyo.com, ein politisch und redaktionell unabhängiges Internet-Portal für lokale, nationale und internationale Nachrichten, Berichte, Fotos und Videos. „Im Herbst 2019 haben wir entschieden, die Reliyo-Grundidee in einen Marktplatz für professionellen Content zu transformieren“, erklärt Salem weiter. Gerade im Digitalzeitalter sei dieser nicht mehr nur in Zeitungen und Magazinen gefragt. Wer online sichtbar sein möchte, brauche dafür auch qualitativ gute Inhalte.

Content-Anbieter legen auf MediaCont4u ein Profil samt Arbeitsproben an. Aufträge können sie auf zwei Wegen finden: durch Direktaufträge, die die Auftrag-

geber ihnen anbieten oder durch Marktaufträge auf dem Marktplatz, der offen für alle ist. Wer das Angebot zuerst annimmt, erhält den Auftrag. Um die Exklusivität und Qualität der Inhalte zu gewährleisten, ist MediaCont4u nicht für jeden User offen. Wer teilnehmen möchte, wird geprüft - Auftragnehmer ebenso wie Auftraggeber.

Rasched Salem, der das Portal bisher privat finanziert, will die Plattform mit seinem Team weiter ausbauen. Zunächst soll die Seite noch anwenderfreundlicher werden. Ende des Jahres sind wichtige Schnittstellen geplant, die unter anderem eine Plagiatsprüfung erlauben. Derzeit erfolgt diese noch manuell. 2022 wird mit einer App für Android und IOS auch die Mehrsprachigkeit kommen. „In Zukunft fokussieren wir stark auf Publishing 4.0,“ sagt Salem. Kunden könnten ihre komplette Redaktion für SEO-optimierte Inhalte dann über MediaCont4u laufen lassen. Nächstes Ziel außerdem: Investoren zu finden. „Es geht dabei nicht nur um den Zugang zu mehr Finanzmitteln, sondern vor allem um den Zugang zu entsprechenden Netzwerken.“ ■



Dipl.-Kfm. Rasched Salem hat einen virtuellen Media-Content-Marktplatz gegründet. Unter <https://mediacont4u.de> finden Content-Anbieter und ihre Auftraggeber angesichts eines sich transformierenden Medienmarktes zueinander.



MITARBEITERJUBILÄEN

40 JAHRE

ElringKlinger AG, Runkel
Frau Regina Schneider, Logistics Administratorin

35 JAHRE

ITT Motion Technologies GmbH, Limburg
Herrn Vincenzo Fazzi, Test Engineer II

25 JAHRE

Beck+Heun GmbH, Mengerskirchen
Herrn Alexander Jusman, Produktionsmitarbeiter
Herrn Reinhold Blech, Produktionsmitarbeiter
Herrn Robert Hartmann, Produktionsmitarbeiter
Herrn Sven Eckardt, Leitung Produktion
*Herrn Uwe Zirbus, Sachbearbeiter Auftrags-
 erfassung/Angebote*

Eisen-Fischer G.m.b.H. & Co. KG, Limburg
Herrn Thomas Heß, Lagerist

Heinrich Schäfer GmbH & Co. KG, Limburg
Frau Simone Kirsch, Kaufmännische Angestellte

Hermann Schäfer GmbH & Co. KG, Weilmünster
Herrn Uwe Sennlaub, Bauleiter
Herrn Waldemar Emrich, Baumaschinist

Karl Birlenbach GmbH & Co., Limburg
Frau Elisabeth Hauske, Kassiererin
Herrn Matthias Wolf, Prokurist - Einkauf -

Neher GmbH & Co. KG, Weilmünster
Frau Elke Soethe, Produktionshelferin

Wilhelm Jost GmbH & Co KG, Weilmünster
Herrn Harald Schmidt, Kraftfahrer
Herrn Klaus Volz, Baumaschinenführer

20 JAHRE

JUTEC Biegesysteme GmbH & Co. KG, Limburg
*Herrn Jürgen Baum, Meister Feinwerkmechaniker /
 Meister der Produktion*

15 JAHRE

JUTEC Biegesysteme GmbH & Co. KG, Limburg
*Frau Ramona Guckelsberger, Industriekauffrau /
 Assistenz der Geschäftsleitung*

focus Industrieautomation GmbH, Merenberg
Herrn Peter Günster, Automation & Process Control

RS Stepanek KG, Limburg
Herrn Daniel Adam, Technischer Leiter

RS Torsysteme GmbH & Co. KG, Limburg
Herrn Mathias Seelbach, technischer Leiter/Prokurist

ThermoTEC Weilburg GmbH & Co. KG, Weilburg
Herrn Thomas Theiß, Mitarbeiter Werkstatt

10 JAHRE

AMADEUS Projektbau GmbH, Limburg
*Frau Conny Brandenburg, Assistentin der
 Geschäftsleitung*

CENTI Warenhandels GmbH, Runkel
Herrn Sascha Weiand, Finanzbuchhalter

focus Industrieautomation GmbH, Merenberg
Herrn Marvin Sedic Götz, Project Management

Neher GmbH & Co. KG, Weilmünster
Frau Katharina Szyinfeld, Produktionshelferin
Frau Susanne Weber, Produktionshelferin

RS Stepanek KG, Limburg
Frau Anna Biehl, Verkaufssachbearbeiterin

WM Treuhand & Steuerberatungsgesellschaft AG,
 Limburg
Frau Sarah Wirth, Steuerassistentin



IHK-SERVICE

Anerkennung für Jubilare

Überreichen Sie ihren langjährigen Mitarbeitern zu deren Arbeitsjubiläum als sichtbare Anerkennung eine Urkunde der IHK Limburg. Zusätzlich wird der Jubilar im Magazin der IHK veröffentlicht.

Informationen für Mitgliedsunternehmen zu den Bedingungen und Kosten der Urkunden für Mitarbeiterjubiläen gibt es online unter: www.ihk-limburg.de/mitarbeiterjubilaem



Personaldienstleistungen und Zeitarbeit

Foto: Korn V. - stock.adobe.com



In Zeiten des Fachkräftemangels hat die Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter einen sehr hohen Stellenwert bekommen. Ein wichtiger Baustein zur Sicherung und Entwicklung des Know-hows in den Unternehmen ist die Förderung des eigenen Personals. Auch die Zeitarbeit hilft vielen Unternehmen über Engpässe hinweg und ist ein hilfreiches Instrument zur Unternehmenssteuerung.

In unserem Sonderteil stellen Firmen unserer Region ihre Dienstleistungen in diesem Bereich vor.

Seit mehr als 10 Jahren ist **TIMEPARTNER** in Limburg der Ansprechpartner, wenn es um qualifizierte und innovative Personaldienstleistung geht. Unter der Gebietsleitung von Paul Gierwatowski bietet das Team Ihnen individuelle Personallösungen, die Ihren Bedürfnissen entsprechen. Ob kurzfristige oder langfristige Einsätze, helfende Tätigkeiten oder geschultes Fachpersonal – **TIMEPARTNER** vermittelt Ihnen das Personal, das zu Ihnen passt. Überzeugen Sie sich selbst und lernen Sie uns kennen: Dr.-Wolf-Straße 3 in 65549 Limburg an der Lahn,

06431-219960, limburg@timepartner.com.

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr als nur Jobs – dafür steht **TIMEPARTNER**. Als Top-10-Player in der Personaldienstleistung in Deutschland mit ca. 8.000 Mitarbeitern und über 100 Niederlassungen bundesweit reicht das Leistungsportfolio der **TIMEPARTNER** Gruppe von klassischer Zeitarbeit, über die direkte Personalvermittlung bis hin zu spezialisierten Personallösungen, wie beispielsweise Inhouse-Services. Mit Hauptsitz in Hamburg bietet **TIMEPARTNER** eine integrierte Dienstleistungsplattform mit passgenauen und flexiblen Personallösungen. Seit 2016 gehört die **TIMEPARTNER** Gruppe zu House of HR, einer Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Belgien.

TIMEPARTNER

DAS BESTE
Personal
FÜR ALLE
BEREICHE!



Jetzt anfragen!
www.timepartner.com

Zukunft gestalten.

Personallösungen für Ihr Unternehmen.



DEKRA Arbeit GmbH

Diezer Str. 17-19
65549 Limburg an der Lahn
Tel.: 06431.21941-0
limburg.arbeit@dekra.com
www.dekra-arbeit.de

Mehr Infos



Planungssicherheit dank personeller Flexibilität!

Vor gut einem Jahr haben wir alle erfahren, wie schnell sich die ganze Welt - und die damit verbundene Wirtschafts- und Auftragslage - auf einen Schlag verändern kann. Fast wöchentlich gilt es sich seither völlig neuen, unternehmerischen Herausforderungen zu stellen und an die erschwerten Bedingungen anzupassen, was eine langfristige Planung nahezu unmöglich macht.

Gleichzeitig gab es zuletzt auch Geschäftsfelder, deren Produkte oder Dienstleistungen in Zeiten der Pandemie besonders gefragt sind und die einen extremen Aufschwung erleben. Insbesondere die Auftragslage in der Logistikbranche und dem IT-Sektor ist durch das HomeOffice-Dasein sowie zahlreiche Lockdown-Phasen geradezu explodiert.

Egal, welche Auswirkungen die weltweite Krisensituation auf Ihr eigenes Unternehmen bislang auch hatte, gibt es eine ganz allgemeine, branchenübergreifende Gemeinsamkeit: Die Personalplanung muss in Krisenzeiten noch deutlich flexibler erfolgen, da niemand - im positiven wie auch negativen Sinne - die weitere Entwicklung sowie den damit einhergehenden, individuellen Mitarbeiterbedarf vorhersehen kann.

Genau hier kommen wir von der DEKRA Arbeit Gruppe als starker Personalpartner ins Spiel. Mit unserem modernen Konzept der Arbeitnehmerüberlassung sowie zahlreichen weiteren, professionellen Mitarbeiterlösungen bieten wir Ihnen stets den passenden Spielraum. Gestalten Sie mit uns gemeinsam Ihre bedarfsgerechte Personaldecke, mit der Sie jederzeit gut aufgestellt sind und die Ihre kurz-, mittel- und langfristige Unternehmensentwicklung berücksichtigt. Flexibel, planungssicher und kosteneffizient.

Klingt interessant für Sie? Dann sollten wir uns zeitnah kennenlernen und völlig unverbindlich per Telefon oder Video-Meeting darüber sprechen, wie wir Ihnen mit unserer HR-Kompetenz bestmöglich zur Seite stehen können.

ÜBER UNS: Wir überlassen **qualifizierte Facharbeiter, Pflegekräfte, Lagerhelfer und Produktionshelfer (m/w/d)** an Unternehmen im Raum **Limburg - Diez - Idstein- Montabaur**. Unser Team besteht aus erfahrenen Disponenten, die alle eine Ausbildung oder Weiterbildung im Bereich der VBG besitzen. Sie sprechen mit Profis, die ihr Handwerk verstehen und Ihnen optimal Helfen können. Mit über 200 Mitarbeitern in unseren Niederlassungen Limburg / Gießen / Frankfurt helfen wir unseren Kunden, den tatsächlich anfallenden Aufwand zu erfüllen.

Das Motto „ Geht nicht, gibt's nicht! “ wird bei uns aktiv gelebt. Selbstverständlich ist uns bewusst, dass ein Unternehmen ausschließlich durch sein Personal repräsentiert wird und deshalb der Mitarbeiter das wichtigste Bindeglied zwischen Personaldienstleister und Kundenunternehmen ist, und für uns somit das wichtigste Gut im Unternehmen darstellt, was wir nicht vergessen wollen! Ob kurz- oder auch mittelfristig Personalaufbau oder Personalabbau erforderlich ist, Zeitarbeit ist das moderne Personalinstrument zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.

Durch die Überlassung von Arbeitskräften auf Zeit, ergeben sich für das Kunden-Unternehmen klare Vorteile in allen Prozessen.

Geschäftsführer Robert Schäfer, arbeitet bereits **seit 1995** in der Branche Zeitarbeit. In speziellen Weiterbildungen, zertifizierter Personaldienstleister, hat er das Unternehmen 2007 in Limburg gegründet. Neben seinen ehrenamtlichen Engagement für den Unternehmerverband der Zeitarbeit iGZ e.V. Landesbeauftragter Hessen und Mitglied in der Tarifkommission, ist er im Dienstleistungsausschuss der IHK Limburg und Mitglied im Ausschuss der RV Hessen, sowie Vertreter in der VHU.

Fordern Sie doch einfach mal Referenzen bei uns an! Sie finden sicher bekannte Unternehmen aus der hiesigen Region, die mit uns seit Jahren zusammenarbeiten. Zudem erhalten Sie unsere Nachweise der Krankenkassen, Finanzamt und VBG. Wichtig, gerade in der heutigen Zeit, **zur Sicherung gegen die Subsidiärhaftung**.



Personaldienstleistungen GmbH

Robert.Schaefer@PDL-Consult.de

Schäfer Personaldienstleistungen GmbH

Josef-Ludwig-Str. 6 • 65549 Limburg

Tel. 0 64 31 / 59 09 550 • info@PDL-Consult.de • www.PDL-Consultu.de

Personal für Sie dabei?

Industriemechaniker	Mechatroniker	Produktionshelfer	Fachkraft für Lagerlogistik
Staplerfahrer	Betreuungskraft	Maschinenführer	Lagerhelfer
		(m/w/d)	Pflegefachkraft

Wer Visionen mag, sollte zum iGZ gehen

Der Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) ist der mitgliederstärkste Arbeitgeberverband der Zeitarbeitsbranche in Deutschland und vertritt die Interessen von rund 3.500 überwiegend kleinen und mittelständischen Mitgliedsunternehmen bundesweit. In dieser starken Gemeinschaft profitieren die Mitglieder von einer sachorientierten, innovativen und mitgliederorientierten Arbeit. Der iGZ vertritt die Leistungen und Qualitätsstandards der Zeitarbeitsbranche offensiv gegenüber dem Gesetzgeber und setzt sich dafür ein, dass Zeitarbeit in der Öffentlichkeit zunehmend positiv bewertet wird.

Trotz der nachweislichen Erfolge auf dem Arbeitsmarkt mangelt es immer noch an Wertschätzung für die Zeitarbeit. Dank ihr haben viele Arbeitslose und Geflüchtete wieder eine Perspektive im Leben. Für Personen mit schwierigen Voraussetzungen bietet Zeitarbeit die Möglichkeit, den Sprung zurück ins Berufsleben zu schaffen. Viele entscheiden sich aber bewusst für einen Job in der Zeitarbeit, weil sie die Abwechslung lieben oder weil die Arbeitsbedingungen besser sind als bei einer Anstellung beim Kunden.

Die iGZ-Branchen-Vision: WÄHLEN, NUTZEN, WERTSCHÄTZEN

Menschen wählen Zeitarbeit, weil Personaldienstleister attraktive Arbeitgeber sind. Faire Zeitarbeit eröffnet ihnen nicht nur Jobchancen und die Option auf einen sicheren Arbeitsplatz, sondern bietet passende Weiterbildungskonzepte und - wo gewünscht - Abwechslung.



Einsatzunternehmen nutzen Zeitarbeit, weil sie die Lösungen für die arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen und gesellschaftlichen/ökonomischen Megatrends hat. Zeitarbeit bietet ihren Kunden die beste Möglichkeit, qualifiziertes Personal zu bekommen und ihre Personalplanung marktgerecht zu gestalten.

Öffentlichkeit und Politik schätzen die Branche als unverzichtbaren Arbeitsmarktpartner, nachhaltigen Integrationslotsen und erfahrenen Experten für Personallösungen. Zeitarbeit ist eine marktwirtschaftliche Alternative zur Bundesagentur für Arbeit.

WERTE

Der iGZ hat den Anspruch, ein Garant für gute und innovative Zeitarbeit zu sein. Die ethischen Leitlinien des iGZ sind im **Ethik-Kodex** verankert und nach der Satzung für alle Mitgliedsunternehmen verbindlich. Fairness, Zuverlässigkeit, Respekt, Vertrauen und Seriosität sind die Werte, für die sich der iGZ gemeinsam mit seinen Mitgliedern stark macht. Der iGZ-Ethik-Kodex hat eine nachhaltige Qualitätssicherung gegenüber Arbeitnehmern, Kunden und Wettbewerbern im Fokus und geht über die bestehenden gesetzlichen Vorschriften hinaus. Im Rahmen des iGZ-Ethik-Kodex wurde **eine unabhängige Kontakt- und Schlichtungsstelle (KuSS)** eingerichtet, die die Einhaltung der ethischen Grundsätze prüft und, falls notwendig, ahndet.

MITARBEITERSCHAFT ALS MARKENBOTSCHAFTER

Die Wahrnehmung der Zeitarbeitsbranche wird sich kontinuierlich verbessern, wenn mehr Menschen als Markenbotschafter unterwegs sind und ihre Erfahrungen publik machen. In der iGZ-Kampagne „Zeitarbeit: Eine gute Wahl.“ kommen Zeitarbeitnehmerinnen und -arbeitnehmer, Personaldienstleister wie Robert Schäfer, Geschäftsführer der Schäfer Personaldienstleistungen GmbH und iGZ-Landesbeauftragter für Hessen (FOTO), und Kundenunternehmen zu Wort und erzählen, welche Vorteile die Zeitarbeit bietet.

www.zeitarbeit-einegutewahl.de

Corona-Dialog Brechen

Beim zweiten „Corona-Dialog“ sprachen am 10. März 2021 Gewerbetreibende aus Brechen mit der Gemeinde über mögliche Wege aus der wirtschaftlich schwierigen Lage.



Beim zweiten Corona-Dia-
log mit Bürgermeister Frank
Groos tauschten sich die
Gewerbetreibenden der
Gemeinde Brechen und
IHK-Hauptgeschäftsführerin
Monika Sommer online über
die wirtschaftliche Situation in
der Krise aus.

Seit dem ersten Corona-Dialog Brechen am 11. Februar gab es weitere Lockerungen. Betriebe, die beim letzten Treffen noch geschlossen waren, konnten mittlerweile unter strengen Rahmenbedingungen öffnen. Seitdem hatte Bürgermeister Frank Groos gemeinsam mit verschiedenen Unternehmen aus der Gemeinde Brechen immer wieder Nadelstiche gesetzt: durch regelmäßige Veröffentlichungen der vorhandenen Hygienekonzepte und Schaffung von Aufmerksamkeit. Zugleich wurde die Kampagne „Wir werden mit Sicherheit öffnen“ ins Leben gerufen. „Durch unsere Aktionen in Brechen haben wir sicher nicht die Corona-Politik der Bundesregierung geändert, aber ich glaube schon, dass wir einen kleinen Beitrag dafür geleistet haben, dass zumindest zaghafte Öffnungsperspektiven geschaffen wurden“, so Groos. Regelmäßiger Gast bei den Wirtschaftsforen in der Gemeinde Brechen ist auch IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer. „Die IHK begleitet den Austausch zwischen Unternehmen und Gemeinde und steht den Unternehmen immer für Fragen und Unterstützung zur Verfügung. Insgesamt konnten wir zuletzt eine verhalten optimistische Stimmung feststellen. Die neuen Möglichkeiten von „click and meet“, also die Kundenberatung nach entsprechender Terminvereinbarung, ist für einige Unternehmen eine Chance, hilft aber Geschäften, die auf eine gewisse Kundenfrequenz angewiesen sind nicht oder nur bedingt weiter“, so Sommer. Einigkeit bestand in der Gesprächsrunde darin, dass die bürokratischen Hürden ein Problem darstellen, was in der Corona-Krise mitunter auch existenzgefährdend sein kann.

Ein wichtiger Teil einer Öffnungsstrategie sind nach Auffassung der Gesprächsteilnehmer Schnelltests bzw. Selbsttests. „Die Teststrategie läuft aber leider alles andere als korrespondierend zur Öffnungsstrategie. Hier muss man von einem Politikversagen sprechen“, so Bürgermeister Groos, der mit diesen deutlichen Worten auf breite Zustimmung traf. Aus dem Kreis der Unternehmen wurde auch darauf hingewiesen, dass man sich durch Selbsttests nicht in trügerischer Sicherheit wiegen dürfe. Die gängigen AHA-Regeln müssten nach wie vor Beachtung finden und sind immer unverzichtbarer Teil der vorhandenen Hygienekonzepte, daran würden auch Tests und Impfungen zunächst nichts ändern.

Kritisch wurde nach wie vor die unterschiedlichen Regelungen in den einzelnen Bundesländern bewertet. So waren zum Zeitpunkt des Gesprächs im nicht weit entfernten Rheinland-Pfalz beispielsweise Öffnungen zum Teil ohne Termin möglich und im benachbarten Hessen eben nicht. Bei allen positiven Aspekten des Föderalismus wäre das für die Bürgerinnen und Bürger gerade in „grenznahen Regionen“ schwer vermittelbar und nachvollziehbar, so die Gesprächspartner. Groos und Sommer nahmen gerne den Auftrag aus der Runde mit, in ihrem jeweiligen beruflichen Umfeld nicht nur die Sorgen und Nöte der Unternehmen weiterzutragen und insbesondere der Politik zu spiegeln, sondern auch Lösungsansätze weiterzuleiten, die die Unternehmen bereits haben, aber noch nicht konsequent umsetzen dürfen. ■

NASSAUISCHE INKASSO.de
Telefon: 06431 77986.0

Sie wollen inserieren?

Mediaservice Markus Stephan

0177 8341847

info@mediaservice-stephan.de

15 Bachelor-Absolventen in Limburg

Abschlussfeier von StudiumPlus fand digital statt.

15 Absolventinnen und Absolventen hat StudiumPlus am Campus Limburg verabschiedet - wegen der Corona-Pandemie nicht wie sonst üblich in einem Festakt, dafür aber digital. Sieben Absolventen haben ihren Abschluss im Bachelor-Studiengang Ingenieurwesen Maschinenbau gemacht, drei im Studiengang Ingenieurwesen Elektrotechnik und fünf im Studiengang Betriebswirtschaft. Insgesamt haben 405 junge Frauen und Männer ihren Bachelor-Abschluss bei StudiumPlus in Wetzlar und an den sechs Außenstellen gemacht, zu denen Limburg gehört. Das sind mehr als je zuvor.

Gefeiert wurde mit Vertretern der Hochschule, der Partnerunternehmen, Familienangehörigen, Freunden, Weggefährten und Unterstützern - pandemiebedingt zwar digital, aber wie gewohnt persönlich und festlich. Über fünfhundertmal wurde der Live-Streams aus hessischen Wohnzimmern abgerufen, was erfahrungsgemäß auf eine Teilnehmerzahl an der digitalen Absolventenfeier von etwa 2.000 schließen lässt. Am Anfang nahmen alle an der gemeinsamen Feier teil, bevor die



Verabschiedung dann an den jeweiligen Standorten in kleinerem Rahmen fortgesetzt wurde.

Per Videobotschaft gratulierten auch Landrat Michael Köberle und Limburgs Bürgermeister Dr. Marius Hahn. „Ich freue mich, dass die Region deutlich gestärkt wird, weil junge Menschen wie Sie hier studieren können“, sagte der Landrat. „Sie empfangen heute Ihren Lohn für ein intensives, praxisnahes Studium“, so Hahn, „ich bin mir sicher, dass Sie künftig in den Unternehmen Ihren Platz finden.“ ■

Im Rahmen der digitalen Abschlussfeier würdigte StudiumPlus 405 Absolventen - insgesamt 171 an den Außenstellen, davon 15 am Campus Limburg. Der Event mit dem Leitenden ZDH-Direktor Prof. Dr. Harald Danne (r.), dem CCD-Vorstandsvorsitzenden Uwe Hainbach (l.) und Moderator Steffen Gross (m.) wurde live in die hessischen Wohnzimmer gestreamt.

„Lunch Sessions“ der Wirtschaftsjuvenen

Die Wirtschaftsjuvenen Limburg-Weilburg-Diez haben mit ihren „Lunch Sessions“ ein neues, digitales Format ins Leben gerufen.

Mit den „Lunch Sessions“ wollen die Wirtschaftsjuvenen ihren Mitgliedern und allen Interessierten - insbesondere in diesen schwierigen Zeiten - die Gelegenheit geben, die regionale Wirtschaft besser kennenzulernen. In der Online-Veranstaltung, welche stets am zweiten Dienstag eines Monats um 12.00 Uhr stattfindet und jeweils 30 Minuten dauert, stellen sich Gründer/-innen und Geschäftsführer/-innen regionaler Unternehmen vor und beantworten die Fragen der Teilnehmer. Ziel der „Lunch Sessions“ ist es, jungen Führungskräften die Möglichkeit zu geben, von den Erfahrungen der „alten Hasen“ zu profitieren und diese auch persönlich besser kennenzulernen. Das Fragenpektrum reicht dabei vom Netzwerkaufbau über gute und schlechte Entscheidungen in der Karriere bis hin zur Motivation von Mitarbeitern/-innen. Durch das Gespräch leitet der Vorsitzende der Wirtschaftsjuvenen,

Jan Priestersbach, oder ein anderes Mitglied des aktuellen Vorstands. Am Ende jeder Session gibt es eine offene Fragenrunde. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Zugangsdaten finden Interessierte auf der Homepage der Wirtschaftsjuvenen: www.wj-limburg.de.

Event für Neumitglieder und Interessierte

Auf gute Resonanz stieß ein Event der Wirtschaftsjuvenen für Neumitglieder und Interessierte. 15 Teilnehmer waren online dabei, als Jan Priestersbach und Stefanie Seefeldt als Mitgliederkoordinatorin über alles Wichtige rund um die Arbeit der Wirtschaftsjuvenen und die kommenden Veranstaltungen berichteten. Julia Heuwieser sprach als Landesvorsitzende der WJ Hessen über die Netzwerkarbeit der WJ in Hessen, Deutschland und weltweit. ■



Innovationsforum Mittelhessen

Beim 2. Innovationsforum Mittelhessen bot das Regionalmanagement Mittelhessen zum ersten Mal online 300 Teilnehmern frische Impulse zur digitalen Transformation.



Rainer Schwarz, Aufsichtsratsvorsitzender des Regionalmanagements Mittelhessen und Präsident der IHK Gießen-Friedberg, begrüßte 300 Teilnehmer zum zweiten Innovationsforum Mittelhessen, das pandemiebedingt im Hybrid-Format stattfand.

„Innovationskultur als Motor der Strategieentwicklung“ – so lautete das Motto der diesjährigen Ausgabe des Forums, das pandemiebedingt als Hybrid-Format aus dem Studio der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) im Gießener Löbershof gestreamt wurde. Angeboten wurde es im Rahmen des EU-geförderten Projekts „Digitalisierung, Gründung, Innovation in Mittelhessen“.

Nach Grußworten des Aufsichtsratsvorsitzenden des Regionalmanagements Mittelhessen, Rainer Schwarz, und Hessens Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Philipp Nimmermann stellte Prof. Dipl.-Ing. Heinz Kraus in seiner Eröffnungsrede die Kundenzufriedenheit als zentrales Schlüsselement einer gesunden Unternehmenstransformation in den Vordergrund. Etablierte Unternehmen müssten bereit sein, alles in Frage zu stellen und sich ständig zu verändern, um langfristig bestehen zu können, so Kraus. Es folgten Vorträge zum Wandel der Automobilindustrie hin zu einem datengetriebenen und softwarezentrierten-Technik-Markt von Dr. Rupert Stütze, Partner von McKinsey & Company, sowie zur „Co-Creation“, dem Prozess, gemeinsam mit Mitarbeitern und anderen Unternehmen Innovationen voranzutreiben, von Prof. Dr. Markus Pfuhl, Chief of Staff & Strategy bei der Viessmann Group. Im Sinne der „Kraft des Kollektivs, um Organisationen individuell zu stärken“, fand auch ein regionales Diskussionspanel zu innovativen Unternehmenskulturen statt, unter anderem mit Annika Trappmann von der Blechwarenfabrik Limburg. Die Teilnehmer stellten sich den Fragen der Zuschauer und diskutierten mit Ökosystem-Manager Benjamin Stuchly über innovative Unternehmenskulturen und die Bedeutung regionaler Netzwerke.

Den Abschluss bildeten Online-Workshops, in die Teilnehmer selbst aktiv eingebunden wurden. Von innovativer Personalführung über den Aufbau neuer Geschäftsmodelle auf Basis bestehender Datensilos bis hin zur Investmenttätigkeit bei Start-ups lieferten die mittelhessischen IHKs, die Hessen Trade and Invest und die Business Angels Mittelhessen viele Anknüpfungspunkte für den Beginn eines Innovationsprozesses. Jens Ihle, Geschäftsführer des Regionalmanagements Mittelhessen, bewertete in seinem Abschiedsgruß das Innovationsforum und seine digitale Premiere als vollen Erfolg; die Voraussetzungen für einen vielversprechenden Wandel seien in Mittelhessen vorhanden. „Arbeiten Sie mit an der ‚Lernmaschine Mittelhessen‘, um die Innovationsfähigkeit zu erhalten“, so Ihle. ■

Annika Trappmann, Geschäftsführerin der Blechwarenfabrik Limburg, sprach beim Diskussionspanel des Innovationsforums Mittelhessen über innovative Unternehmenskulturen und die Bedeutung regionaler Netzwerke.



Im Direktflug Ziele ansteuern

DIHK-Präsident Peter Adrian im Porträt

Peter Adrian übernimmt in einer stürmischen Zeit die Führung beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK). Der neue Präsident lässt sich aber von Herausforderungen nicht abschrecken. „In meinem Leben ist es mir noch nie um den einfachsten und bequemsten Weg gegangen“, betont der 64-Jährige.

Ein Blick in seine Vita unterstreicht diese Lebensphilosophie. Der gebürtige Kölner ist in Trier aufgewachsen, nach seinem Abitur und anschließender Ausbildung als Bankkaufmann beginnt er mit 22 Jahren ein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Trier. Doch der junge Mann zeigt schnell seinen unternehmerischen Geist. Zwischen Vorlesungen und Seminaren, mit gerade 23 Jahren, gründet Peter Adrian eine Baubetreuungs- und Generalübernehmergesellschaft in Luxemburg.

1983 gründet der Trierer Student in Köln eine Baugergesellschaft. In für damalige Verhältnisse schwierigen wirtschaftlichen Zeiten muss er ein Investment in seiner Geburtsstadt retten. Einige erfolgreiche Jahre später, mit 32, dann der nächste Karriereschritt: Mit der Gründung seines dritten Betriebs legt Adrian den Grundstein für sein heutiges Unternehmen. Die TRIWO AG betreibt bundesweit mittlerweile rund 30 Industrie- und Gewerbeparks, darunter zwei Kfz-Testzentren. Dass zu dem TRIWO-Portfolio fünf Flughäfen gehören, ist kein Zufall: Peter Adrian hat eine große Passion für das Fliegen. Ergibt sich die Gelegenheit, fliegt er auch schon einmal selbst zu Terminen ein.

Auch am Boden verschafft sich Peter Adrian gerne zunächst einen Überblick und bewahrt – gerade in kritischen Situationen – einen kühlen Kopf. Seit 2006 ist der Unternehmer Präsident der IHK Trier. In all den Jahren hat er die Kammer geräuschlos durch alle Höhen und Tiefen gelenkt. Bemüht, mit Kritikern im Gespräch zu bleiben, ist Adrian ein Verfechter der Selbstverwaltung der Kammern als wichtige Grundlage für die deutsche Wirtschaft. Und auch unternehmerisches Handeln ist für ihn ebenso verantwortungsvoll wie selbstbestimmt. Von einer Erschöpfung nach einem Jahr Pandemie spürt man bei Peter Adrian in diesen Tagen vieler Entscheidungen nichts – im Gegenteil: Mit viel Energie wirbt er für kreative, pragmatische Ideen, mit denen Betriebe vor Ort selbst oder gemeinsam mit anderen Akteuren Herausforderungen anpacken wollen. Gerade in der Pandemie zeige die Wirtschaft, wie innova-

tiv, flexibel und robust sie sich auf diese Krise einstellt, wenn sie handeln kann. Der neuen DIHK-Präsident zitiert gerne einen seiner populären Vorgänger, DIHK-Ehrenpräsident Ludwig Georg Braun: „Wir wollen immer auch Teil der Lösung sein.“



Peter Adrian
DIHK-Präsident



Als Präsident der IHK-Landesarbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz seit 2006 steht Peter Adrian für das Miteinander innerhalb des Kammerwesens, aber auch mit der Politik. Dies sollte ihm auch bei einer seiner größten Herausforderungen im neuen Amt helfen: die Folgen der Pandemie zu überwinden. „Wir brauchen eine verlässliche Zukunftsperspektive. Unser Land braucht Menschen, die wieder neu anfangen, wir brauchen Betriebe, die ihre Azubis durch die Krise bringen, wir brauchen Gründerinnen und Gründer, die an die Zukunft glauben und wir brauchen innovative Familienunternehmen, die jetzt und hier in Deutschland investieren, betonte Adrian bei seiner Antrittsrede. In diesen Sätzen steckt sein Programm: Peter Adrian kann zuhören, ist offen für Argumente und fordert Verantwortung auf Augenhöhe. Und: hat er ein Ziel, ist er bereit, im Direktflug darauf zuzusteuern. ■

Der neue DIHK-Präsident Peter Adrian war bereits im Dezember 2020 als Präsident der IHK Trier zu einem Arbeitsgespräch in der IHK Limburg mit HIIHK-Präsident Eberhard Flammer sowie IHK-Präsident Ulrich Heep und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer.



AUTOR

Heribert Waschbüsch

Metropolregion FRM voranbringen

Der Strategiekreis der Wirtschaftsinitiative PERFORM hat sich am 20. April 2021 konstituiert.

Per Videokonferenz sprachen die Präsident/-innen und Hauptgeschäftsführer/-innen der PERFORM-Kammern über die Strategie der Wirtschaftskammern zur Weiterentwicklung der Metropolregion FrankfurtRheinMain sowie über neue Projekte und Vorhaben und Themen von PERFORM. Verabschiedet wurden in der konstituierenden Sitzung auch Formalien wie Wirtschaftsplan, stellvertretende Vorsitzende sowie Bestellung der IHK Darmstadt als geschäftsführende IHK. Als Rechnungsprüferin bestellt wurde unter anderem Monika Sommer als Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg. In der nächsten Sitzung des Strategieforums soll die Beauftragung eines länderübergreifenden Mobilitätsentwicklungskonzeptes beschlossen werden. Dazu hat sich PERFORM in einem Brief an die

Staatskanzlei der im länderübergreifenden Strategieforum FrankfurtRheinMain vertretenen Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz positioniert. Ein solches Konzept werde positive Auswirkungen für die Wirtschaft in der Region FrankfurtRheinMain haben. ■



INFORMATION

Über PERFORM

Mit der Initiative „PERFORM Zukunftsregion FrankfurtRheinMain“ treiben die Wirtschaftskammern der Metropolregion seit 2016 länderübergreifende Projekte voran. Diese Projekte nehmen die wichtigsten Herausforderungen der Region auf, darunter Digitalisierung, Flächenentwicklung, Fachkräfteentwicklung, Gründung und Innovation sowie Mobilität und Verkehr. 2020 wurde die Initiative in eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) überführt. Ziel ist es, alle Ideen und Kräfte für die Zukunftsregion FRM unter ein Dach zu bündeln und so die Entwicklung der Region gemeinsam mit allen weiteren regionalen Akteuren länderübergreifend voranzubringen.

www.perform-frankfurtrheinmain.de



SCHERENHUBTISCH

Rekonstruktion / Reparatur



www.desoi.de

Sie haben einen Hubtisch zu reparieren oder rekonstruieren und weitere Fragen zu unseren Leistungen?
WIR sind IHR Partner - Fragen Sie an!

DESOI GmbH | Gewerbestraße 16 | 36148 Kalbach
Tel.: +49 6655 9636-14 | info@desoi-industrietechnik.de

Sie wollen inserieren?

Mediaservice Markus Stephan

0177 8341847

info@mediaservice-stephan.de

Vollversammlung tagte virtuell

Die erste Sitzung der Vollversammlung in diesem Jahr fand am 9. März 2021 als Videokonferenz statt.

Auf der Tagesordnung des regionalen „Parlaments der Wirtschaft“ standen zunächst aktuelle Ereignisse und Themen der IHK Limburg. Dazu gehörten der Dialog mit Politikern aus Bund, Land und Region über die Situation der heimischen Wirtschaft in der Corona-Pandemie, das Projekt „Robotik im Schulalltag“, die Bedeutung der beruflichen Weiterbildung in der Krise sowie die Ehrung der aktuellen Ausbildungschampions und Landesbesten in der Ausbildung. Im „Bericht aus der Wirtschaft“ erörterten die Unternehmerinnen und Unternehmer die gegenwärtige Geschäftslage und die Erwartungen in den verschiedenen Branchen vor dem Hintergrund der aktuell schwierigen Konjunkturlage. Es berichteten für die Dienstleister Egon Bürger, Geschäftsführer der Stähler Logistik GmbH & Co. KG, für das produzierende Gewerbe Stephan Schmidt, persönlich haftender Gesellschafter der Stephan Schmidt KG sowie für den Handel Andrea Benker-Ritter, geschäftsführende Gesellschafterin der Kurtenbach GmbH & Co. KG. Jochen Altbrod, geschäftsführender Gesellschafter der MNT Revision und Treuhand GmbH, informierte anhand eines Erfahrungsberichts darüber, wie „prüfende Dritte“, etwa Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer, für Unternehmen Anträge auf Überbrückungshilfe stellen. Für die Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten der IHK Limburg bestätigte die Vollversammlung als Vorsitzenden Josef Bill, Vorsitzender Richter am OLG Frankfurt im Ruhestand, sowie als Stellvertreter Prof. Dr. Franz Häuser, emeritierter Rektor der Universität Leipzig. Über die Arbeit in den Ausschüssen und Arbeitskreisen



Präsident Ulrich Heep und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer leiteten die virtuelle Sitzung der Vollversammlung aus den Büroräumen von Heeps Unternehmen.

der IHK berichteten für den Berufsbildungsausschuss Armin Güth, Inhaber des Hotel Lochmühle, und für den Verkehrsausschuss Jürgen Strieder, geschäftsführender Gesellschafter der Spedition Strieder GmbH. Zur Arbeit von Industrie-, Dienstleistungs- und Handelsausschuss informierte zusammenfassend Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer.

Sie berichtete abschließend auch über aktuelle Projekte der IHK Limburg. Dazu gehörten die Standortumfrage Hünfelden, der Austausch mit den Berufsschulen zum Thema Corona und berufliche Bildung sowie die Corona-Telefonaktion der IHK Limburg. Bei dieser befragten das Präsidium und Mitarbeiter der IHK in der Pandemie geschlossene Betriebe aus dem Handel und der Gastronomie nach deren Situation und Möglichkeiten für eine Öffnung aus dem Lockdown. ■

Foto: IHK Limburg

**IHR SCHUTZ
IST UNSERE PASSION!**



Made in EU ✓

Medizinische Gesichtsmasken (Typ II & Typ IIR)
nach DIN EN 14683:2019+AC2019 ✓

FFP2 Masken nach DIN EN 149:2001+A1:2009 ✓

CE-Konform ✓

Getestete Qualität ✓

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST!

Design created in Germany

Mask Authority GmbH | www.virshields.com | info@virshields.com



SAFETY FIRST



MEDIZINISCHE GESICHTSMASKE
AB
0,09 €
zzgl. 19% MwSt.
PRO MASKE

FFP2 MASKE
AB
0,35 €
zzgl. 19% MwSt.
PRO MASKE

JETZT BESTELLEN UNTER
www.virshields.com

 **Alfred Jung**
06431 210-140
a.jung@limburg.ihk.de

B 49 als Kraftfahrstraße freigeben

Die Vertreter der heimischen Verkehrsunternehmen haben sich in der letzten Sitzung des Verkehrsausschusses der IHK Limburg für eine baldige Freigabe der Bundesstraße B 49 als Kraftfahrstraße im vierspurigen Abschnitt zwischen Limburg und Löhnberg ausgesprochen.

Leistungsfähige Verkehrswege sind ein zentraler Standortfaktor für die Wirtschaft der Region und deren Logistik. Das gilt insbesondere für die Bundesstraße B 49, die den Raum zwischen Limburg, Weilburg, Wetzlar und Gießen verbindet und an die überregionalen Autobahnen anbindet. Allerdings ist die vierspurig ausgebaute Bundesstraße zwischen Limburg und Löhnberg, anders als zwischen Löhnberg und Wetzlar, nicht als Kraftfahrstraße ausgewiesen. Lkw mit mehr als 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht dürfen dort nicht schneller als 60 km/h fahren. Grund hierfür und dass langsamere Fahrzeuge nicht verboten sind, dass es für diese noch keine akzeptablen Ausweichrouten gibt – so die Sichtweise der Widerspruchsführer gegen eine Freigabe. Für die heimischen Logistikunternehmen und ihre Lkw-Fahrer hat das jedoch verschiedene negative Folgen.

Ausgebaute Langsamfahrstrecke

„Die ausgebaute B 49 sieht nur wie eine Schnellstraße aus, die Reisezeit hat sich für das Transportgewerbe, anders als von der Politik und Hessen Mobil im Jahr 2018 angekündigt, aber kaum verkürzt“, meint Jürgen Strieder, Verkehrsunternehmer und Vorsitzender des IHK-Verkehrsausschusses, dessen Unternehmen seinen Stammsitz in Merenberg direkt an der B 49 hat. „Ein Lkw darf von Wetzlar kommend bis zu 80 km/h fahren, kommt er auf die Ausbaustrecke muss er abbremsen. Ab Löhnberg darf er auf der dann vierspurigen Straße maximal 60 km/h fahren – und das auf der bis Limburg bestens ausgebauten Strecke“, so Strieder.

Zugleich hat sich nach Erfahrung der regionalen Verkehrsunternehmen durch den Ausbau auch die Verkehrssicherheit auf der B 49 nicht so erhöht wie angekündigt. Denn noch immer dürfen langsame Fahrzeuge die vierspurige Bundesstraße nutzen, ob Fahrrad, Moped oder langsamer Traktor, während Pkw-Fahrer auf der ausgebauten Straße mit 100 km/h unterwegs sind. Zudem laufen Lkw-Fahrer Gefahr, bei geringfügigem Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h nicht nur Bußgeldbescheide zu bekommen, sondern auch einen Eintrag im Fahreignungsregister zu erhalten. Höchststrafe für einen Berufskraftfahrer wäre ein Fahrverbot bzw. der Führerscheinentzug. Auch für das beschäftigende Verkehrsunternehmen wäre dies ein schwerer Schlag, denn insbesondere Berufskraftfahrer sind knapp und nicht einfach zu ersetzen.

Da Hessen Mobil auf Anfrage der IHK keine zeitliche Perspektive für eine Freigabe nennen konnte, hat diese vorgeschlagen, mit einem Schild „80 km/h für Fahrzeuge ab 7,5 t Gesamtgewicht“ die Möglichkeit zu schaffen, schneller als 60 km/h zu fahren. Sollte dies nicht möglich sein, könnten zumindest Schilder aufgestellt werden, die auf die Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge mit einem Gewicht von mehr als 7,5 Tonnen hinweisen. Sie würden die Lkw-Fahrer auf der mautpflichtigen Strecke vor hohen Strafzahlungen oder gar dem Verlust ihres Führerscheins wegen zu schnellen Fahrens bewahren.

Jürgen Strieder sprach im Podcast von hr4 darüber, welche Folgen und Gefahren es für Lkw-Fahrer und Logistikunternehmen hat, dass die B 49 nicht als Kraftfahrstraße freigegeben ist.



Wirtschaft testet gegen Corona

Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer zur Corona-Testpflicht für Unternehmen

Die Corona-Pandemie ist für unsere Gesellschaft die größte Bewährungsprobe seit dem Bestehen der Bundesrepublik Deutschland. Wirtschaftlich sind die Schäden immens: Mit einem Einbruch des BIP im vergangenen Jahr ist Deutschland in eine tiefe Rezession gerutscht. Das zeigen auch unsere Konjunkturumfragen für die Region Limburg-Weilburg. Gerade in den vom Lockdown besonders betroffenen Branchen kämpfen viele Betriebe um ihr Überleben. Die Auswirkungen dieser Wirtschaftskrise zeigen sich auch auf dem Arbeitsmarkt durch Kurzarbeit und gestiegene Arbeitslosigkeit.

Hygienekonzepte und Teststrategien sind in der aktuellen Phase der Pandemie sinnvolle und notwendige Instrumente, um die Schäden der Corona-Pandemie zu begrenzen. Der nachhaltige Weg aus der Pandemie heraus liegt aber in einer ausreichenden Impf-Immunsierung der Bevölkerung gegen das Virus.

Unternehmen übernehmen Verantwortung

Die Unternehmen stehen zu ihrer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung und leisten seit Beginn einen entscheidenden Beitrag zur Pandemiebekämpfung und zum Bevölkerungsschutz, etwa mit ihrer Bereitschaft zum Impfen, Homeoffice sowie umfänglichen Hygienekonzepten oder Schutzmaßnahmen und der Umorganisation von Arbeitsprozessen.

Dem Appell, die Testkapazitäten auszuweiten, sind die Unternehmen unbürokratisch, mit großem Engagement und sehr erfolgreich gefolgt. In den ersten Tagen hatte bereits rund die Hälfte der Betriebe Tests angeboten oder dies geplant, wie eine bundesweite IHK-Umfrage zeigt. Diese Zahlen spiegeln sich auch in den Antworten der 191 heimischen Unternehmen, die sich beteiligt hatten. Dabei waren es vor allem größere Unternehmen, die ihre Belegschaften regelmäßig testen. Inzwischen zeigt die Trendkurve weiter nach oben: Bundesweit bieten aktuell zwischen 80 und 90 Prozent der Betriebe Corona-Tests an oder werden dies in Kürze tun.

Die Betriebe übernehmen also ihre gesellschaftliche Verantwortung. Und dies, obwohl wichtige Kernfragen, wie die Abgabe von Schnelltests auch an Betriebe ohne medizinisches Personal, erst seit der entsprechenden Änderung der Medizinprodukteabgabeverordnung vom 16. März 2021 überhaupt möglich ist.

Unterstützung statt Pflicht

Die Zahl der Betriebe, die ein Testangebot machen können, wird umso größer, je mehr es gelingt, die aktuell noch bestehenden Herausforderungen, wie die knappe Marktlage und zeitliche Verzögerungen der Lieferungen sowie die Integration von Tests in die betrieblichen Abläufe zu meistern. Dabei ist gerade die zeitnahe Verfügbarkeit von Selbsttests für ein tatsächlich flächendeckendes Testangebot unverzichtbar.

Enttäuscht sind wir daher als IHK Limburg angesichts des großen Engagements der Betriebe über die Testpflicht für Unternehmen. Per Verordnung oder Testpflicht lassen sich die Herausforderungen nicht beseitigen, sondern erschweren im Gegenteil eine rasche Besserung. Tests werden dadurch nämlich weder schneller produziert oder geliefert, noch einfacher oder sicherer in der Anwendung. Vielmehr wird das schnelle und engagierte private, eigenverantwortliche Engagement der Unternehmen durch Äußerungen aus dem politischen Bereich, die auf Zwang abzielen, gefährdet. Eine Fokussierung auf unbürokratische Lösungen und Hilfestellungen ist weit- aus zielführender.

Gemeinsam stärker

Das Engagement der Unternehmen zeigt sich in ihrer täglichen betrieblichen Praxis aber auch in ihrer Kreativität. So bieten etwa bei uns in der Region nun Eventveranstalter Testzentren oder Reiseveranstalter in ihren Bussen mobile Schnelltests an.

Die Industrie- und Handelskammern unterstützen ihre Mitgliedsunternehmen bei den Corona-Tests mit vielfältigen Informationen wie Schulungen und Beratungen, Webinare, Podcasts, Videofilmen, Best-Practice-Beispielen und vielem mehr. Mit dem gemeinsamen Hashtag #WirtschaftTestet wird zudem in den Sozialen Medien mobil gemacht. Kurzum: Nur gemeinsam können wir diese Krise meistern und nicht gegeneinander! ■



Michael Hahn

06431 210-130
m.hahn@limburg.ihk.de

Informationen zu den Möglichkeiten der Corona-Tests in Unternehmen und Anmeldung zu den Webinaren unter
www.ihk-limburg.de/coronatest
#WirtschaftTestet



Berufsorientierung und Ausbildungssuche in Corona-Zeiten



Jutta Golinski

06431 210-150

j.golinski@limburg.ihk.de

www.ihk.de/berufsorientierung

www.goendireineausbildung.de

Die IHK-Organisation setzt sich mit zahlreichen Angeboten dafür ein, dass Betriebe und Jugendliche die nötige Unterstützung bekommen – ob mit virtuellen Azubi-Speed-Datings, Virtual-Reality-Ausbildungsmessen oder Ausbildungsberatungen per Video-Chat.

Reduzierte Kontakte, ausgefallene Ausbildungsmessen, abgesagte Praktika – Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche stehen während der Corona-Pandemie vor großen Herausforderungen. Wie lässt es sich vermeiden, dass dadurch Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt zurückgehen? Wie können Betriebe und junge Menschen auch in diesen Zeiten zusammenfinden? Die Entwicklung des Ausbildungsmarktes wird auch weiterhin vom Pandemiegeschehen und von den Öffnungsperspektiven für betroffene Betriebe abhängen.

Berufliche Orientierung und Ausbildungsplatzsuche per Mausclick

Über 200 digitale und 150 analoge Angebote der Industrie- und Handelskammern sind auf einer neuen digitalen Landkarte zur Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche zu finden. Unter www.ihk.de/berufsorientierung finden Schülerinnen und Schüler, Ausbildungsplatzsuchende, Lehrkräfte, Eltern, Ausbildungsbetriebe und junge Menschen mit Zweifeln an ihrem Studium einen Überblick über die Angebote in den Regionen. Per Filtersuche kann der Suchradius beliebig erweitert werden. Die Seite gibt einen kurzen Überblick zu den jeweiligen Treffern und verlinkt zu weiteren Informationen direkt auf die Websites der einzelnen IHKs. Die Karte wird fortlaufend erweitert und aktualisiert.

Digital zum Wunschberuf: Das bieten die IHKs im Netz

Eine neue interaktive Landkarte und die IHK-Lehrstellenbörse ermöglichen Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche auf einen Klick

200 digitale Angebote
Vom Digitalen Schwarzen Brett über virtuelle Ausbildungsmessen bis zu Ausbildungsberufen im Video

150 analoge Angebote
Schulprojekte, Ausbildungs-Hotlines, IHK-Ausbildungsscouts und vieles mehr

Zielgruppen

- Schülerinnen und Schüler
- Ausbildungsplatzsuchende
- Lehrkräfte
- Ausbildungsbetriebe/Unternehmen
- Eltern
- Studienzweifler/Studienabbrecher

Umkreissuche
5 bis 200km, landesweit und bundesweit

Azubi-Speed-Dating

IHK-Lehrstellenbörse **IHK-Berufe**

Angebote für berufsorientierende Praktika, Ausbildungsplätze, duale Studiengänge
Die IHK-Lehrstellenbörse bietet außerdem Tipps für die Berufswahl und Bewerbung sowie Infos zu allen 250 IHK-Ausbildungsberufen.

ihk.de/berufsorientierung

DIHK Deutscher Industrie- und Handelskammertag

Quelle: DIHK | Stand 9.3.2021

Über 200 Angebote digital verfügbar

Die Industrie- und Handelskammern haben viele ihrer Präsenzangebote auf virtuelle Formate umgestellt, um trotz der aktuellen pandemiebedingten Einschränkungen Jugendliche zu unterstützen, die auf der Suche nach ihrem Wunschberuf oder einem Ausbildungsplatz sind. So können junge Menschen beispielsweise ihre Bewerbungsmappe online checken lassen oder digital testen, welcher Ausbildungsberuf zu ihnen passt. Lehrkräfte erhalten in Webinaren und anderen virtuellen Formaten wertvolle Tipps zum Thema Berufsorientierung in der Schule und können sich über ein Digitales Schwarzes Brett oder per Schul-App mit den Jugendlichen austauschen.

Trotz Pandemie – gute Chancen für Bewerber

Corona hat das Thema Fachkräftemangel in den Hintergrund gedrängt, aber nicht obsolet gemacht. Viele Ausbildungsbetriebe suchen auch aktuell weiterhin Fachkräftenachwuchs. Trotz Pandemie gibt es in vielen Berufen und Branchen gute Chancen mit einer beruflichen Aus- und Weiterbildung.

IHK fragte Unternehmen nach Corona-Situation

In 180 Telefonaten haben die fünf Mitglieder des Präsidiums sowie Mitarbeiter der IHK Limburg vom 16. Februar bis 5. März 2021 mit heimischen Unternehmen aus Handel, Gastronomie und Dienstleistungen gesprochen, die von den coronabedingten Schließungen betroffen sind.



In einer Telefonaktion haben Präsidium und Mitarbeiter der IHK Limburg mit in der Corona-Pandemie geschlossenen Unternehmen über deren Situation gesprochen

„Mit unserer Telefonaktion wollten wir erfahren, wie sich der verlängerte Lockdown auf die Betriebe auswirkt, wie sie mit der Situation umgehen und was sie sich von der Politik wünschen. Viele der Geschäftsleute haben sich sehr gefreut, Gehör zu finden und darüber reden zu können, wie es ihnen geht“, sagt IHK-Präsident Ulrich Heep. Die Auswertung der Gespräche in einem Austausch aller IHK-Telefonisten hat ergeben, dass es innerhalb der Branchen von Unternehmen zu Unternehmen ein sehr unterschiedliches Bild gibt. Das Spektrum reicht von konkreten Zukunftsängsten bis Krisengewinnern.

So waren vor allem die Betriebe besonders betroffener Teilbereiche zunehmend frustriert mit der Gesamtsituation und der Perspektivlosigkeit. Sie zeigten in den Gesprächen wenig Verständnis für die getroffenen staatlichen Regelungen, da sich Handel und Gastronomie nicht als Infektionstreiber sehen. Zugleich gab es vielerorts aber auch hohe Zuversicht, die Krise zu überstehen und man hofft auf Planungssicherheit für die Zukunft. Kritik geäußert wurde an der Ungleichbehandlung der Branchen und Unternehmen, z. B. an der Umsatzerstattung für die Gastronomie oder am Textilverkauf durch Lebensmittelgeschäfte.

Angesprochen wurde von vielen Unternehmerinnen und Unternehmern in den Telefonaten, dass die finanziellen Hilfen des Staates oftmals zu langsam fließen. Da, wo sie fließen, helfen sie den Betrieben, über die Runden zu kommen. Ein Nadelöhr für die Beantragung der Hilfen seien jedoch teilweise die Steuerberater als sogenannte „prüfende Dritte“.

„Beeindruckt hat uns in den Telefonaten vor allem die Kreativität der Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie äußerten sich einerseits dankbar über die staatlichen Hilfen, auch wenn diese allein nicht das Allheilmittel sind. Zugleich wurde aber ausgeführt, dass man vor allen Dingen wieder tätig sein und mit den Angeboten und Leistungen zur Verfügung stehen möchte“, betont Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer.

Gezeigt habe sich in den Gesprächen auch, so Sommer, dass die Unternehmen besser zurecht kommen, die bereits vor der Krise gut aufgestellt waren und al-

ternative Verkaufsvarianten entwickelt haben. Investitionen in die Digitalisierung zahlten sich aus und eine hohe Kundenbindung sei besonders wertvoll und helfe auch in der Krise. Dabei sei - auch das ein Ergebnis der Telefonaktion - das Zusammenspiel von Handel und Gastronomie unbedingt notwendig für lebendige Innenstädte und sollte auch für den Re-Start in den Städten genutzt werden. Hier wünschten sich die Betriebe planbare Rahmenbedingungen aber gleichwohl auch Kreativität. ■



BUHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung



INDUSTRIEBAU

KOMPETENT PLANEN

Bühler + Wehling bietet Ihnen gesamtplanerische Kompetenz bei Projekten jeder Größenordnung. Sollten Sie bereits über eine Planung verfügen, prüfen wir diese gerne in Hinblick auf zusätzliche Potenziale und Optimierungen.

www.buehrer-wehling.de

AHK



Alfred Jung

06431 210-140
 a.jung@limburg.ihk.de
 www.ihk-limburg.de/ahk

Corona zum Trotz

Das Auslandsgeschäft geht mit AHK-Unterstützung weiter.



Die Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) unterstützen an 140 Standorten in 92 Ländern deutsche Unternehmen in jeder Phase des Markteintritts mit passgenauen Dienstleistungen aus einer Hand.

PartnerWeltweit

AHK

Weltmarktführer, Exportweltmeister, Hidden Champions: Deutsche Unternehmen sind vor allem deshalb so erfolgreich, weil ihre Produkte und Dienstleistungen weltweit gefragt sind. Die Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) helfen seit über 125 Jahren aus dem nationalen in einen internationalen Erfolg zu machen. AHKs bauen Brücken, schaffen Zugänge, vermitteln Kontakte und lösen Probleme.

Gerade in Coronazeiten, in denen das internationale Reisen stark eingeschränkt ist, unterstützen die AHKs deutsche Unternehmen mit innovativen Lösungen dabei, internationale Märkte erfolgreich weiter zu erschließen. „In diesen schwierigen Zeiten haben die AHKs bereits spezielle Angebote entwickelt und arbeiten weiter an neuen Ideen und Konzepten, um Unternehmen tagesaktuell und gezielt zu beraten und zu informieren“, unterstreicht Benjamin Leipold, Leiter des Bereichs AHK-Netz im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V.

Egal ob es um einen Messebesuch, eine Geschäftspartnersuche oder Hilfestellung bei der Einreise geht: die AHKs bieten passende Lösungen in dieser herausfordernden Zeit, damit Sie vor Ort sein können.

Mit Virtual Reality (fast) direkt vor Ort

Am besten macht man sich immer selbst ein Bild. Da dies während der Corona-Pandemie oft nur schwer möglich ist, bieten die AHKs innovative Unterstützung: Ausgestattet mit von der AHK bereitgestellten Virtual Reality-Brillen und Livebegleitung der AHK-Kollegen vor Ort, können Sie lokale Unternehmen bei Veranstaltungen oder im Betrieb besuchen. Finden Sie Ihren Vertriebspartner oder Produzenten im Zielmarkt und führen Sie Wartungen und Qualitätssicherung durch – die AHK unterstützt Sie dabei. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Produkte auf internationalen Messen vertreten sind. Besuchen Sie die Messen einfach vom Schreibtisch aus. Die AHKs bieten Ihnen dabei an, Sie direkt vor Ort auf der Messe im Zielland zu unterstützen. Im Vorfeld werden Ihre Fragen und Ziele für die Messe mit der AHK definiert und die AHK nimmt Sie im Anschluss live auf die Messe mit, um Sie dort zu vertreten.

Es geht wieder los: AHK-Charterflüge bringen Sie zurück zum Auslandsstandort

Im vergangenen Jahr haben AHKs weltweit Charterflüge für deutsche Unternehmensvertreter organisiert, die pandemiebedingt nicht an ihre Einsatzorte zurückkehren konnten. Ende Mai 2020 startete der erste Charterflug von Frankfurt nach Tianjin und es folgten an die 20 weitere AHK-Charterflüge nach China, Vietnam, Saudi-Arabien und Russland. Und auch für Standorte, zu denen (noch) keine Charterflüge abheben, stellen die AHKs tagesaktuelle Einreise- und Quarantäneinformationen auf ihren Webseiten zur Verfügung.

Neue Technologietrends und Investitionsstandorte identifizieren

Die Corona-Pandemie hat viele Unternehmen dazu bewegt, ihre Investitionsstandorte zu diversifizieren und ihre Prozessabläufe stärker zu digitalisieren. Das globale AHK-Netz mit seinen über 140 Standorten in 92 Ländern ist seit vielen Jahren als Trend-Scouter aktiv. Lernen Sie internationale Start-ups und neue Technologien mit den AHKs kennen. Und falls Sie einen traditionellen Vertriebs- oder Produktionspartner oder den richtigen Investitionsstandort suchen, nutzen Sie die virtuellen Business Matching- und Sprechtag-Angebote der AHKs. ■

Happy Birthday, Mr. President!

IHK-Präsident Ulrich Heep wurde 60 Jahre alt.

Die IHK Limburg gratuliert ihrem Präsidenten Ulrich Heep zum 60. Geburtstag. Seit 2012 steht der Vorstandsvorsitzende der Straton IT-Consulting AG an der Spitze der Kammer, bereits seit 2004 engagiert er sich in der Vollversammlung. In dieser Zeit hat sich Heep bis heute mit viel Herzblut für die Interessen der heimischen Unternehmen eingesetzt und zahlreiche wichtige Impulse für die Entwicklung des regionalen Wirtschaftsstandortes gegeben sowie auch für die IHK Limburg als Selbstverwaltung der rund 13.000 Mitgliedsunternehmen. „Wir sagen Danke für sein Engagement und den unermüdlichen Einsatz in seiner Präsidentschaft und in seinem gesamten Wirken in der IHK-Organisation“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer.

Ein besonderes Anliegen sind dem IHK-Präsidenten die Belange der für den heimischen Wirtschaftsraum typischen kleinen und mittleren Unternehmen. Dazu gehören insbesondere die Ausbildung junger Menschen, die Weiterbildung der Beschäftigten und die Fachkräftesicherung für die Region aber auch Verkehr und Mobilität, Breitbandausbau, Strukturwandel im Einzelhandel sowie, den überwiegend ländlich geprägten regionalen Wirtschaftsstandort für die Zukunft zu stärken. Zentrale Themen seiner Präsidentschaft sind die Digitalisierung nicht nur in der IHK Limburg, sondern darüber hinaus in der IHK-Organisation auf Landes- und Bundesebene sowie eine stetige Weiterentwicklung und Verbesserung der Services der IHK für die Mitgliedsunternehmen. Ein wichtiger Meilenstein für die strategische Ausrichtung der Kammer war 2015, im Jahr ihres 150-jährigen Jubiläums, die Erweiterung des IHK-Gebäudes, mit der wichtige Rahmenbedingungen für die zukünftige Handlungsfähigkeit der IHK Limburg geschaffen wurden.

Für die Wirtschaft in Hessen und Deutschland

Die Interessen der heimischen Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung vertritt Ulrich Heep als IHK-Präsident gegenüber der regionalen Politik und Verwaltung sowie auf Landes- und Bundesebene im Hessischen Industrie- und Handelskammertag (HIHK) bzw. im Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK). 2017 wurde Heep als Vertreter der zehn hessischen Industrie- und Handelskammern in den Vorstand des DIHK gewählt.



Ulrich Heep stammt aus Dornburg-Langendernbach, lebt mit seiner Frau Jutta in Limburg und ist Vater von zwei erwachsenen Kindern. Vor der Gründung der Straton IT-Consulting AG im Jahr 1998 war er IT-Leiter eines mittelständischen Unternehmens mit 450 Mitarbeitern sowie Senior Berater eines internationalen IT-Beratungsunternehmens. Er engagiert sich als Aufsichtsratsvorsitzender der Volksbank Langendernbach, und im Kuratorium von StudiumPlus, war Präsident des Lions Club Limburg-Mittelrhein und unterstützt verschiedene lokale Vereine.

IHK DIGITAL GmbH

Am 26. März 2021 wurde Heep in den Aufsichtsrat der IHK DIGITAL GmbH berufen, einer neu gegründeten Gesellschaft von DIHK und IHKs zur gemeinschaftlichen Digitalisierung der gesamten IHK-Organisation. Deren Ziel ist es, eine IT-Architektur zu schaffen, die eine strukturierte Zusammenarbeit ermöglicht und es damit erlaubt, gemeinsame Lösungen zu formulieren und dabei Wissen, vielfältige Erfahrungen, regionale Besonderheiten und unterschiedliche Anforderungen der IHKs zu integrieren. Durch die Nutzung von Marktstandards und Skalierungseffekten sollen dabei die Leistungen der IHKs im Interesse der Mitgliedsunternehmen vereinfacht und beschleunigt sowie mehr Effizienz und Effektivität ermöglicht werden. Die Entlastung bei Administration und Standardaufgaben ermöglicht es den IHKs, ihre Arbeit individueller zu machen und ihre regionale Verankerung als Dienstleister und Interessenvertreter zu stärken. Zu den ersten Maßnahmen gehören ein gemeinsames Stammdatensystem und die Entwicklung eines Bildungsportals aus Kundensicht. ■



Jutta Golinski

06431 210-150

j.golinski@limburg.ihk.de

Robotik im Schulalltag

IHK-Projekt geht in das zweite Jahr | Förderung der MINT Berufe

Um Schülerinnen und Schüler für Elektronik, Technik, Mechanik und Programmierung zu begeistern und so Nachwuchskräfte für die regionalen Unternehmen zu gewinnen, unterstützt die IHK Limburg seit 2020 Schulen des Landkreises Limburg-Weilburg. Insgesamt werden jährlich 20.000 Euro für Robotik-Bausätze und Schulungen zum Robotik-Kursleiter an die Schulen vergeben. Eine unabhängige Jury aus Vertretern von Unternehmen, des Staatlichen Schulamts und der IHK Limburg wählen die auszustattenden Schulen aus.

„Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (kurz MINT) – das ist doch nur was für Tüftler und besonders Gescheite oder für Jungs!“ Diese Klischees über die MINT-Fächer sind noch weit verbreitet. Und sie führen dazu, dass diese Fächer in der Schule eher negativ besetzt sind. In weiterer Folge interessieren sich weniger junge Menschen – und vor allem weniger junge Frauen – für MINT-Studien und MINT-Berufe. Dabei eröffnen sich gerade im MINT-Bereich vielseitige berufliche und persönliche Chancen für junge Menschen. Unternehmen suchen heute händeringend nach jungen MINT-Talenten und die fortschreitende Digitalisierung beschleunigt diese Entwicklung.

Hier setzt auf spielerische Art und Weise das Projekt der IHK Limburg „Robotik im Schulalltag“ an. „Die Vision unseres Projektes ist es, dass jeder junge Mensch in seiner Bildungslaufbahn mindestens einmal mit dem Programmieren in Kontakt kommen soll, bevor er sich für seinen beruflichen Weg entscheidet“, sagt IHK-Präsident Ulrich Heep. „Die Begeisterung, die wir in den ersten Monaten unseres Projekts bei den Schülerinnen

und Schülern erkennen können, möchten wir als IHK Limburg weiter unterstützen.

Ich freue mich sehr, dass wir auch in diesem besonderen Jahr weitere Schulen mit Roboterbausätzen von Lego Education ausstatten und Robotik-Kursleiter unterstützen werden. Es ist der Wunsch der regionalen Unternehmen, dass sich die IHK Limburg dafür stark macht, Robotik-Angebote dauerhaft in den Schulalltag zu integrieren.“

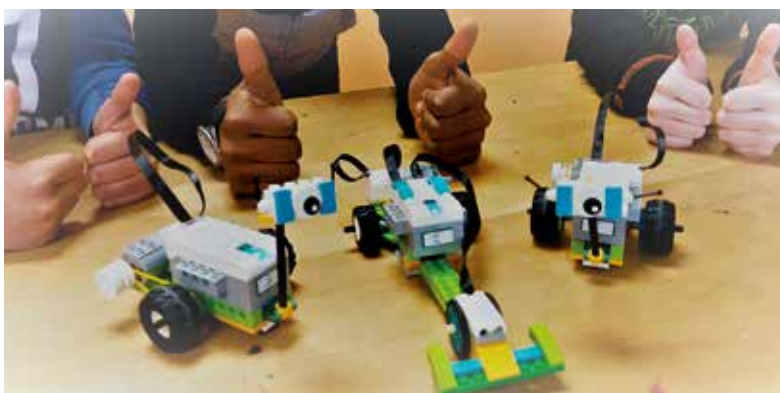


Die Kinder der Grundschule Ellar haben ein Müllauto gebaut, das mit Hilfe der richtigen Programmierung den Müll abkippen kann. Dabei ist es auch möglich, verschiedene Steingrößen zu sortieren.



Melanie Jansing, Schulleiterin der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule: Das Lego Education Spike Prime-Set kam bisher im 5. Jahrgang im Lernbereich „Technik und Natur“ zum Einsatz. Insbesondere Modelle aus der Lerneinheit 'Alltagshelfer' bieten sich hier an. In Zukunft werden die Sets noch in Physik und Informatik zum Einsatz kommen. Die Sets kombinieren einen handlungsorientierten und motivierenden Unterricht mit Spaß am Lernen.“

Reinhold Strieder, Schulleiter der MPS „St.Blasius“ Frickhofen: Die Schülerinnen und Schüler sind mit großer Motivation dabei. Sie bauen Figuren und Fahrzeuge und erstellen kleine Programme, die ihre Roboter in Gang setzen. Daher nochmals herzlichen Dank für die tolle Unterstützung.





Judith Lehnert, Schulleiterin der Freiherr-vom-Stein-Schule Hünfelden: Die Schülerinnen und Schüler sind begeistert, mit den von der IHK zur Verfügung gestellten „Lego Education Spike Prime“-Materialien zu arbeiten. Mit Hilfe der dazugehörigen App, die sofort auf die schuleigenen iPads aufgespielt wurde, konnte es im Informatikunterricht losgehen. Die tollen Ergebnisse sind schnell sichtbar, funktionieren hervorragend und sind für die Kinder äußerst beeindruckend, z.B. das blinkende Herz. Das weckt den Forschergeist, um dann auch selbstständig Programmierungen zu entwickeln.



IHK-SERVICE-CENTER

Für Unternehmen ist das Service-Center bei vielfältigen Fragen die erste Anlaufstelle in der IHK. Es steht ihnen für qualifizierte Beratungen und Informationen zur Verfügung und vermittelt zu allen Geschäftsbereichen der IHK den entsprechenden Kontakt. Zum „Team Service-Center“ gehören Almuth Hohlwein, Simone Gasteier und neu seit April 2021 Regina Litzinger.



Bachelor

- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Ingenieurwesen Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen Elektrotechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Management in der Medizin (B. Sc.)
- Softwaretechnologie (B. Sc.)

Master

- Future Skills u. Innovation (M. Sc.)
- Prozessmanagement (M. Sc.)
- Systems Engineering (M. Eng.)
- Technischer Vertrieb (M. Eng.)



HEIMATNAH DUAL
STUDIERN!




+ 49 6441 2041 - 0
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de

Wirtschaftsjunioren Hessen zu Gast in der IHK Limburg



Julia Heuwieser, die neue Vorsitzende der Wirtschaftsjunioren Hessen 2021, besuchte im Rahmen ihrer Hessentour die IHK Limburg, um sich über die IHK, die Wirtschaft und die Junioren der Region auszutauschen.



 **Jan-Oke-Schöndlinger**
06431 210-131
j.schoendinger@limburg.ihk.de

Julia Heuwieser (Mitte), die neue Vorsitzende der Wirtschaftsjunioren Hessen, machte bei ihrer Hessentour Station in der IHK Limburg und sprach mit Monika Sommer und Jan-Oke-Schöndlinger über die Besonderheiten der Region, der IHK Limburg und der Wirtschaftsjunioren Limburg-Weilburg-Diez.

Mit Maske und Abstand begrüßten Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer und Jan-Oke Schöndlinger, Kreisgeschäftsführer der Wirtschaftsjunioren Limburg-Weilburg-Diez, Julia Heuwieser bei ihrem Antrittsbesuch in der IHK Limburg. Die Hessentour der Wirtschaftsjunioren Hessen dient dem gegenseitigen Kennenlernen des jährlich wechselnden Vorstands und den einzelnen IHKs. Dementsprechend rege wurde sich über die Besonderheiten und Vorteile einer kleinen IHK und deren Nähe zur heimischen Wirtschaft ausgetauscht. Weitere Themen waren die ausgewogene wirtschaftliche Struktur der Region, infrastrukturelle Herausforderungen des ländlichen Raums sowie die Wichtigkeit des direkten Kontakts und regelmäßigen Austauschs mit der Politik. Gesprochen wurde auch über die enge und gute Zusammenarbeit zwischen der IHK Limburg und den Wirtschaftsjunioren Limburg-Weilburg-Diez, von der beide Seiten profitieren, sowie über die Akzeptanz und Verankerung der Wirtschaftsjunioren in der Vollversammlung und in der Region an sich. ■

M+H
MÜLLER+HÖHLER
DAS GANZE BÜRO

WIR SIND UMGEZOGEN

DAS GANZE BÜRO

- **Druck- und Kopiersysteme**
- **Bürobedarf**
- **Büro- und Objekteinrichtung**



Müller + Höhler GmbH & Co. KG • Konrad-Kurzbold-Str. 7a • 65549 Limburg
06431/5003-0 • info@mueller-hoehler.de • www.mueller-hoehler.de



istel
DIENSTLEISTUNG
Tel. 06431/95490

- Fenster- u. Glasreinigung
- Teppich- u. Polsterreinigung
- Bau- u. Industriereinigung
- Büro- u. Arztpraxenreinigung
- Fassadenreinigung
- Vogelabwehr
- Hausmeisterservice

Gebäudereinigung istel
Limburger Straße 33
65604 Elz

Tel.: 06431/95490
Fax: 06431/95490

Werterhaltung durch
Reinigung und Pflege

www.istel.de

Ihr Problemlöser

Klaus Istel
Preiswert - Kompetent - Zuverlässig!

Transport & Logistik



Kurze Lieferzeiten, optimale und kostengünstige Lieferwege weltweit, Mobilität und hoher Kunden-Service spielen eine immer größere Rolle im Wirtschaftsleben.

In unserem Advertorial präsentieren Unternehmen der Region Ihre Angebote rund um das Thema „Transport & Logistik“. Das Leistungsspektrum reicht vom passenden Transporter für Ihre Ansprüche und branchenspezifischen Innenausbau-Lösungen, über modernste Speditions- und Logistikdienstleistungen aller Art bis zu Finanzierung und Beratung.

„Ein Geheimnis des Erfolgs ist, den Standpunkt des anderen zu verstehen.“

Henry Ford (1863-1947), amerik. Großindustrieller

Wir verstehen die Standpunkte und Bedürfnisse unserer Kunden und haben uns vom reinen Transportunternehmen zu einem modernen Logistikdienstleister entwickelt.

Mit einem modernen Fuhrpark und hochmotivierten Personal leisten wir für unsere Kunden weit mehr als reine Transportdienstleistungen von A nach B. Bei der Entwicklung neuer Logistikkonzepte stehen die Bedürfnisse unserer Kunden immer im Mittelpunkt.

Als mittelständisches, inhabergeführtes Unternehmen stehen Innovationen bei uns an der Tagesordnung, damit wir schnell und unkompliziert für unsere Kunden agieren können. So kennen uns unsere Kunden, als flexiblen Partner mit einer maßgeschneiderten Lösung. Die speziell ausgerüsteten Mehrkammerfahrzeuge mit separaten Tiefkühl- und Frischekammern, die

für eine geschlossene Kühlkette von Frischeprodukten bis zur Auslieferung an den Kunden sorgen, unterstreichen unser Portfolio. Mit Liquefied Natural Gas (LNG) Fahrzeugen haben wir einen weiteren Meilenstein für unser Unternehmen geschaffen, unsere Logistikleistung nachhaltig und umwelt-schonender zu gestalten und damit einen Vorsprung am Markt zu sichern.



Schwenk Logistik GmbH & Co. KG
Tel: 06431/53597 · Staffeler Weg 4 · 65555 Limburg



Bei der **Global Flash Service** GmbH & Co. KG aus Limburg gehört gut ausgebildetes und immer aktuell geschultes Personal seit jeher zu den Faktoren, die entscheidend zum Unternehmenserfolg beitragen können.

Daher erfährt dieses Thema bei dem Logistikspezialist für sensible Waren nun eine weitere, bedeutende Aufwertung:

seit Anfang diesen Jahres wurde die „Global Flash Academy“ ins Leben gerufen. Unter diesem Begriff sollen zukünftig Recruiting- sowie On-Boarding-Prozesse, Einweisungen, Schulungen und Fortbildungen durchgeführt und zusammengefasst werden.

Auch spielt die „Standardisierung“ von gewissen Abläufen, die im Zusammenhang mit der Einarbeitung oder Fortbildung von Mitarbeitern nötig sind, eine Rolle.

„Es ist uns wichtig, dass jedem Mitarbeiter im Rahmen unserer On-Boarding- oder Weiterbildungsprozessen die ungeteilte Aufmerksamkeit sowie dieselbe Abfolge von relevanten Punkten zuteilwird.“, sagt Geschäftsführer Jens Biebricher. „Damit können wir sicherstellen, dass unser Personal stets bestens eingewiesen ist und entsprechend weitergebildet wird.“ so Biebricher weiter.

Die GFS-Academy ist aber nicht nur ein Konzept, sondern verfügt für die Umsetzung der angestrebten Maßnahmen auch über eine eigene Räumlichkeit. Im Rahmen eines Anbaus entstand auf dem Betriebsgelände der Global Flash Service GmbH & Co. KG u. a. ein großzügiger Raum, der in angenehmer und heller Atmosphäre sowie mit moderner Technik ausgestattet zukünftige Schulungen dieser Art möglich macht.

Neben klassischen Präsenzveranstaltungen lassen sich hier auch virtuelle Schulungen und Meetings umsetzen – so sollen in den neuen Räumlichkeiten z. B.



auch die Unternehmenseigenen Erklär- und Schulungsvideos (Stichwort: „Blended-Learning“), die die vorhandenen Handbücher mit der digitalen Variante kombinieren, produziert werden.

Die erste Mitarbeiter-Onlineschulung für den Bereich „Transport & Verpackung von Patientenproben“ durfte als erfolgreicher Auftakt zu weiteren Veranstaltungen, bereits vor kurzem Premiere feiern.

Weitere Informationen zum Unternehmen unter:
www.global-flash.com



Global Flash Service GmbH & Co. KG - Auf der Heide 22 - D-65553 Limburg
www.global-flash.com

spedition | kraftverkehr | lagerung

SPEDITION STÄHLER

...kompetenz die bewegt!



Die Flexibilität eines mittelständigen Familienunternehmens mit eingespieltem Team und Prozessen, einem Lager- und Logistikbereich von über 20.000 qm und einem Fuhrpark auf neuestem Stand der Technik und Umweltstandards, machen uns zu einem vertrauensvollen und zuverlässigen Partner für unsere Kunden im In- und Ausland.

Zu unseren Leistungen zählen:

Spedition



- LKW-Transporte mit Sattel- und Gliederzügen europaweit (optional Mitnahmestapler)
- Bahn-, See-, und Lufttransporte
- Kombinierte Transporte (intermodaler Verkehr)
- Transportverfolgung über modernes Telematik-System
- Zollabfertigung

Logistik



- Lagerlogistik auf 20.000 qm Logistikflächen
- Ein- und Zwischenlagerung von Waren
- Flexibles Shuttle-Regalsystem
- Intelligente Lagerverwaltungssoftware
- Individuelle Inhouse-Logistik-Lösungen (Kontraktlogistik)



Verbriefte Qualität!
Wir sind zertifiziert nach
DIN ISO 9001



Zollabwicklung im Fullservice!
Das Unternehmen hat
AEO-Status seit März 2009



Der Umwelt zuliebe!
Wir arbeiten in Konformität
mit ISO 14001

SPEDITION STÄHLER GmbH & co. KG

Auf der Heide 12 • 65553 Limburg • Telefon 06431 50407-0 • Fax 06431 50407-119

E-Mail info@spedition-staehler.de • Web www.spedition-staehler.de

Stark in Stahl und Bau

BIEBER + MARBURG bietet umfangreiches Lieferprogramm und vielfältige Möglichkeiten

Die BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG mit Sitz in Bischoffen und Gießen ist Spezialist für Stahl, Röhren und Bauprodukte. Ihr Vertriebsgebiet erstreckt sich auf Hessen und die angrenzenden Bundesländer. Das breitgefächerte Leistungsspektrum, die umfangreiche Lagerkapazität und die prompte Lieferfähigkeit zeichnen das Unternehmen ebenso aus wie die kompetente Beratung seiner qualifizierten Mitarbeiter.

Faszination: Stahl

Vom Stahlhandelsstandort in Gießen wird das komplette Stahlsortiment – Formstahl und Träger, Stabstahl, Bleche, Blankstahl, Qualitätsstahl, Edelstahl und NE-Metalle geliefert. Darüber hinaus bietet BIEBER + MARBURG das volle Programm an Röhren – Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilrohre, Stahlbauhohlprofile und Präzisionsstahlrohre. Die Anarbeitungsmöglichkeiten umfassen einen Biegebetrieb, einen Brennschneidbetrieb mit Fasenbearbeitung sowie moderne Sägeanlagen für Profile. Und schließlich: Das Unternehmen verfügt über zwei eigene Strahlanlagen sowie über kurzfristige Grundierungs- und Verzinkungsmöglichkeiten.

In Gießen entstand in den letzten Jahren ein großes Stahlhandels- und -Logistikzentrum mit breitem Vorratsprogramm. Heute lagern am Standort Gießen ca. 25.000 Tonnen Stahl, Röhren, Edelstähle und NE-Metalle auf einem Gesamtgrundstück von 55.000 qm in 18 Hallen, die Gesamt-Hallenfläche beträgt 38.000 qm. In vier vollautomatischen Hochregalen bevorratet das Unternehmen in 6.000 Fächern die unterschiedlichsten Abmessungen und Güten. Mithilfe von insgesamt 12 Profilsägen werden alle Stahl- und NE-Profile nach Maß (auch Gehrungszuschnitte) mit engsten Toleranzen und in Serie gefertigt. Es werden 26 Portal-Kräne mit Lasten bis zu 23 t eingesetzt.

Jährlich werden 80.000 Tonnen an Kunden in Industrie, Handel und Handwerk in einem Umkreis von etwa 250 Kilometer ausgeliefert.

Die Kunden können bis 16.00 Uhr ihre Bestellung aufgeben und werden bereits am Folgetag im Rahmen des Tourenplans ab 7.00 Uhr beliefert.



25.000 to
Stahl

Ihr
Stahllieferant
in der Region
Mittelhessen

Stahl • Röhren • Bauprodukte

Stark in Stahl

Nutzen Sie die Breite und Vielfalt unseres Sortiments. Auftragsannahme bis 16.00 Uhr zur Lieferung am Folgetag im Rahmen unseres Tourenplans. Eingesetzter Fuhrpark: 40 eigene LKW sowie weitere Speditionsfahrzeuge. Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen!

für Sie auf Lager.

Walzstahl

Formstahl, Breitflanschträger, Stabstahl, Flachprodukte, Betonstahl, Betonstahlgewebe

Röhren

Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilrohre, Stahlbauhohlprofile

Anarbeitung

Brennschneid-, Säge-, Strahl- + Biegebetrieb

**Qualitätsstahl, Blankstahl, Edelstahl
und NE-Metalle**

Das Sortiment sowie die Lager- und Anarbeitungsmöglichkeiten werden kontinuierlich ausgebaut, um auch in Zukunft den Abnehmern ein breites Sortiment und eine schnelle Belieferung anzubieten.

Faszination: Bauprodukte

Im Bereich **Tiefbau** verfügt das Unternehmen über langjährige Erfahrung mit Produktlieferungen für die Bereiche Straßen-, Erd-, Kanal-, Landschafts- und Kabelleitungsbau. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Erschließungsmaßnahmen im öffentlichen Bereich sowie von Gewerbe-Investoren beliefert. Im Verkehrswegebau (Tunnel, Flughäfen, ICE-Trassen, Autobahnen) hat sich BIEBER + MARBURG auf mittlere und große Bauprojekte spezialisiert.

Auch im Bereich **Hochbau** ist das Unternehmen für alle Haus-, Um- oder Ausbauten der richtige Partner und stellt gerne sein Fachwissen und langjährige Erfahrung bei der Auswahl der richtigen Materialien und bei Fragen bezüglich Statik, Brand-, Schall-, Wärme- und Feuchte-Schutz zur Verfügung.

Die **bieberal®** Produktpalette, die bundesweit ausgeliefert wird, bietet Lösungen aus Metall für Dach und Wand. Zum Sortiment gehören auch alle **Dämmstoffe** für Dach und Fassade sowie eine umfangreiche Auswahl an Flachdachprodukten.

Spezialisiert ist das Unternehmen auf die koordinierte Belieferung von Industrie- und Gewerbebauten.

Produkt(ion): Baustahl

Das Schneiden und Biegen von Betonstahl und Betonstahlmatten erfolgt auf modernsten EDV-gesteuerten Anlagen und ist damit für die Abnehmer zeitsparend und kostengünstig. BIEBER + MARBURG liefert die gesamte Stahlbewehrung maßgerecht nach Plänen und Schneideskizzen in größtmöglicher Präzision. Die Anlieferung der Produkte erfolgt zuverlässig und kurzfristig innerhalb von maximal 3 Arbeitstagen im Rahmen des Tourenplans mit eigenem Fuhrpark.



**BIEBER + MARBURG
GMBH + CO KG**
www.bieber-marburg.de



Stahl • Röhren • Bauprodukte

Ihr Partner für Bauprodukte + BauStahl

Alles aus einer Hand. Alles für Ihre Baustelle.
Wir beraten Sie gerne, bitte sprechen Sie uns an!

Als **Fachhandelsunternehmen** bieten wir Ihnen:

- ein **umfangreiches Lieferprogramm**
- Unterstützung bereits in der Angebotsphase durch umfangreiches **Fachwissen** und professionelle **Beratung**
- gut organisierte Auftragsabwicklung und **exakt abgestimmte Termintreue**
- gut sortiertes **Baustofflager**
- großes **Stahllager** mit über 25.000 to Lagerbestand
- eigener **Biegebetrieb** mit Fertigungsvolumen von 800 bis 1.000 to im Monat
- einen eigenen Fuhrpark mit 40 LKW für **kurzfristige Belieferung Ihrer Baustellen**

Nur für Gewerbetreibende

professional.peugeot.de

DIE PEUGEOT NUTZFAHRZEUGE DIE ALLES-MÖGLICH-MACHER



WITH

**FREE2
MOVE**
LEASE

Mehr Infos unter:
free2move-lease.de



**PEUGEOT
PROFESSIONAL**

MOTION & e-MOTION

Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

€ 239,- mtl.* Leasingrate (netto zzgl. Überführung)

für den PEUGEOT Boxer Kastenwagen 328 L1H1 Pro BlueHDi120

- Radiovorbereitung
- Fahrerairbag
- Trennwand geschlossen
- elektrische Fensterheber
- Bordcomputer
- elektrische Aussenspiegel

Auto Kaiser
GmbH & Co. KG

AUTO-KAISER GMBH & CO. KG

65604 Elz · Limburger Str. 51-53 · Tel.: 06431 / 95 30 0

www.peugeot-kaiser.de

*Ein Free2Move-Lease-Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für Gewerbetreibende. Für den PEUGEOT Boxer Kastenwagen 328 L1H1 Pro BlueHDi120; Leasingsonderzahlung: 0,-€; Laufzeit: 48 Monate; Leasingrate: 239,- €/mtl. zzgl. 19 % MwSt., Überführung und Zulassung; Laufleistung: 10000 km/Jahr. Angebot gültig bis 30.06.2021.

Unsere Fahrzeugeinrichtung - perfekt auf Sie abgestimmt

Suchen Sie noch oder arbeiten Sie schon?

Im mobilen Service kann man durch schlecht verstaute Werkzeuge und Teile viel Zeit verschenken. Wenn alles an seinem Platz ist, gibt es bei Ihren Mitarbeitern keine unnötigen Leerfahrten. Jeden Tag ein paar Minuten – das summiert sich innerhalb eines Monats schnell zu einigen unproduktiven Stunden.

Von uns geplante und gut durchdachte Fahrzeugeinrichtungen machen die Arbeit im mobilen Service kundenorientierter und wirtschaftlicher. Sie steigern die Rentabilität und amortisieren sich oft schon im ersten Jahr nach der Anschaffung.

Und bei Ihnen keine ärgerlichen Kundenbeschwerden über den schleppenden Arbeitsfortgang.



www.fahrzeugeinrichter.com

Hanzlik GmbH
Bahnhofstraße 47
65552 Limburg-Eschhofen

Ihre Fahrzeugeinrichtung in 3 Schritten:

1. **Demo:** live - im Demofahrzeug bei Ihnen vor Ort
2. **Planung:** in 3D vorab sehen, wie es nachher aussieht
3. **Montage:** durch unser zertifiziertes Montageteam



Tel: 06431 / 977 653 0
f HanzlikFahrzeugeinrichtungen



Your Full Service Company

Unsere Leistungen auf einen Blick

- Beratung: Individuelle Problemlösungen abgestimmt auf Güter und Transportmittel
- Maßgeschneiderte Verpackungen für Inland und Export
- Verpacken von kompletten Industrieanlagen
- Verpacken von Schwergut bis 150 t in Kisten oder Stahlkonstruktionen
- Containergerechtes Verpacken, incl. Konservierung und Stauen
- Logistik: Ihr Lieferschein/Ihre Handelsrechnung genügt. Den Rest wickeln wir ab. Akkreditivkonform. Wenn gewünscht bis zum Bestimmungsort des Gutes. Weltweit.

Industriegüter

lagern | kommissionieren | verpacken | versenden | transportieren



Industrie-Verpackungs- & Transportgesellschaft mbH

Dietzhölzstraße 20 | 35713 Eschenburg | Tel.: 0 27 74/91 46-0 | Fax: -66 | E-Mail: info@ivg-ax.de | www.ivg-ax.de

MNT GRUPPE: AUSGEZEICHNET !

Für das Jahr 2021 hat das Hamburger Analyse-Institut SWI Finance im Auftrag des Handelsblatts Deutschlands die Top-Steuerberater und Top-Wirtschaftsprüfer ermittelt. Mehr als 4200 Steuerberater und 800 Wirtschaftsprüfer beteiligten sich an der Befragung; mehr als 30.000 Sozietäten und Kanzleien erhielten eine Einladung zur Teilnahme.

Im Januar und Februar 2021 beantworteten die Teilnehmer online innerhalb kürzester Zeit diverse Fachfragen. Ausgezeichnet wurden nur diejenigen Teilnehmer, die mindestens 70% der möglichen Gesamtpunktzahl erreichten.

Nur rund 600 Steuerberater und 110 Wirtschaftsprüfer schafften es in die Bestenliste.

Die MNT Revision und Treuhand GmbH ist dabei.

Den Spezialisten aus der Wirtschaftsprüfung gelang es, eine Auszeichnung im Bereich **Rechnungslegung** zu erreichen. Das Team der Steuerberatung wurde in den Bereichen **Internationales Steuerrecht** sowie **Pflegedienste / Ärzte** ausgezeichnet.

In der Handelsblatt-Ausgabe 58 wurde das Ranking am 24.03.2021 publiziert.

Seit 40 Jahren ist die MNT GRUPPE am Markt und berät mit über 200 Mitarbeitern an den Standorten Limburg, Frankfurt, Montabaur und

Wiesbaden ihre Mandanten. Die hochausgebildeten Experten und Fachberater spezialisieren sich auf den Gebieten Beratung von Heilberuflern, Unternehmensnachfolge, Internationales Steuerrecht, Umstrukturierungen, Restrukturierung und Unternehmensplanung, Sanierung und Insolvenzverwaltung, Testamentsvollstreckung etc.

Darüber hinaus beraten in einem french desk und einem turkish desk Mitarbeiter mit entsprechenden hervorragenden Sprachkenntnissen und Kenntnissen der kulturellen Besonderheiten der beiden Länder. Durch die vernetzte Beratung innerhalb der MNT GRUPPE werden heute bei Themen wie z.B. Finanzierung, Kreditsicherheiten, Sanierung und Insolvenz die eigenen Spezialisten hinzugezogen, sodass für den Mandanten stets das bestmögliche Beratungsergebnis erzielt werden kann.

Ihre unabhängige Mitgliedschaft in der weltweit tätigen Leading Edge Alliance (LEA Global) nutzt die MNT GRUPPE, um für ihre Mandanten eine grenzüberschreitende Begleitung auf hohem Niveau sicherzustellen. So kann die MNT GRUPPE auf ihre internationalen Partner in den verschiedenen Ländern zurückgreifen und ihren Mandanten damit zügig und kompetent die optimale Betreuung zukommen lassen.



Sitz der MNT GRUPPE in Limburg

Handelsblatt

BESTE
Wirtschaftsprüfer

2021

MNT Revision
und Treuhand GmbH
Limburg an der Lahn
Rechnungslegung

Im Test: 838 Wirtschaftsprüfer
Partner: SWI Finance
Handelsblatt · 24.03.2021

MNT GRUPPE



KOMPETENZ, EMPATHIE UND WEITBLICK

SIND DIE GRUNDLAGE UNSERER ARBEIT UND BASIS FÜR DEN GEMEINSAMEN ERFOLG.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · STEUERBERATUNG
RECHTSBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

Als unabhängige, überregional tätige Unternehmensgruppe mit über 200 Mitarbeitern und internationalem Netzwerk bieten wir Unternehmen, Unternehmern, Körperschaften (inklusive Vereinen und Stiftungen) und Privatpersonen umfassende, interdisziplinäre Beratungsleistungen an. Wir verstehen uns als strategischer Partner an der Seite unserer Mandanten. Wir beraten ganzheitlich und stehen für Premium-Beratung und exzellente Leistungen.

LIMBURG · FRANKFURT · MONTABAUER · WIESBADEN

MNT GRUPPE

MNT Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bruder-Kremer-Straße 6
65549 Limburg
T 06431 969-200
F 06431 969-222

M info@mnt.de
I www.mnt.de



Bereits zu Beginn der Corona-Pandemie hat die MNT GRUPPE ein Task Force Team installiert, um den Ansturm der Fragen vieler Unternehmer, Unternehmen, Vereine, Freiberufler und

Privatpersonen bewältigen zu können. Ein multidisziplinäres Team von Fachleuten - jeder Spezialist auf seinem eigenen Gebiet, aber mit einem gemeinsamen Ziel: Den Mandanten durch diese Corona-Krise zu helfen.

Zu allen aktuellen Themen aus dem Bereich können sich In-

teressierte auf der Corona-Sonderseite <https://www.mnt.de/coronainformationen.html> informieren.

„Vor allem unsere Mandanten profitieren von unserer Expertise und unserem Netzwerk, da wir den Anspruch haben, ihnen stets die bestmögliche Beratung zu bieten. Die Auszeichnungen zeigen auch, dass wir in der MNT GRUPPE fachlich hervorragende Arbeit leisten, auf die wir zu Recht alle stolz sein können.“ – erklärt Thomas Semler, einer der Partner bei MNT.

Übrigens: Bereits in 2020 erhielt die MNT GRUPPE in der Kategorie „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer“ eine Auszeichnung vom Manager Magazin.

Glückwunsch, MNT GRUPPE!

Handelsblatt

BESTE
Steuerberater
2021

MNT Revision
und Treuhand GmbH
Limburg an der Lahn
Internationales Steuerrecht
Pflegerdienste/Ärzte

Im Test: 4.253 Steuerberater
Partner: SWI Finance
Handelsblatt · 24.03.2021

Handels- und Genossenschaftsregister-Eintragungen in der Zeit vom 01.2.2021 bis 31.03.2021

Nachfolgend werden die Eintragungen in das Handelsregister nur auszugsweise wiedergegeben. Nähere Einzelheiten über den vollen Wortlaut der Eintragung können im Geschäftsbereich Finanzen und Organisation erfragt werden. Es handelt sich hier nicht um eine amtliche Bekanntmachung. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

NEUEINTRAGUNGEN

AG Limburg

HR A 3407 03.02.2021

REWE Ekrem Özdemir oHG, Weilmünster. Persönlich haftende Gesellschafter: Ekrem Özdemir, Weilmünster; REWE Partner GmbH, Köln (Amtsgericht Köln HRB 72160).

HR A 3408 05.02.2021

FIMO-SOLAR Fink und Molitor oHG, Mengerskirchen. Persönlich haftende Gesellschafter: Thomas Fink, Mengerskirchen; Michael Molitor, Mengerskirchen.

HR A 3409 05.02.2021

EMSO GmbH & Co. KG, Hadamar. Persönlich haftende Gesellschafterin: EMSO Verwaltungs GmbH, Hadamar (Amtsgericht Limburg, HR B 6468).

HR A 3410 09.02.2021

Rushan Pflasterbau e.K., Hadamar. Inhaber: Ibrahim Rushan, Hadamar.

HR A 3411 12.02.2021

Scheuren & Lehr GmbH & Co KG, Weilburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: S & L Verwaltungs GmbH, Weilburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6451).

HR A 3412 17.02.2021

Käsdorf Vermögensverwaltungs-KG, Weilburg. Persönlich haftende Gesellschafter: Wolfgang Käsdorf, Weilburg; Monika Käsdorf, Weilburg.

HR A 3413 18.02.2021

Lahn Fleisch GmbH & Co. KG, Merenberg. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lahn Fleisch Verwaltungs GmbH, Merenberg (Amtsgericht Limburg, HR B 6503).

HR A 3414 23.02.2021

Selling4you e.Kfr., Hadamar. Inhaberin: Mirjam Theodora Recht, Hadamar. Einzelprokura: Holger Recht, Hadamar.

HR A 3415 23.02.2021

JuWi Beteiligungs GmbH & Co. NaturPower 13 KG, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: BK Verwaltungs GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 3517).

HR A 3416 02.03.2021

ringsdorf photovoltaik GmbH & Co. KG, Weilburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: ringsdorf.solar GmbH, 35781 Weilburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6496).

HR A 3417 03.03.2021

Freizeitfahrzeuge Singhof GmbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: FS Verwaltung GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6489).

HR A 3418 03.03.2021

DHBA Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Bad Camberg. Persönlich haftende Gesellschafterin: DHBA Verwaltung GmbH, Bad Camberg (Amtsgericht Limburg, HR B 6466). Einzelprokura: Dr. Beatrix Friederike Becker, Frankfurt.

HR A 3419 04.03.2021

Neptun OHG, Hadamar. Persönlich haftende Gesellschafter: Torsten Kierdorf, Hadamar; Andreas Reifengerber, Hadamar.

HR A 3420 24.03.2021

enen Dachprojekte zur Nutzung von photovoltaischer Energie UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG Bündel 6, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: enen Dachprojekte zur Nutzung von photovoltaischer Energie UG (haftungsbeschränkt), Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6132).

HR B 6467 01.02.2021

CIVITAS Baustoff Allianz GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf, Verkauf und die Vermittlung von Baustoffen aller Art. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Jürgen Fritz, Hochheim am Main; Manuel Hannappel, Hünfelden.

HR B 6468 02.02.2021

EMSO Verwaltungs GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung an anderen Unternehmen im Bereich des Marketing sowie die Stellung eines Komplementärs in Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Philipp Herget, Montabaur; Johannes Herget, Hürtlingen.

HR B 6469 02.02.2021

ec-x GmbH, Runkel. Gegenstand des Unternehmens sind Beratungsdienstleistungen im digitalen Umfeld (insbesondere im Bereich eCommerce, Retail) sowie die digitale Transformation von Geschäftsmodellen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Max Jester, Runkel.

HR B 6470 03.02.2021

KALIR UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Verkauf, die Reparatur, die Vermittlung und Verwaltung von Kraftfahrzeugen sowie die Vermietung von Immobilien. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Karlheinz Reichert, Bad Camberg; Lieselotte Margarete Reichert, Bad Camberg.

HR B 6471 03.02.2021

Arslani UG (haftungsbeschränkt), Waldbrunn. Gegenstand des Unternehmens: Gastronomiebedarf inkl. Verkauf/Lieferung/Beratung/Montage sowie Montage an Kühlungen, Reparaturen etc. und alle artverwandten Tätigkeiten. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Mevludi Arslani, Waldbrunn.

HR B 6472 03.02.2021

CNC Top Used GmbH, Runkel. Gegenstand des Unternehmens: An- und Verkauf sowie Vermittlung von gebrauchten CNC Werkzeugmaschinen. Durch die umfangreichen Branchenkenntnisse und das entsprechende Netzwerk ist die CNC Top Used GmbH in der Lage, auch für komplexe und sehr werthaltige Maschinen den passenden Kunden zu finden. In Verbindung mit diesen Tätigkeiten bietet die CNC Top Used GmbH auch Servicedienstleistungen für Demontage, Transport sowie die Installation der betreffenden Maschinen an. Diese Leistung wird jedoch vorerst zugekauft oder vermittelt. Auch Kooperation mit anderen Händlern (Vermittlung, gemeinsame Projekte etc.) spielen eine zentrale Rolle der Unternehmung. Auch beratende Tätigkeiten für passende Fertigungstechnologien für Händler und Endkunden gehören zu dem Know How der CNC Top Used GmbH. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Jan Lauer, Runkel.

HR B 6473 04.02.2021

SICHERHEITSDIENST SERVICE A.E. UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Sicherheitsdienst in Form des Wach- und Objektschutzes, insbesondere von Wohnobjekten, Bürokomplexen, Restaurants, Spielhallen, Asylantenheimen, Gewerbegebieten und Baustellen, unter anderem durch Kontrollfahrten, -gänge, Empfangsservice sowie das Zurverfügungstellen von Kaufhausdetektiven und Personal als Subunternehmer von anderen Sicherheitsfirmen. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Ahmed El Hamdaoui, Offenbach.

HR B 6474 05.02.2021

FoliuMed Pharma GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: die Entwicklung, die Herstellung und der Verkauf von Produkten im Bereich der Pflanzenmedizin. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Armin Prasch, Merzhausen; Oliver Zügel, San Sebastian de los Reyes / Spanien.

HR B 6475 05.02.2021

Novensis Communication GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: Die Beratung, die Durchführung und der Vertrieb in den Bereichen Veranstaltung, Werbung, Design, Konstruktion und Kommunikation einschließlich EDV- und Multimedia-Systemen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: André Kwssek, Oberursel (Tausen).

HR B 6476 05.02.2021

H+M Verwaltungs-, Vermögens und Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt), Hadamar. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von eigenem Vermögen und die Beteiligung an anderen Gesellschaften, insbesondere an der Firma der H+M Gerüstbau UG & Co. KG als Komplementär sowie deren Vertretung. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Murat Koca, Ludwigshafen.

HR B 6477 05.02.2021

Projektgesellschaft TO GmbH, Runkel. Gegenstand des Unternehmens: An- und Verkauf von Grundstücken, die schlüsselfertige Errichtung von Gebäuden und baulichen

Anlagen und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Inan Tosun, Runkel; Diren Tosun, Bad Camberg.

HR B 6478 05.02.2021

Albatros Projektbau GmbH, Runkel. Gegenstand des Unternehmens: Ankauf und Verkauf, sowie Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Markus Schmidt, Weilburg; Besim Ögerim, Frankfurt am Main.

HR B 6479 09.02.2021

DG Mobile Fußpflege Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt), Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Fußpflege sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten, sowohl durch Hausbesuche, als auch im eigenen Studio. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführerin: Danisa Grebovic, Limburg.

HR B 6480 09.02.2021

WS. Networking UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Gegenstand: - die Erhebung und Verarbeitung von Daten inklusive deren Aufbereitung zur Erhöhung der Qualität; -deren Verknüpfung mit anderen Datenquellen; -die Erstellung von eigenen Produkten (z.B. Analysen, Webseiten) aufgrund dieser Daten, -die Erstellung von Webseiten, deren Verlinkung und Verknüpfung; -der Vertrieb und die Entwicklung von Softwareprodukten. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Maximilian Felix Schütt, Limburg; Jakob Konrad Wolf, Limburg.

HR B 6481 09.02.2021

FAST Home GmbH, Hünfelden. Gegenstand des Unternehmens: Durchführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten,

Trockenbauarbeiten, Maler- und Verputzarbeiten einschließlich Wärmedämmung sowie Beratung, Planung, Beaufsichtigung, Ausführung und Vermittlung/ Vergabe von Bauleistungen und Montagearbeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Fahrudin Nokic, Praha-Zapad / Tschechische Republik.

HR B 6482 10.02.2021

Jan Zimmerschied Vermögensverwaltungs GmbH, Mengerskirchen. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Fürsorge im Alter - Jan Zimmerschied GmbH & Co. KG, Mengerskirchen (Amtsgericht Limburg, HR A 2782). Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere die Vermietung und Verpachtung zum Betrieb von Alten- und Pflegeheimen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Jan Zimmerschied, Solms.

HR B 6483 11.02.2021

Seniorenzentrum Mittelbiel GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer Tagespflege; Betrieb eines ambulanten Pflegedienstes; Erbringung von Betreuungsleistungen und sonstiger Leistungen im Bereich der Pflege; Mieten und vermieten von Wohn- und Geschäftsräumen; Betrieb eines Restaurants im Seniorenzentrum. Stammkapital: 110.000 Euro. Geschäftsführer: Sabine Ammon, Mengerskirchen; Jan Zimmerschied, Solms-Niederbiel.

HR B 6484 12.02.2021

MN2 GmbH, Hünfelden. Gegenstand des Unternehmens: An- und Verkauf sowie das Halten und Verwalten von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Michael Büttel, Selzen; Jan-Marius Viehmann, Hünfelden.

HR B 6485 15.02.2021

hocktec GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: die technische Beratung und technisches Training. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Lars Hockstra, Idstein.

HR B 6486 18.02.2021

Prime Horses GmbH, Löhnberg. Gegenstand des Unternehmens: Aufbau und Betrieb einer digitalen Handelsplattform für Pferde sowie Pferdezubehör, und aller damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Klaus Westrick, Wiesbaden.

HR B 6487 22.02.2021

Dachdecker Schäfer GmbH, Beselich. Gegenstand des Unternehmens: Alle Arten von Dachdeckerarbeiten sowie alle damit zusammenhängenden und dem Gesellschaftszweck förderlichen und dienende Geschäfte. Stammkapital: 25.250 Euro. Geschäftsführer: Peter Hofmann, Limburg; Christian Sievers, Runkel.

HR B 6488 23.02.2021

Fußbodenreinigung24 GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb von Produkten zur Gebäudereinigung sowie Erbringung artverwandter Beratungen und Dienstleistungen, ferner die Beteiligung an derartigen Unternehmen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Stefan Büsser, Bad Camberg.

HR B 6489 25.02.2021

FS Verwaltung GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personenan-

Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten in der gewerblichen Wirtschaft bei der Industrie- und Handelskammer Limburg

Für die Jahre 2021 und 2022 sind gemäß § 3 Absatz 1 der Verordnung über Einigungsstellen zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten in der Gewerblichen Wirtschaft (Verordnung über Einigungsstellen) vom 13. Februar 1959 zuletzt geändert durch Artikel 6 der Verordnung vom 2. November 2015 (GVBl. S. 394).

Herr Josef Bill, als Vorsitzender,
Herr Prof. Dr. Franz Häuser, als stellvertretender Vorsitzender, ernannt worden.

Gemäß § 4 der Verordnung über Einigungsstellen sind auf der Beisitzerliste für das Jahr 2021

Einzelhandel

Herrn Paul-Josef Hagen
Hagen-Peucker GmbH & Co. KG, Limburg

Ulrich Meckel
Fa. Buchhandlung Meckel e.K., Limburg

Willi Schäfer
Willi Schäfer e.K., Groß- und Einzelhandel, Elz

Großhandel

Herr Michael Schuy
Fa. Rudolf Schuy GmbH & Co. KG, Limburg

Banken

Sabine Fremdt-Lindner
Kreissparkasse Weilburg, Weilburg

Güterkraft- und Personenverkehr

Wilhelm Höhler
Transport- und Logistikberatung, Weilburg

Peter Dannewitz
Meurer GmbH & Co.KG, Weilburg

Hotel- und Gaststättengewerbe

Armin Güth
Armin Güth e.K., Hadamar-Oberzeuheim

Handwerk:

Metallbauermeister
Wolfram Uhe, Limburg-Lindenhofhausen

Geschäftsführer der Thomas Nutzfahrzeuge GmbH
Stefan Nowak, Limburg

Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Holger Lohr, Weilmünster Laubeschbach

Dachdeckermeister
Michael Brendel, Bad Camberg

Maurer- und Betonbauermeister
Bruno Vormann, Bad Camberg

Schreinermeister
Bernhard Reuhl, Hadamar-Niederhadamar

Schreinermeister
Matthias Henche, Löhnberg-Obershausen

Deutscher Hausfrauen-Bund

Sabine Röder
Beraterin in der Hauswirtschafts- und Verbraucherberatung im DHB Limburg

delsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin der Freizeitfahrzeuge Singhof GmbH & Co.KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Berthold Singhof, Hunzel.

HR B 6490 25.02.2021

Harpain Holding GmbH, Weilmünster. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Marc Alexander Harpain, Weilmünster.

HR B 6491 25.02.2021

L5 Leben & Wohnen GmbH, Beselich. Gegenstand des Unternehmens: Bauträger, Hoch- und Tiefbauarbeiten, Schlüsselfertiges Bauen, Bauplanung, Bauleitung, Projektentwicklung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Georg Bellingier, Diez; Thorsten Gabb, Beselich.

HR B 6492 25.02.2021

Explainstar GmbH, Weilmünster. Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Marketing, insbesondere Videoproduktion, Onlinemarketing, Webdevelopment und Consulting. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Marc Alexander Harpain, Weilmünster.

HR B 6493 25.02.2021

Metallbau Müller UG (haftungsbeschränkt), Brechen. Gegenstand des Unternehmens: Handwerk mit Eisen

und Metallen, deren Nutzung und Verarbeitung. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführerin: Ricarda Müller, Brechen.

HR B 6494 26.02.2021

DIR Invest GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Halten und Verwalten von Unternehmensbeteiligungen, Immobilien sowie eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ralph Otto Werner Heuser, Limburg.

HR B 6495 02.03.2021

Residenz am Wald der Sinne Projektgesellschaft mbH, Limburg, Geschäftsanschrift: Wiesbaden. Gegenstand des Unternehmens: die Errichtung, der An- und Verkauf und die Verwaltung von Immobilien einschließlich der im Zusammenhang mit diesen Immobilien stehenden Beratung, Planung und Projektierung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tomislav Matic, Wiesbaden; Sebastian Thoben, Heusenstamm.

HR B 6496 02.03.2021

ringsdorf.solar GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: Komplementärstellung in einer KG, Vergabe von Lizenzrechten, Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Photovoltaik und damit verbundenen Geschäftsfeldern. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Bastian Ringsdorf, Weilburg.

HR B 6497 02.03.2021

Prodynamics GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: Import, Export, Groß- und Einzelhandel sowie Entwicklung elektronischer, elektromechanischer und mechanischer Meßwerterfassungssysteme, Sensoren und Werkzeugen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Thomas Johannes Joswig, Weilburg.

HR B 6498 03.03.2021

Hannah Business GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Kauf und der Verkauf von Immobilien, die Anmietung und Vermietung von Immobilien, der Betrieb von Hotels und Restaurants. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Guangtao Xu, Köln.

HR B 6499 03.03.2021

Schäfer Immo 1 GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: die Vermietung und Verpachtung, der Erwerb und Verkauf sowie die Verwaltung von eigenen und fremden Liegenschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Johannes Schäfer, Elz. Einzelprokura: Ali Eskioçak, Elz; Johann Schäfer, Elz.

HR B 6500 05.03.2021

Hanzlik Immobilien GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, die Errichtung sowie die Verwaltung von gewerblichen Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Thomas Hanzlik, Runkel.

Ihr kompetenter Partner für Konferenztechnik



Pauly Vertriebs GmbH | Kapellenstraße 1 | 65555 Limburg - Offheim | 06431-5004-0 | www.pauly.de

HR B 6501 08.03.2021

Körpereffekt GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Betreiben einer Trainings- und Fitnesseinrichtung und damit zusammenhängende Dienstleistungen sowie artverwandte Geschäfte. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Björn Müller, Hadamar; Alexander Nelcha, Limburg.

HR B 6502 08.03.2021

ITT Motion Technologies GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: die Wahrnehmung der Funktion als Hauptgeschäftssitz (Headquarter) des Geschäftsbereichs Public Transportation innerhalb der ITT-Gruppe sowie die Entwicklung von Teilen für die Erstausrüstung und den Ersatzteilbedarf von Kraft- und Schienenfahrzeugen. Stammkapital: 27.000 Euro. Geschäftsführer: Marc Theobald, Pinerolo / Italien.

HR B 6503 09.03.2021

Lahn Fleisch Verwaltungen GmbH, Merenberg. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, Halten und Verwalten von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Gesellschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Manfred Wilhelm Muth, Runkel; Christopher Muth, Beselich.

HR B 6504 10.03.2021

BBICO GmbH, Brechen. Gegenstand des Unternehmens: die Produktion, der Handel sowie der Import und Export von Musikgeräten nebst Zubehör. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Sandra Marx, Brechen.

HR B 6505 10.03.2021

Medex Real GmbH, Weilmünster. Gegenstand des Unternehmens: An- und Verkauf von Immobilien sowie deren Entwicklung und das Management von Immobilien und Grundstücksprojekten einschließlich der Projektentwicklung und Projektbetreuung für eigene Zwecke. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Mehmet Demirel, Weilmünster.

HR B 6506 11.03.2021

Penz & Stakin Immo Invest GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Betreiben von Immobilien-geschäften und damit zusammenhängender Geschäfte jedweder Art, insbesondere die Bewirtschaftung, die Vermietung, der Neu- und Umbau, der Erwerb und der Verkauf von Immobilien und Grundstücken sowie das Erbringen von sonstigen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Immobilien, selbst oder durch Unternehmen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dennis Penz, Limburg; Hermann Stakin, Bad Homburg.

HR B 6507 18.03.2021

B.B.W. Freizeitanlagen Verwaltungen GmbH, Mengerskirchen. Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der B.B.W. Freizeitanlagen GmbH & Co. KG mit Sitz in 35794 Mengerskirchen. Stammkapital: 26.000 Euro. Geschäftsführer: Lisa Bajorat, geb. Beck, Mengerskirchen; Patrick Kreuseler, Mengerskirchen.

HR B 6508 18.03.2021

Lubical UG (haftungsbeschränkt), Brechen. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit und die Vermietung von Reitsport- und Tierbedarf. Stammkapital: 300 Euro. Geschäftsführer: Thomas Schneider, Brechen.

Ankündigung

**Die Vollversammlung der IHK Limburg tritt am
22. Juni 2021, 16:00 Uhr, zur nächsten Sitzung zusammen.**

Die Sitzung ist für IHK-Mitglieder öffentlich.
Aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige
Anmeldung unbedingt erforderlich.

Bitte melden Sie sich bis 15. Juni 2021 bei Angelika Zimmermann,
Tel.: 06431 210-101, Fax: 06431 210-5101, Mail: a.zimmermann@limburg.ihk.de, an.

*Ulrich Heep
Präsident*

*Monika Sommer
Hauptgeschäftsführerin*

HR B 6509 18.03.2021

FS United Investment UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Gegenstand des Unternehmens: 1. Beteiligung an anderen Gesellschaften aus verschiedenen Branchen 2. Vertrieb der Produkte dieser verschiedenen Gesellschaften 3. Vertrieb von Solaranlagen 3. Beschaffung von Renovierungsaufträgen und Neubauprojekten von Immobilien 5. Akquise von IT-Aufträgen für Gesellschaften aus allen Bereichen. Dabei geht es um die Sicherheit der Systeme. Stammkapital: 1 Euro. Geschäftsführerin: Ulrike Falke, Limburg.

HR B 6510 19.03.2021

Auto Bach GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Der Handel mit sowie die Reparatur und Vermietung von Kraftfahrzeugen aller Art sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte. Stammkapital: 155.000 Euro. Geschäftsführer: Sebastian Bach, Brechen.

HR B 6511 24.03.2021

ganyMed Hol UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Überlassung von Leiharbeitnehmern, insbesondere im medizinischen Bereich sowie Dozententätigkeiten und Anleitungen im nicht Ärztlichen Dienst, insbesondere die Begleitung in der Praxisausbildung für Pflege- und Sanitätsdienste sowie die Unternehmensberatung im Bereich des Gesundheitswesens, insbesondere die Erstellung von Struktur- und Prozessanalysen für Krankenhäuser. Stammkapital: 1.500 Euro. Geschäftsführer: Christian Henn, Limburg; Kevin Zenkert, Taunusstein.

HR B 6512 24.03.2021

JUMTEC GmbH, Beselich. Gegenstand des Unternehmens: Groß- und Einzelhandel mit technischen Geräten für Großküchen, daneben die Projektplanung und -Steuerung von Groß und Gastronomieprojekten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Julia Masson, Dornburg.

HR B 6513 24.03.2021

Schäfer Immo 2 GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Vermietung und Verpachtung, der Erwerb und Verkauf sowie die Verwaltung von eigenen und

fremden Liegenschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ali Eskiocak, Elz; Johannes Schäfer, Elz. Einzelprokura: Johann Schäfer, Elz.

HR B 6514 25.03.2021

BCP Innovations UG (haftungsbeschränkt), Löhnberg. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung, Produktion, Einkauf und Vertrieb von Software zur Verwaltung von blockchain-basierten Vermögensgegenständen, Kryptowährungen und digitalen Identitäten sowie entsprechende Dienstleistungen. Stammkapital: 1.200 Euro. Geschäftsführer: Fabian Riewe, Löhnberg.

HR B 6515 29.03.2021

Kraemer Beteiligungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Selters. Gegenstand des Unternehmens: Bewirtschaftung, die Verwaltung und die Verwertung des eigenen Vermögens, insbesondere von Vermögensbeteiligungen aller Art und Immobilienvermögen. Stammkapital: 100 Euro. Geschäftsführer: Dirk Krämer, Selters.

HR B 6516 30.03.2021

GK Warenhandel UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Gegenstand des Unternehmens: der Online-Warenhandel mit Lebensmitteln und Düften (ätherischen Ölen) sowie der Import dieser und weiterer Waren aus dem Bereich Schmuck, Wohnartikel und Lifestyle. Stammkapital: 2.000 Euro. Geschäftsführer: Dino Gegic, Wiesbaden; Wael Kharoubi, Limburg.

HR B 6517 31.03.2021

Schäfer Immo 4 GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Vermietung und Verpachtung, der Erwerb und Verkauf sowie die Verwaltung von eigenen und fremden Liegenschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ali Eskiocak, Elz; Johannes Schäfer, Elz. Einzelprokura: Johann Schäfer, Elz.

HR B 6518 31.03.2021

Profibad24 UG (haftungsbeschränkt), Weilmünster. Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb von individuell hergestellten Schuheinlagen. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Michael Schäl, Wetzlar; Cornelia Sawatzki, Essen.

HR B 6519 31.03.2021

dein digitaler Auftritt UG (haftungsbeschränkt), Weilmünster. Gegenstand des Unternehmens: Dienstleistungen im Bereich Marketing, insbesondere Video-produktionen, Webdevelopment und Consulting. Stammkapital: 800 Euro. Geschäftsführer: Marc Alexander Harpain, Weilmünster.

HR B 6520 31.03.2021

LCF Auto GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Verkauf von Pkws, Lkws und anderen Transportmitteln sowie Baumaschinen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ramunas Dijokas, Elz.

HR B 6521 31.03.2021

Novensis GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: 1. Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume oder Wohnräume; 2. Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Darlehen; 3. Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über den Erwerb von - Anteilen an Investmentvermögen, die von einer Kapitalanlagegesellschaft oder Investmentaktiengesellschaft ausgegeben werden, von ausländischen Investmentanteilen, die im Geltungsbereich des Investmentgesetzes öffentlich vertrieben werden dürfen, soweit die Voraussetzungen des § 2 Abs. 6 S. 1 Nr. 8 KWG erfüllt sind, also soweit - derartige Verträge ausschließlich zwischen Kunden und einem Institut im Sinne des § 1 Abs 1b KWG - Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute - einem Unternehmen, das aufgrund einer Rechtsverordnung nach § 53c KWG gleichgestellt oder freigestellt ist, oder einer ausländischen Investmentgesellschaft vermittelt bzw. nachgewiesen werden, - keine weiteren Finanzdienstleistungen im Sinne des § 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 1 bis 4 KWG erbracht werden und - keine Befugnis besteht, sich im Zusammenhang mit dieser Vermittlungs- und Nachweistätigkeit Eigentum oder Besitz an Geldern, Anteilscheinen oder Anteilen von Kunden zu verschaffen. -sonstigen öffentlich angebotenen Vermögensanlagen, die für gemeinsame Rechnung der Anleger verwaltet werden, oder von öffentlich angebotenen Anteilen an einer Kapitalgesellschaft oder Kommanditgesellschaft 4. Anlageberatung im Sinne der Bereichsausnahme des § 2 Abs. 6 Satz 1 Nr. 8 KWG; 5. Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr im eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern oder sonstigen Nutzungsberechtigten oder von Bewerbern um Erwerbs- oder Nutzungsrechte, 6. Wirtschaftliche Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Baubetreuer in fremden Namen für fremde Rechnung. 7. Beratung, Unterstützung und Produktion sowie den Handel mit Kommunikationsmitteln, insbesondere den Ein- und Verkauf von Graphik- und Druckleistungen und -erzeugnissen; 8. Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Personenhandelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Novensis Immobilien GmbH & Co. KG mit Sitz in Bad Homburg v.d. Höhe, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Bad Homburg v. d. Höhe unter HR A 3631. Eine genehmigungspflichtige Tätigkeit nach dem KWG wird nicht ausgeübt.

Stammkapital: 25.600 Euro. Geschäftsführer: André Kwosek, Weilburg.

HR B 6522 31.03.2021

CEGRA Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der „CEGRA Immobilien GmbH & Co. KG“, deren Gegenstand Errichtung von Wohnungen und gewerblich nutzbaren Gebäuden, insbesondere solche für alten- und behindertengerechtes Wohnen und gewerblich tätige Dienstleistungsbetriebe, Vermietung und Betrieb solcher Wohnungen und Unternehmungen, Beteiligungen an solchen Unternehmungen und Vermietung technischer Anlagen und Geräte ist. Stammkapital: 25.564,59 Euro. Geschäftsführer: Daniel Persy, Limburg.

ÄNDERUNGEN

HR A 737 31.03.2021

Heinz Schaaf O.H.G., Bad Camberg. Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: Elisabeth Schaaf, Bad Camberg. Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafter: Kai Wilfried Schaaf, Bad Camberg; Manuel Johannes Schaaf, Bad Camberg.

HR A 1077 25.03.2021

Och City-Sport GmbH & Co. KG, Limburg. Eingetreten als Liquidator: Michael Och, Limburg. Prokura erloschen: Michael Och, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR A 2102 25.03.2021

Apotheke am Landtor Kurt Scholz e.K., Weilburg. Nicht mehr Inhaber: Kurt Scholz, Linden. Inhaber: Michael Hahn, Solms. Die Firma ist geändert in **Apotheke am Landtor Michael Hahn e.K.**

HR A 2556 08.03.2021

Schwenk Logistik GmbH & Co. KG, Limburg. Einzelprokura: Andre Eberhardt, Limburg.

HR A 3207 31.03.2021

Zelte Huth GmbH & Co. KG, Weilburg. Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: Zelte Huth Verwaltungs GmbH, Weilburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5660). Persönlich haftende Gesellschafterin: Huth Service- und Verwaltungs GmbH, Weilburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5580).

HR A 3289 12.02.2021

DF Interbau UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Dornburg. Die Firma ist geändert in **DF Interbau GmbH & Co. KG.** Persönlich haftende Gesellschafterin: DF Verwaltungs GmbH, Dornburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5988).

HR A 3355 17.03.2021

enen Dachprojekte zur Nutzung von photovoltaischer Energie UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG Trafo Nauen, Limburg. Die Firma ist geändert in **enen Dachprojekte zur Nutzung von photovoltaischer Energie UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG enen Klupsch Immobilien Verwaltung.**

HR A 3364 12.02.2021

Schäfer Verwaltungs GmbH & Co KG, Waldbrunn. Die Firma ist geändert in **Schäfer Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt) & Co KG.** Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: Bau-Projekte Schäfer GmbH, Waldbrunn (Amtsgericht Limburg, HR B 6081). Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: Schäfer Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Waldbrunn (Amtsgericht Limburg, HR B 6400).

HR A 3402 24.02.2021

Bestattungshaus Poths e.K., Limburg. Nicht mehr Inhaber: Klaus Jürgen Poths, Limburg. Inhaberin: Bianca Bäsch-Poths, Bad Camberg.

HR B 463 26.03.2021

Wagner - Pelze GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Durchführung der Geschäftsführung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung bei Kommanditgesellschaften. Einzelprokura: Andreas Wagner, Limburg; Gabriele Wagner, Limburg.

HR B 775 15.03.2021

Harmonic Drive SE, Limburg. Ausgeschieden als Vorstand: Peter Hantl, Limburg.

HR B 775 24.03.2021

Harmonic Drive SE, Limburg. Einzelprokura: Daniel Liedke, Nentershausen.

HR B 855 31.03.2021

Schaaf Technologie GmbH, Bad Camberg. Weiterer Geschäftsführer: Kai Wilfried Schaaf, Bad Camberg.

HR B 1260 11.03.2021

Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH, Limburg. Weiterer Geschäftsführer: Lars Wittmaack, Hünfelden.

HR B 1352 17.03.2021

Elektro Flach Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg. Weiterer Geschäftsführer: Pierre Grammel, Hadamar.

HR B 1474 03.03.2021

KANN Bausysteme GmbH, Limburg. Gesamtprokura: Volker Schmidt, Oberahr.

HR B 1559 19.03.2021

Georg Egenolf Nutzfahrzeugtechnik GmbH, Runkel. Einzelprokura: Alexandra Egenolf, Limburg; Marie-Christine Ettingshausen, Limburg.

HR B 1612 24.03.2021

MediMax Electronic Handel Limburg GmbH, Limburg. Geschäftsanschrift: Düsseldorf.

HR B 1725 01.02.2021

Kieswerk Werschau Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Brechen. Weiterer Geschäftsführer: Heinrich Johannes Eufinger, Elz.

HR B 1725 04.03.2021

Kieswerk Werschau Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Brechen, Geschäftsanschrift: Elz.

HR B 1766 04.03.2021

Werner Eufinger Verwaltungs GmbH, Limburg. Stammkapital: 27.000 Euro.

HR B 1870 18.02.2021

Geigl Verwaltungs Gesellschaft mbH, Runkel. Nicht mehr Geschäftsführerin: Erika Geigl, Runkel. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Erika Geigl, Runkel.

HR B 2505 01.02.2021

HEUS Verwaltungs GmbH, Elz. Weiterer Geschäftsführer: Heinrich Johannes Eufinger, Elz.

HR B 2557 11.02.2021

Buss Sand- und Kieswerk GmbH, Hadamar. Der Sitz ist nach Limburg verlegt. Gesamtprokura: Markus Bräunche, Limburg; Jens Heimann, Elz.

HR B 2643 02.02.2021

HEUS-Betonwerke GmbH, Elz. Weiterer Geschäftsführer: Heinrich Johannes Eufinger, Elz.

HR B 2661 09.03.2021

Beese & Bausch Massivhaus GmbH, Waldbrunn. Stammkapital: 25.650 Euro.

HR B 3034 05.03.2021

Strieder Spedition GmbH, Merenberg. Prokura erloschen: Martin Strieder, Braunfels. Weiterer Geschäftsführer: Martin Strieder, Braunfels.

HR B 3094 01.02.2021

B E C K GmbH Kunststoffzeugnisse, Rolladen- und Fensterbau, Mengerskirchen. Die Firma ist geändert in **BECK GmbH Fenstertechnik.**

HR B 3160 29.03.2021

Halberstadt & Lohr GmbH, Weilburg. Nicht mehr Ge-

schäftsführer: Ulrich Blümel, Langgöns.

HR B 3282 31.03.2021

Irmgard Weimer GmbH, Limburg. Die Firma ist geändert in **ABID Immobilienmanagement GmbH.**

HR B 3364 18.03.2021

K&L Präzisions- Drehtechnik GmbH, Weinbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Holger Kaiser, Weilburg.

HR B 3845 04.02.2021

BEFA Limburg Bettwarenfabrik GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Petra Gerlach, Bad Schwalbach. Geschäftsführer: Marco Zander, Osnabrück.

HR B 4276 25.03.2021

Dr. Schnabel GmbH, Limburg. Prokura erloschen: Stev Neumann, Glattbach. Gesamtprokura: Jan Fertig, Dreieich; Dr. Oliver Seidel, Wiesbaden.

HR B 4467 29.03.2021

Bördner Dienstleistungs- und Handels GmbH, Weilburg. Weitere Geschäftsführerin: Jana Bördner, Weilburg.

HR B 4699 11.02.2021

Benny Heep Dachdeckerei Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt), Waldbrunn. Die Firma ist geändert in **Benny Heep Dachdeckerei GmbH.** Stammkapital: 25.000 Euro.

HR B 4911 05.03.2021

Pamex Pharmaceuticals GmbH, Selters. Nicht mehr Geschäftsführer: Christoph Jung, Wiesbaden. Geschäftsführer: Mauricio Andres Aravena Mayer, Frankfurt.

HR B 4944 02.02.2021

Energie- und Gebäude GmbH Merenberg, Merenberg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Johanna Jung, Meren-

berg. Abberufen: Geschäftsführer: Enes Imamovic. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Maik Trumpfheller, Waldbrunn.

HR B 4989 25.02.2021

Laux Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Hadamar. Nicht mehr Geschäftsführer: Wolfgang Laux, Hadamar. Bestellt als Geschäftsführer: Thomas Laux, Hadamar; Martin Laux, Hadamar; Christine Laux, Hadamar.

HR B 5030 25.02.2021

x-marketings GmbH, Limburg. Die Firma ist geändert in **Projekt Sichtbarkeit GmbH.**

HR B 5085 31.03.2021

BE+P OST Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH, Limburg. Weiterer Geschäftsführer: Jens Holger Christen, Hannover. Nicht mehr Geschäftsführer: Dirk Hollmann, Werther.

HR B 5126 12.02.2021

MWH GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Vladimir Malikov, Bischkek Republik Kirgisistan / Russland. Geschäftsführerin: Lidia Nikolaeva, Limburg.

HR B 5138 10.02.2021

TK11 Holding GmbH, Hünfelden. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 15.01.2021 und Nachtrag vom 29.01.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 15.01.2021 Teile des Vermögens der Let's scale GmbH mit Sitz in Hünfelden (Amtsgericht Limburg, HR B 5150) im Wege der Umwandlung durch Aufspaltung übernommen. Die Aufspaltung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers.

Recht für Unternehmerinnen und Unternehmer

SEIP
ANWALT.

Rechtsanwalt
STEFAN SEIP, LL.M. (Wirtschaftsrecht)

Ferdinand-Dirichs-Straße 1
D-65549 Limburg
+49 (0)6431-4077092
rechtsanwalt@seip-limburg.de
www.seip-limburg.de



HR B 5138 10.03.2021

TK11 Holding GmbH, Hünfelden. Die Aufspaltung ist mit Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers der Let's scale GmbH mit Sitz in Hünfelden (AG Limburg, HR B 5150) am 12.02.2021 wirksam geworden.

HR B 5159 11.02.2021

Valori GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Michael Sattler, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Michael Sattler, Limburg.

HR B 5215 18.03.2021

EBS LIGHTS GmbH, Limburg, Geschäftsanschrift: Hürth. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 74/20) vom 22.12.2020 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 5304 03.03.2021

OK Team Limburg GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Mustafa Kecici, Großholbach. Geschäftsführer: Orhan Kecici, Großholbach.

HR B 5326 01.02.2021

Cura Sana Gießener Land gemeinnützige GmbH, Bad Camberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg

(Az. 9 IN 11/21) vom 27.01.2021 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HR B 5341 22.02.2021

Helador GmbH, Limburg. Die Gesellschafterversammlung vom 22.12.2020 hat die Verschmelzung mit der E & K GmbH, Wiesbaden (Amtsgericht Wiesbaden, HR B 30166) beschlossen. Stammkapital: 10.507.438 Euro.

HR B 5341 05.03.2021

Helador GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22.12.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der E & K GmbH mit dem Sitz in Wiesbaden (Amtsgericht Wiesbaden, HR B 30166) verschmolzen.

HR B 5475 18.03.2021

DP Management GmbH, Runkel, Geschäftsanschrift: Limburg.

HR B 5644 10.03.2021

JUMA UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Die Firma und der Sitz sind geändert: **JUMA GmbH, Beselich.** Stammkapital: 25.000 Euro.

HR B 5751 05.02.2021

Nabtesco Europe GmbH, Limburg. Weiterer Geschäftsführer: Atsushi Habe, Nishinomiya-shi, Hyogo / Japan.

HR B 5762 02.03.2021

Haberstroh Projektleitungen und Bausachverständigen GmbH, Bad Camberg. Die Firma ist geändert in **Ha-Pro GmbH.** Gegenstand des Unternehmens: Projektmanagement (Projektleitung und Beratung) im Mobilfunkbereich.

HR B 5890 26.03.2021

proteinliebe GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Mac Klemke, Frankfurt/M; Marco Unkelbach, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Bestellt als Liquidator: Max Klemke, Niedernhausen.

HR B 5905 08.03.2021

KuK Fuldata UG (haftungsbeschränkt), Selters. Die Firma ist geändert in **Patriam UG (haftungsbeschränkt).**

HR B 6043 05.02.2021

heun GmbH, Limburg. Der Sitz ist nach **Dornburg** verlegt. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung von Weiterbildungs- und Beratungsmodellen für Unternehmen, Seminare, Trainings, Coachings, Beratungen und Planungen, sowie On-/Offlinehandel mit mechanischen und elektrischen Zubehörteilen und Betriebsmitteln.



Ihr Energie-Partner für beste Geschäfte

Wir sind mit mehr als Energie für Sie da: mit Effizienz, die sich lohnt, mit Nachhaltigkeit, die wirkt, und mit CO₂-Reduktion, die zählt.

Unser Experte Norbert Stickel hat die richtige Lösung für Sie. Lassen Sie sich jetzt beraten: norbert.stickel@evm.de
0261 402-71387

evm.de/geschäftskunden



MAXIMALE BEWEGLICHKEIT
durch maßgeschneiderte Reparaturen

ZERTIFIZIERTES PRÜFSACHVERSTÄNDIGEN-BÜRO
Prüfungen nach BGV/DGUV/UVV-Vorschriften

Rexroth Bosch Group
Service Partner

TP group
Limburger Straße 76 a
65555 Limburg
Tel.: 06431 - 9712860
info@tp-group.info
www.tp-group.info

HR B 6049 19.03.2021

DERB Maler und Stuckateure GmbH, Beselich. Der Sitz ist nach **Hadamar** verlegt.

HR B 6111 05.02.2021

Küche Creativ Limburg GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Jennifer Satzinger, Steinefrenz. Geschäftsführer: Stefan Edgar Klaus Pallesch, Rüdesheim.

HR B 6113 05.02.2021

T&T Automaten GmbH, Bad Camberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Fatih Top, Bad Camberg; Salih Top, Bad Camberg; Alexander Trost, Bad Camberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Alexander Trost, Bad Camberg.

HR B 6116 10.03.2021

4Linear GmbH, Limburg. Weiterer Geschäftsführer: Armin Hubertus Hawlik, Amorbach.

HR B 6143 19.03.2021

Emma Vermögensverwaltungs GmbH, Limburg. Weiterer Geschäftsführer: Franz Morbitzer, Hundsganzen.

HR B 6189 31.03.2021

Phoneunity GmbH, Bad Camberg. Einzelprokura: Dennis Saller, Bad Camberg.

HR B 6263 18.02.2021

Deffland Backtechnik GmbH, Hadamar. Einzelprokura: Sabine Sölling, Hadamar.

HR B 6277 11.02.2021

Penz Holding GmbH, Limburg. Die Firma ist geändert in **Penz Investment Gruppe GmbH.**

HR B 6327 18.02.2021

AK Automobile GmbH, Limburg. Nicht mehr Zustellungsbevollmächtigter: Cihan Kankilic, Limburg.

HR B 6347 24.02.2021

E-MAXX GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Herstellung und Montage von Elektrotankstellen mit und ohne integrierter Stromerzeugung und Stromspeicherung. Die komplette Errichtung von Gebäudeteilen, Unterstellkonstruktionen, Ladeparkplätze für den Aufbau von Ladeeinrichtungen aller Art auf eigenen oder fremden Grundstücken, um Elektrofahrzeuge aller Art aufzuladen, im öffentlichen und privaten Bereich. Das Errichten und Betreiben von Ladeparks für Elektrofahrzeuge aller Art, das Betreiben von bezahlten Aufladesystemen, das Betreiben von Vermietparks

insbesondere für Elektrofahrzeuge aller Art und alternativen Antriebsystemen. Das Aufstellen und Betreiben von Wasserstofftankstellen. Die Unterhaltung, Wartung und Instandsetzung aller zum Laden von Elektrofahrzeugen aller Art notwendigen Betriebssteile für eigene oder auch fremde Betreiber. Vertrieb von ganzheitlichen Ladeparks in betriebsfertigen Ausführungen. Stammkapital: 65.000 Euro. Geschäftsführer: Mario Langenthal, Neustadt.

HR B 6367 10.03.2021

JOSA 1 GmbH, Limburg. Die Firma ist geändert in **Schäfer Immo 3 GmbH.** Weiterer Geschäftsführer: Ali Eskiocak, Elz. Die Prokura Ali Eskiocak, Elz, ist erloschen.

HR B 6402 18.03.2021

Team & Work Personalvermittlung GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens ist die Personalvermittlung, Kranken- und Altenpflege, der Handel mit Euro-Paletten, die Montage von Kälteanlagen und die Erbringung von Dienstleistungen für medizinische Anwendungen im Rahmen von Pandemien (z.B. COVID 19) einschließlich dem Betrieb und dem Erstellen der Logistik von Test-, Diagnostik- und Impfzentren im In- und Ausland.

HR B 6404 08.03.2021

LiVa Verwaltungs GmbH, Hadamar. Nicht mehr Geschäftsführer: Özhan Kesmen, Limburg; Korhan Pehlivan, Limburg; Mehmet Hadi Tohum, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Özhan Kesmen, Limburg.

HR B 6446 16.02.2021

TP group hydraulic GmbH, Limburg. Die Firma ist geändert in **TPH group GmbH.**

HR B 6499 15.03.2021

Schäfer Immo 1 GmbH, Limburg. Weiterer Geschäftsführer: Ali Eskiocak, Elz. Prokura erloschen: Ali Eskiocak, Elz.

HR B 6504 24.03.2021

BBICO GmbH, Brechen. Weiterer Geschäftsführer: Alun Hughes, Edgware / Vereinigtes Königreich.

LÖSCHUNGEN**HR A 2554 18.02.2021**

Domino Haus & Wohnen GmbH & Co. KG, Dornburg. Der Sitz ist nach Herschbach (jetzt Amtsgericht Montabaur, HR A 22608) verlegt.

HR A 2782 10.02.2021

Fürsorge im Alter - Jan Zimmerschied GmbH & Co. KG, Mengerskirchen. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 23.11.2020 im Wege des Formwechsels in die Jan Zimmerschied Vermögensverwaltungs GmbH, Mengerskirchen (Amtsgericht Limburg, HR B 6482) umgewandelt.

HR A 2905 03.03.2021

RuStiMa e. K., Inh. Werner Rindfleisch, Waldbrunn. Die Niederlassung ist nach Sinn (jetzt Amtsgericht Wetzlar, HR A 7900) verlegt.

HR A 3082 18.03.2021

Schmiedewerkstätte Markus Balbach e.K., Weilmünster. Die Firma ist erloschen.

HR B 1733 18.03.2021

PM Gesellschaft für Projekt- und Unternehmensberatung mbH, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 1877 31.03.2021

GBS Verwaltungs-GmbH, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 2632 24.03.2021

HBS GmbH Zeltsysteme. Promotionsausstattungen., Dornburg. Der Sitz ist nach Illertissen verlegt (jetzt AG Memmingen, HR B 19173) verlegt.

HR B 3014 01.02.2021

Karl Weinhold GmbH, Weilmünster. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 3987 23.03.2021

RINO Bau GmbH, Hadamar. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 4042 22.02.2021

DF Verzahnungswerkzeuge GmbH, Bad Camberg. Der Sitz ist nach Düsseldorf (jetzt Amtsgericht Düsseldorf, HR B 92501) verlegt.

HR B 4092 18.03.2021

AC-Parts GmbH, Beselich. Der Sitz ist nach Kamen (Amtsgericht Hamm, HR B 10334) verlegt.

HR B 4343 18.02.2021

Fugen-Tec GmbH, Hünfelden. Der Sitz ist nach Mosbach (jetzt Amtsgericht Mannheim, HR B 739043) verlegt.



IHK-Magazin online

www.ihk-limburg.de/ihk-magazin

HR B 4454 24.02.2021

RC-Universal Bau GmbH, Hadamar. Der Sitz ist nach Görgheshausen (jetzt Amtsgericht Montabaur, HR B 27630) verlegt.

HR B 4746 02.03.2021

MWDW UG (haftungsbeschränkt), Weinbach. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 4801 02.03.2021

Baltic Vermögensverwaltungs GmbH, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 4853 18.02.2021

Danni Pflasterbau UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5150 12.02.2021

Let's scale GmbH, Hünfelden. Die Gesellschaft hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 15.01.2021 und Nachtrag vom 29.01.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 15.01.2021 ihr Vermögen als Ganzes im Wege der Umwandlung durch Aufspaltung auf die RapidScale Holding GmbH, München (Amtsgericht

München, HR B 208228) sowie die TK11 Holding GmbH, Hünfelden (Amtsgericht Limburg, HR B 5138) und der MMM Equity UG (haftungsbeschränkt), München (Amtsgericht München, HR B 258965), übertragen.

HR B 5605 24.03.2021

Fenster KaDo GmbH, Bad Camberg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5621 09.02.2021

Eufinger Mühle I V UG (haftungsbeschränkt), Brechen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5802 05.02.2021

advertos UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5859 05.03.2021

Indiependance Mothership GmbH, Elz. Nicht mehr Geschäftsführer: Udo Hans Seiler, Elz. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Udo Hans Seiler, Elz. Die Firma ist erloschen.

HR B 5867 18.02.2021

JuLi Handels-GmbH, Villmar. Der Sitz ist nach Glaslütten (jetzt Amtsgericht Königstein im Taunus, HR B 10740) verlegt.

HR B 6011 09.02.2021

EPOS Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Runkel. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden TME AG, Frankfurt (Amtsgericht Frankfurt, HR B 99000) am 31.01.2021 eingetragen worden.

HR B 6013 05.03.2021

Raab Immobilien GmbH, Beselich. Der Sitz ist nach Miehlen (jetzt Amtsgericht Koblenz, HR B 27959) verlegt.

HR B 6082 11.03.2021

P & S GmbH, Brechen. Der Sitz ist nach Schaaheim (jetzt Amtsgericht Darmstadt, HR B 101614) verlegt.

HR B 6165 24.03.2021

Altun Hausmeisterdienste GmbH, Weilmünster. Der Sitz ist nach Grävenwiesbach (jetzt Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe, HR B 15345) verlegt.

HR B 6336 25.03.2021

RECO.MA GmbH, Beselich. Der Sitz ist nach Miehlen (jetzt Amtsgericht Koblenz, HR B 28006) verlegt.

member of **INDAVER** Group

PANSEWETZLAR

Entsorgungsdienstleistungen vom Spezialisten.

Leistungsstark, nachhaltig, kosteneffizient.

- Transport und Entsorgung von Sonderabfällen**
- Klassifizieren und Verpacken**
- Entleerung, Reinigung und Wartung von Öl- und Fettabscheideanlagen**
- Generalinspektion und Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen**
- Instandsetzung und Neubau von Abwasseranlagen**

PANSE WETZLAR Entsorgung GmbH | An der Kommandantur 8 | 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 92499-0 | Fax: 06441 92499-46 | info@panse.de | www.panse.de

Beratung · Planung · Installation · Support

AVAYA
BUSINESS PARTNER

INDIVIDUELLE KOMMUNIKATIONS- LÖSUNGEN FÜR IHR UNTERNEHMEN

Effizienter und schneller arbeiten mit innovativen Kommunikationssystemen und modernster Technologie.

Lehmkauf 6 · 65614 Beselich-Obertiefenbach
Telefon 06484 891440 · www.fps-telecom.de

FPS
Telekommunikation GmbH

Sie wollen inserieren?

Mediaservice Markus Stephan
0177 8341847 | info@mediaservice-stephan.de



BÜCHER

Frank Faßbender, Götz Bopp

Lenk- und Ruhezeiten 2020

Alle Neuerungen aus dem EU-Mobilitätspaket



Das Mobilitätspaket bringt eine Reihe neuer Regelungen zur Reform des Straßenverkehrssektors in der EU, insbesondere zu den Lenk- und Ruhezeiten.

Inwiefern sich diese neuen Regelungen in die Praxis umsetzen lassen und welche Interpretationsspielräume sich dabei eröffnen, wird von den Branchenexperten Frank Faßbender und Götz Bopp anschaulich dargestellt und kommentiert. Mit zahlreichen grafischen Darstellungen und Beispielen, praktischen Tipps, hilfreichen QR-Codes

und einer Gegenüberstellung der neuen und bisherigen EU-Regelungen.

Aus dem Inhalt:

- Absenkung der Tonnagegrenze und Änderungen bei den fahrten-schreiberpflichtigen Fahrzeugen
- Ausnahmen von den Lenk- und Ruhezeitvorschriften (u. a. Handwerkerregelung, grenzüberschreitender Werkverkehr)
- neue Entsenderegelungen für Berufskraftfahrer
- Änderungen bei den Wochenruhezeiten (u. a. Unterbringungskosten, Unterkunft, Rückkehrrecht)
- Sonderregel im grenzüberschreitenden Güterverkehr
- geänderte Aufzeichnungs-, Nachweis- und Mitführipflichten (u. a. Urlaubs- und Krankheitstage, Grenzübertritte)
- intelligenter Fahrten-schreiber Version 2 mit zusätzlichen Features und Speicherkapazitäten
- Sanktionen im Fall von Verstößen (insb. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz)
- Rahmenbedingungen für sichere und gesicherte Parkflächen
- Verbot von Akkordlöhnen
- autonome Fahrsysteme
- Änderungen für Fahrzeuge mit analogem Fahrten-schreiber

(ISBN 978-3-574-60437-9, 26,64 Euro) Springer Fachmedien München GmbH, Verlag Heinrich Vogel, Aschauer Str. 30, 81549 München

Dr. Ulf-Christian Dißbars

Steuerliche Maßnahmen: Corona und Gewerbebetriebe



Die Regelungen von Gesetzgeber und Verwaltung für Gewerbebetriebe zur COVID-19-Pandemie sind vielfältig und nur schwer zu überblicken. Die neue Broschüre erläutert insbesondere die handelsbilanziellen Auswirkungen der Pandemie und die steuergesetzgeberischen Maßnahmen einschließlich des JStG 2020.

Außerdem enthält das Buch die Texte

■ der maßgeblichen Änderungsgesetze: Corona-Steuerhilfegesetze, Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insol-

venz- und Strafvollstreckungsrecht,

- der wichtigsten geänderten Vorschriften: EStG, AO, UStG, UmwStG, UmwG, GewStG, StGB, Forschungszulagengesetz (in Auszügen)
- und der relevanten BMF-Schreiben vom 19.03.2020, 30.06.2020 und 06.10.2020.

Das Buch ist auf Stand Mitte November.

Online immer aktuell.

Da die Auswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaft noch einige Zeit spürbar sein dürften, ist mit weiteren Beschlüssen zu rechnen. Diese Regelungen sind dann über die Buchinhalte hinaus unter www.boorberg-plus.de für Käuferinnen und Käufer des Buchs kostenlos abrufbar. Zuletzt wurden hier aufgenommen:

- Infos zum Dritte Corona-Steuerhilfegesetz
- Hinweise auf die neuen BMF-Schreiben vom 18.03.2021, 26.02.2021 und 13.01.2021.

Die derzeitige COVID-19-Pandemie beeinflusst alle Lebensbereiche. Auch die Rechnungslegung von Unternehmen und die steuerliche Gewinnermittlung sind massiv betroffen. (ISBN 978-3-415-06965-7, 18,00 Euro) Richard Boorberg Verlag GmbH & Co. KG, Scharstraße 2, 70563 Stuttgart



UNTERNEHMENSBÖRSEN

AUSSENWIRTSCHAFT

Weltweit Geschäftskontakte knüpfen: mit der „Export Community“ auf iXPOS, dem Außenwirtschaftsportal der deutschen Außenwirtschaftsförderung.



Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de
www.ixpos.de

LEHRSTELLEN UND PRAKTIKA

Die IHK-Lehrstellenbörse ermöglicht Unternehmen und Jugendlichen, Ausbildungsplätze und Praktika regional und überregional anzubieten und zu suchen.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de
www.ihk-lehrstellenboerse.de

NACHFOLGE

Ob Sie einen Nachfolger oder einen Betrieb zur Übernahme suchen: „next-change“ ist Deutschlands größte Existenzgründungsbörse.



Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de
www.next-change.org

RECYCLING

Sie wollen Ihre Entsorgungskosten senken? Dann hilft Ihnen die IHK-Recyclingbörse weiter.



Michael Hahn, 06431 210-130, m.hahn@limburg.ihk.de
www.ihk-recyclingboerse.de

SACHVERSTÄNDIGE

Das bundesweite Sachverständigenverzeichnis beinhaltet mehr als 8.500 Sachverständige, die die IHKs für rund 280 Sachgebiete öffentlich bestellt und vereidigt haben.



Sebastian Dorn, 06431 210-120, s.dorn@limburg.ihk.de
www.svv.ihk.de

UMWELTFIRMENINFORMATIONSSYSTEM

Der IHK ecoFinder ist Deutschlands größtes Portal für Organisationen und Unternehmen aus der Umwelt- und Energiebranche.



Thomas Kläßen, 06441 9448-151, klassen@lahndill.ihk.de
www.ihk-ecofinder.de

WEITERBILDUNG

Informationen rund um die Weiterbildungsbildungsprüfungen der IHKs finden Sie im „WIS“.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de
www.wis.ihk.de



Unternehmensbörsen online unter
www.ihk-limburg.de/boersen

IHK-NEWSLETTER



Die Newsletter der IHK Limburg und des DIHK informieren zu verschiedensten Themen online unter
www.ihk-limburg.de/newsletter

NACHGEFRAGT

■ Ihr Unternehmen im Kurzprofil?

Die Strieder Spedition in Merenberg ist seit 72 Jahren ein Familienunternehmen in der jetzt dritten Generation und ein international agierendes Speditions- und Logistikunternehmen. Wir sind sowohl mit einem modernen und umweltbewussten eigenen Fuhrpark in Europa unterwegs, auch organisieren wir für unsere Kunden weltweite Überseetransporte. Für unsere drei Großkunden wickeln wir die komplette innerbetriebliche Lager- und Versandlogistik im Bereich Edelstahl und gusseiserne Wasserleitungsrohre ab.

■ Was schätzen Sie am Standort Ihres Unternehmens und was könnte besser sein?

Unser Standort in Merenberg liegt für unsere Speditionsaktivitäten sehr zentral und günstig an der B 49 genau zwischen der A 3 und der A 45 – sowohl mitten in Hessen, Deutschland als auch Europa. Deshalb können wir alle unsere Ziele sternförmig erreichen.

■ Welchen Tipp würden Sie einem Azubi an seinem ersten Arbeitstag geben?

Ich würde jeden Auszubildenden empfehlen, sich von Beginn an in die laufende Prozesse des Unternehmens positiv zu integrieren, aufmerksam Abläufe zu beobachten und sich aktiv mit Motivation sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule zu engagieren.

■ Wen möchten Sie gerne kennenlernen und warum?

Mich beeindruckt Menschen, die mit viel Herzblut und Engagement sowohl mit sozialer Kompetenz, ethischen Werten, Verantwortungsbewusstsein als auch mit wirtschaftlichem Erfolg ein Unternehmen durch eine anspruchsvolle Zeit bringen, ohne die Bodenhaftung zu verlieren.

■ Die IHK ist mir wichtig, weil?

Die IHK vereint sehr viele unterschiedliche Branchen, stellt eine Verbindung zwischen Wirtschaft und Politik her, begleitet Ausbildungs- sowie Weiterbildungsaktivitäten und bietet eine Möglichkeit, interessante Menschen und Berufsgruppen kennenzulernen.



Jürgen Strieder

Geschäftsführender Gesellschafter
Strieder Spedition GmbH

WIR SIND FÜR SIE DA



Sie wollen Informationen zu einem bestimmten Thema? Die zuständigen Ansprechpartner der Industrie- und Handelskammer Limburg erreichen Sie unter www.ihk-limburg.de/kontakt.

VOLLVERSAMMLUNG

Die nächsten Vollversammlungssitzungen der IHK Limburg finden an folgenden Terminen statt: 22. Juni, 14. September und 23. November 2021. Die Sitzungen sind für IHK-Mitglieder öffentlich. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen beim Sekretariat der Hauptgeschäftsführerin erforderlich: 06431 210-101, a.zimmermann@limburg.ihk.de.

IMPRESSUM

„Wirtschaft Region Limburg-Weilburg“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan gemäß § 12 der Satzung der Industrie- und Handelskammer Limburg. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Im freien Bezug jährlich 25,50 Euro.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Limburg
Walderdorffstraße 7, 65549 Limburg
Tel.: 06431 210-0, Fax: 06431 210-205
E-Mail: info@limburg.ihk.de
www.ihk-limburg.de

Verantwortlich für den Inhalt

Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin

Redaktion

Matthias Werner, Tel.: 06431 210-102
E-Mail: m.werner@limburg.ihk.de

Anzeigenleitung und Verlag

Parzellars Buchverlag GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda
Postfach 1454, 36004 Fulda
Rainer Klitsch
Tel.: 0661 280-361, Fax: 0661 280-285
E-Mail: verlag@parzeller.de

Satz und Layout

Peter Link, Parzellars Buchverlag, Fulda

Druck und Verarbeitung

parzeller print & media GmbH & Co. KG, Fulda

Erscheinungsweise

Sechsmal jährlich immer jeweils zum ersten Werktag aller ungeraden Monate und davon immer abweichend am letzten Werktag des jeweiligen Jahres die Dezember-/Januar-Ausgabe. Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: 3. Mai 2021.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Ansicht der Kammer wieder. Für den Inhalt von Beilagen und Anzeigen zeichnet sich der Auftraggeber, nicht die Redaktion verantwortlich.

Anzeigenkontakt

Mediaservice Markus Stephan
Tel.: 02732 891400, Fax 02732 891401
Mobil: 0177 8341847
E-Mail: info@mediaservice-stephan.de

Gedruckt auf
FSC®-Papier:



VORSCHAU

06-07 2021

Titelthema:

Unternehmensnachfolge

Redaktionsschluss: 1. Juni 2021

Verlags-Sonderveröffentlichung:

Transport und Logistik

Die Themen können sich aus aktuellen Anlässen ändern.

Ihr regionaler Partner in Limburg



Praxis Partner – Zuverlässiger Lieferant auch in Zeiten der Corona-Pandemie

Als Tochterunternehmen eines Großhändlers für Medizintechnik können wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment anbieten und greifen auf jahrzehntelange Geschäftsbeziehungen mit namenhaften Herstellern zurück.

35 Jahre Erfahrung – 6.000 m² Lagerfläche – 5.000 lagerhaltige Artikel



- ▶ Luftreinigungsgeräte
- ▶ Corona-Schnelltest zur Selbstanwendung
- ▶ Hände- und Flächendesinfektion
- ▶ Mundschutz
- ▶ FFP2 Schutzmasken


- ▶ Virendichte Schutzkittel
- ▶ Ganzkörper-Schutzanzüge
- ▶ Einmal-Handschuhe
- ▶ Hygienepapiere
- ▶ Spendersysteme

Sie möchten sich die erforderlichen Mengen sichern und auf Abruf von uns liefern lassen? Gerne berät Sie unser Kundenservice.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Praxis Partner Fachversand für
Arzt- und Laborbedarf GmbH
In den Fritzenstücker 9–11
65549 Limburg

 **0 64 31 - 97 80 100**
www.praxis-partner.de



Schnell sein lohnt sich!
Aktion endet am 31.05.2021.

Frühlingswochen Grand California

Grand California 600 2,0 | TDI 130 kW (177 PS) 8-Gang-Autom.

Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,3 l/100km, CO₂ Emissionen kombiniert 218 g/km, Energieeffizienzklasse: A.

Ausstattung: Dinette mit Esstisch, zweiteilige Moskitonetztür an Schiebetür, 2-Stellen-Gaskocher, Leistung der Brennstellen jeweils 1,0 kW und 1,8 kW, Kühlschrank (70l) mit Auszug in Fahrtrichtung inkl. Gefrierfach, Spüle mit einklappbarer Armatur, Anschluss für Außendusche, inkl. Schlauch und Brause im Heck, elektrische Trittstufe an Schiebetür, Wasser-, Luftheizung mit Gas (entfällt wenn optionale Gas-Elektro- oder Elektro Diesel-Heizung bestellt wird), Zentrale Camperbedieneinheit, u.v.m.

Monatliche Leasingrate

ab € 398,-

Alle Werte inkl. MwSt.

UPE des Hersteller:	€ 59.886,75	Effektiver Jahreszins:	3,62 %
Unser Hauspreis für Sie:	€ 49.781,95	Vertragslaufzeit:	60 Monate
Nettodarlehensbetrag		Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
(Anschaffungspreis):	€ 49.781,95	Gesamtbetrag:	25.880,-
Sonderzahlung:	€ 2.000,-		
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	3,62 %	60 mtl. Leasingraten à	€ 398,-

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. Angebot gilt bis Aktionsende 31.05.2021.

Volkswagen Zentrum Limburg

Auto Bach GmbH
Diezer Straße 120 • 65549 Limburg
Telefon (06431) 29 00-0 • E-Mail info@autobach.de • www.autobach.de

